



## Baubeschreibung FOLKEBOOT

Bestell-Nr. 20400

Wir beglückwünschen Sie zum Erwerb des Folkebootes. Dieses Modell ist als Standmodell konzipiert. Für einen Betrieb im Wasser ist das doppelt so große Modell (Bestell-Nr. 20390) erhältlich mit allen Zubehörteilen. Dennoch lässt sich dieses Modell öffnen, damit der Einblick in das innere Spantgerüst möglich ist. Der Bausatz ist im Wesentlichen für den fortgeschrittenen Modellbauer vorgesehen. Insbesondere sind Kenntnisse beim Beizen der Holzteile und dann deren Verarbeitung erforder-

lich. Machen Sie beim Beizen immer erst Versuche an Reststücken.

Zum Bau des Modells benötigen Sie noch folgende Klebstoffe, Spachtelmassen und Farben:

- Sekundenkleber Rokat hot 20g dünn (Best.-Nr. 44050)
- Sekundenkleber Rokat rapid 20g mittel (Best.-Nr. 44051)

- Holzleim UHU Holz wasserfest 75g (Best.-Nr. 48515)
- Fensterscheiben-Kleber, R/C Modeller Canopy Glue (Best.-Nr. 44126)
- Porenfüller (Lord Nelson Porenfüller Best.-Nr. 80110)
- Klarlack seidenmatt (Bestell-Nr. 80112)
- Beize (Best.-Nr. 349105, 349108, 349111, 349114, 349117) je nach Farbtonwunsch
- tannbraun 27 (Best.-Nr. 316027)

Folgendes Werkzeug stellt die Grundausrüstung zum Bau des Folkebootes dar:

- Baubrett mind. 55 x 15 cm (z.B. Best.-Nr. 81956)
- Bastelmesser (Best.-Nr. 416001)
- Handbohrgriff (Best.-Nr. 455661)
- Sandpapierhalter (Best.-Nr. 490101)
- Schleifpapier Körnung 180, 320, 400 und 600 (Set Best.-Nr. 490190)
- Bohrer Ø 1 mm, 1,5 mm, 2 mm
- Seitenschneider (Best.-Nr. 455550)
- Befestigungsklemmen (Best.-Nr. 473770)

Zum Abkleben beim Lackieren wird noch PVC-Klebeband oder Papierklebeband benötigt. Im Krick Sortiment finden Sie das geeignete Klebeband z.B. unter Bestellnummer 493274. Dieses Klebeband ist in unterschiedlichen Breiten zu erhältlich. Verwenden Sie kein Kreppband!

Die Bauteile auf den lasergeschnittenen Platten sind bereits mit ihren Teilenummern beschriftet. Beim Bauablauf dann immer nur die gerade benötigten Teile vorsichtig und mit Hilfe eines scharfen Bastelmessers herauslösen.

Falls Sie mit dem Bau des Modells nicht weiterkommen, wenden Sie sich an einen erfahrenen Modellbauer. Dieser kann Ihnen zu Fragen und Problemen Hilfestellung leisten und gibt Ihnen die Gewähr, dass Ihre eigenes "Folkeboot" ein schönes Modell wird. Sollten Sie keinen erfahrenen Modellbauer in Ihrem Bekanntenkreis und/oder Freundeskreis haben, so wenden Sie sich an einen Schiffsmodellbauclub in Ihrer Nähe, bzw. erfragen Sie dessen Adresse bei dem Modellbaufachhändler, bei dem Sie auch diesen Bausatz gekauft haben. In jedem Schiffsmodellbauclub finden sich aktive Schiffsmodellbauer, die Ihnen bestimmt gerne helfen.

Der Bau des Modells wird Ihnen durch die zahlreichen Fotos der Bauabschnitte erleichtert.

**Achtung: Die verwendeten Fotos sind zum Teil Aufnahmen von den Prototypen und entsprechen bei den verwendeten Bauteilen**

**und Materialien (Holzarten) teilweise nicht den im Baukasten verwendeten Bauteilen.**

Wichtig zum Verkleben von Laserteilen ist das Abschleifen des Abbrandes an den Laserkanten. Diese verbrannten Kanten verbinden sich nicht mit Klebstoffen aller Art.

Wir wünschen Ihnen bei dem nun folgenden Bau Ihres Folkebootes viel Vergnügen.

## I. HELLING, STÄNDER und RUMPF

### Baustufe 1, Bootsständer

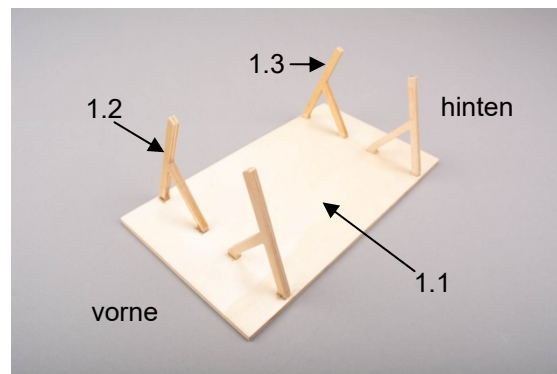


Abb.: Modellständer

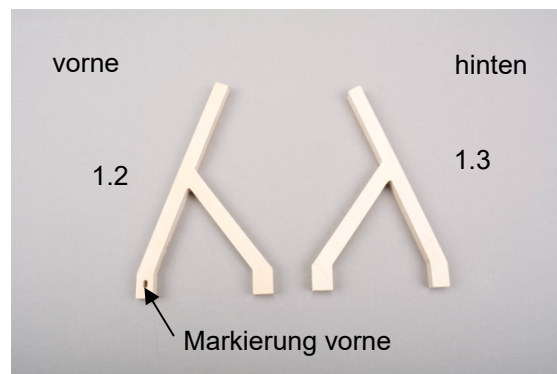


Abb.: Modellstützen

Fertigen Sie aus den Teilen 1.1, 1.2 und 1.3 den Bootsständer. Die vorderen Stützen sind im Fuß markiert. Anschließend wird der verleimte Ständer sauber verschliffen und lackiert.

### Baustufe H, Bauhelling

Für den Bau des Rumpfes benötigen Sie eine Bauhelling. Dazu benötigen Sie ein Brett von ca. 55 x 15 cm. Das Brett sollte gerade und nicht verzogen sein. Am besten eignet sich ein Stück Tischlerplatte.

Kleben Sie aus den Teilen H1 bis H3 die Helling zusammen.

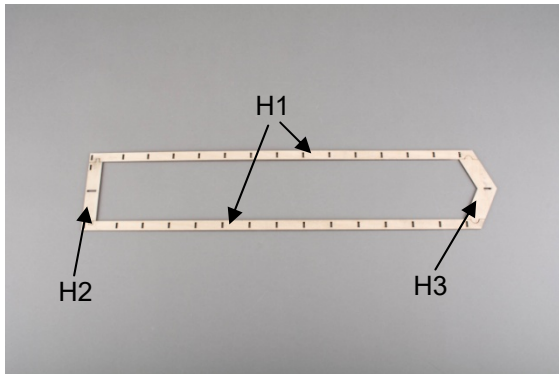


Abb.: Helling

Bespannen Sie das Baubrett mit Frischhaltefolie, damit sich die Helling und später die eingesteckten Spanten nicht mit dem Brett verkleben.



Abb.: Baubrett mit Helling

## Baustufe 2, Rumpf

Als erstes entfernen Sie an den Kielteilen 2.1, 2.2, 2.3 den dunklen Laserabbrand mit Schleifpapier. Hier eignen sich sehr gut Holzleisten mit aufgeklebtem Schleifpapier.

Nun kann der Kiel flach verklebt werden.

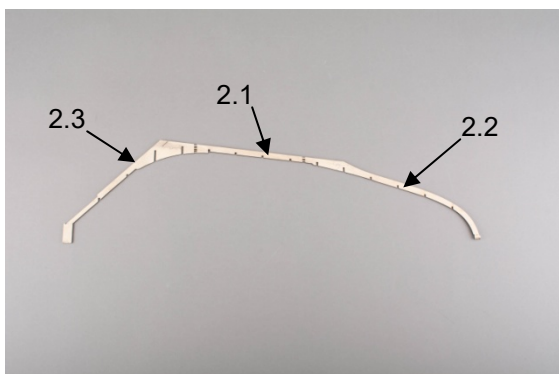


Abb.: Kiel verklebt

Im nächsten Schritt stellen Sie die Spanten Teil 2.6 bis 2.19 in die Helling und passen den Kiel ein.

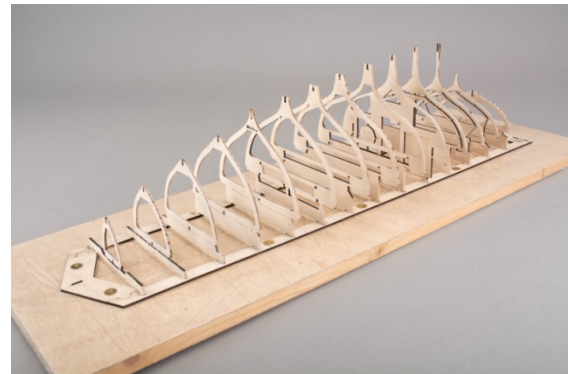


Abb.: Spanten aufgestellt



Abb.: Kiel eingepasst

Für den Heckspiegel werden die Stützen H4 eingesetzt.

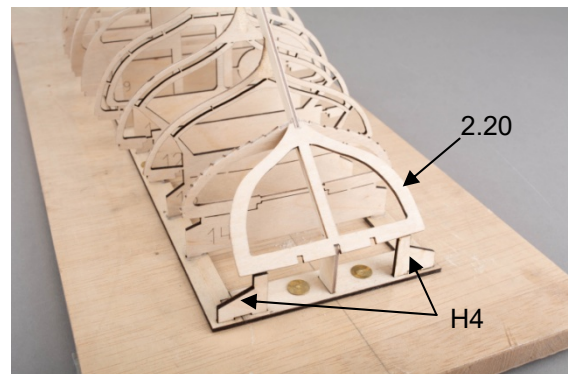


Abb.: Stützen Heckspiegel

Die Stützen H4 mit einem Tropfen Sekundenkleber an den Heckspant 2.20 heften, so dass sie später wieder entfernt werden können. Als nächstes die Verstärkungen 2.4 und 2.5 für die Kielbolzen aufkleben. Zuerst die Verstärkung auf einer Seite aufkleben und dann die Stege im Kiel heraustrennen. Anschließend die Verstärkung auf der 2. Seite aufkleben. Sie können aber auch nach dem beidseitigen Aufkleben der Verstärkungen mit einem 2 mm Bohrer die Stege durchbohren.



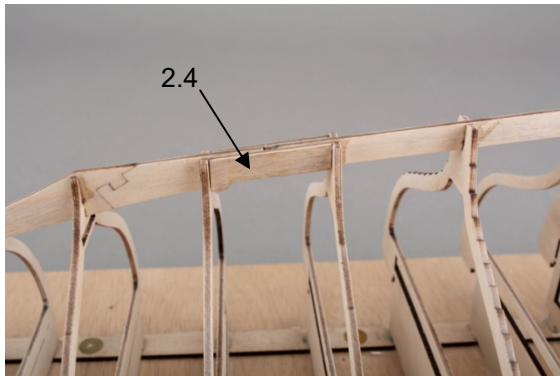


Abb.: Verstärkung Kielbolzen vorne

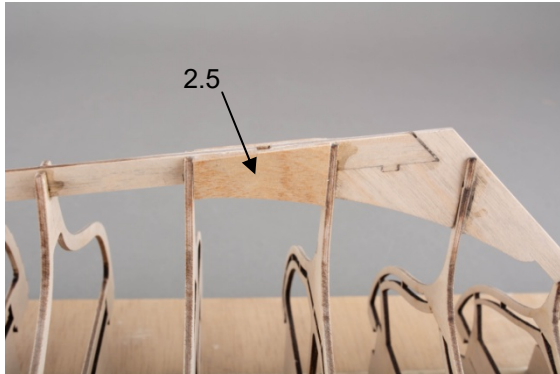


Abb.: Verstärkung Kielbolzen hinten

Die eingeklebten Verstärkungen an die Spanten anpassen und die Übergänge verschleifen.

Im nächsten Schritt das Kielschwein 2.21 so aufkleben, dass die Bohrungen über den Aussparungen im Kiel liegen.

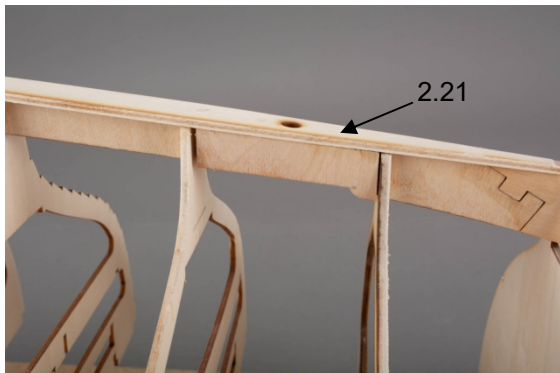


Abb.: Ausrichten und Aufkleben des Kielschweins, Kielbolzen vorne

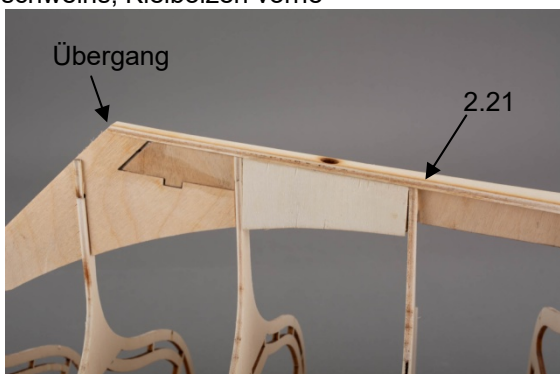


Abb.: Ausrichten und Aufkleben des Kielschweins, Kielbolzen hinten

Den Übergang am Heck und Bug passend verschleifen.

Als Nächstes 2 Sperrholzleisten 2.23 auf den Bugsteven aufkleben.

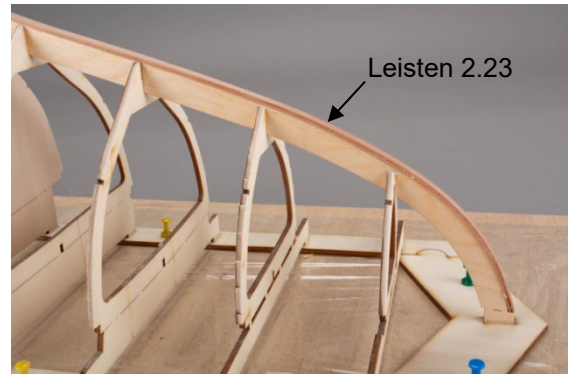


Abb.: Leisten aufkleben

Die Leisten und auch die Spanten passend zum Plankenlauf anschrägen. Bei den Spanten ist das Anschrägen (Straken) besonders bei den Bugspanten wichtig. Dadurch wird eine gute Auflage der Planken erreicht.



Abb.: Killeisten und Spanten anschrägen – straken



Abb.: Spanten straken

Im nächsten Schritt den Heckspiegel 2.41 aufkleben und entsprechend dem Plankenverlauf straken – anschrägen.



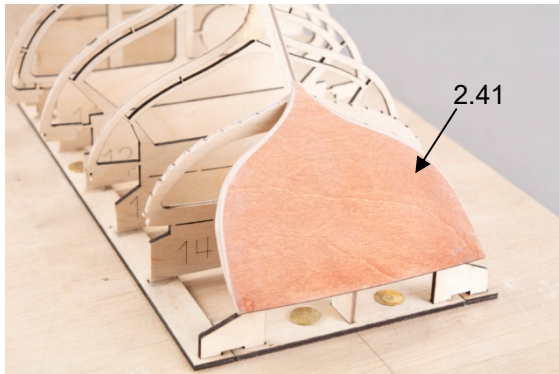


Abb.: Heckspiegel



Abb.: Heckspiegel straken

Als nächstes können Sie mit dem Beplanken beginnen.

Sie sollten sehr sparsam mit Kleber umgehen, da an Stellen wo Kleber überquillt keine Beize mehr angenommen wird.

Vor dem Beplanken ist es sinnvoll die Planken zu beizen, damit eine Grundfärbung vorhanden ist.

Vorab eine kurze Beschreibung zur Vorgehensweise beim Beplanken.

Diese besteht aus der unteren Kielplanke 0 und den folgenden Planken 1 bis 15.

Die Verklinkerung hat eine Überlappung von ca. 1 mm. Die Auflagefläche wird je nach Aufwinklung angeschliffen, damit die Planken dort plan aufeinander liegen. (Zeichnung 1) Zum schnellen Fixieren der Planken am Bugstegen können wir Sekundenkleber nehmen. Die Planken sind bereits auf Form geschnitten und zum Heck mit etwas Übermaß versehen. Am Heck sind die Planken ab Planke 5 dort gerade abgeschnitten (Zeichnung 3).

Zum Beplanken legen wir die Planken am Bugstegen zum Maßnehmen an. Wir lassen die Planken dort an der spitz ausgeschliffenen Auflageleiste abschließen (Zeichnung 2.4). Das Verkleben erfolgt vom Bug zum Heck. Vor dem Verkleben heften Sie am besten immer 2 bis 3 Planken mit Klammern an den Spanten und Steven, um einen korrekten Verlauf zu planen. So wird auch ausgeschlossen, dass man eine falsche Planke erwischt. Zeichnen Sie auch zur Vorsicht an einigen Stellen die Überlappung der Planken an, um einen

harmonischen Plankenverlauf zu gewährleisten. Sicherheitshalber die Planken vorher noch mit Nr. auf Klebeband beschriften. Beim Verkleben arbeiten wir immer wechselweise an Steuerbord und Backbord.

Nach dem Beplanken wird die überstehende Beplankung am Bug wieder auf die 2 mm Stevenbreite plan geschliffen (Zeichnung 2.5). Hier werden dann nach dem sorgfältigen Verschleifen der Landung die zwei 2 mm breiten Leisten davor geklebt. (Zeichnung 2.6)

### Wir beginnen nun mit dem Verkleben der Planken.

Planke 1 wird in die Ausfräsung von Spant 8 gesetzt und am Kiel ausgerichtet. Zum Fixieren kann man kleine Metall- und Kunststoffklammern aus dem Baumarkt gut benutzen. Hier wurden Spezialklammern zur Beplankung Best.-Nr. 473770 verwendet.

Bis wir mit den Planken auf die Ausschnitte der äußeren Spanten treffen, haben wir nur Spant 8 als Abstandsmaß. Zeichnung 1 zeigt die Ausschnitte der entsprechenden Spanten. Die Planken sind passend auf Maß geschnitten, prüfen Sie aber trotzdem durch Anhalten der nachfolgenden Planken, ob sie passend auf die Einfräsungen von Spant 2, 4, 8 und 14 treffen (Zeichnung 1). Ein paar Zehntel mm addieren sich nach 2-3 Planken schnell auf. Planke 1 liegt fast plan (Landung) auf Planke 0 (Zeichnung 4 und 5) und braucht kaum angeschrägt werden.

Die Landung der Planken an Bug- und Heckstegen erkennen Sie auf den folgenden Abbildungen.



Abb.: Planke 0 und Planke 1

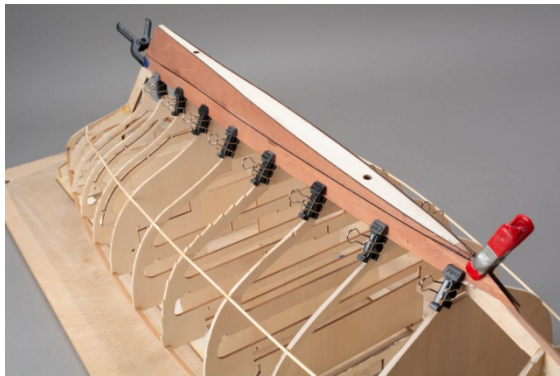


Abb.: Planke 0 und Planke 1



Abb.: Leisten aufgeklebt

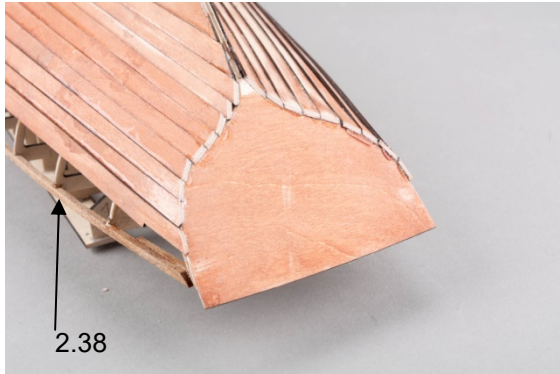


Abb.: Plankenauslauf am Heck

Die Balkweger 2.38 sollen vor dem letzten Plankenpaar eingeklebt werden.

Die Leisten können mittels kleiner Schrauben am Bug fixiert werden. Die Schraubenlöcher können später mit Holzdübeln (z.B. Zahnstochern) verschlossen werden.



Abb.: Verschließen der Schraubenlöcher



Abb.: Beplankter Rumpf

Am Bug den Überstand der Planken plan-schleifen auf eine Breite von ca. 2,5 mm. Dann die beiden Leisten 2.23 aufkleben und wieder von beiden Seiten schräg anschleifen (siehe Zeichnung 2 Schritt 6 und 7).

Ebenfalls am Heck die Abschlussleiste 2.22 aufkleben und verschleifen.



Abb.: Abschlussleiste



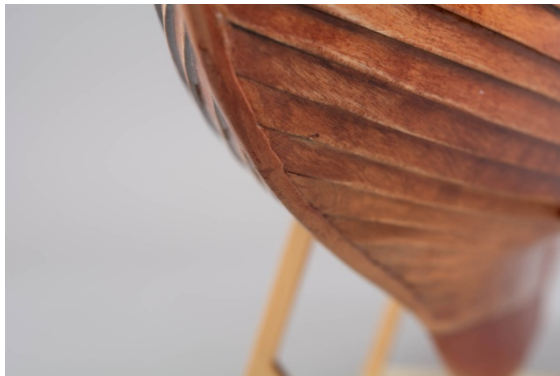


Abb.: Bugleisten verschliffen

Wenn alles verschliffen ist, sind wieder helle Stellen entstanden, diese können jetzt noch einmal nachgebeizt werden.

Im nächsten Schritt die Auflageleisten 2.39 und 2.44 für Deck und Kajütwände einbauen.

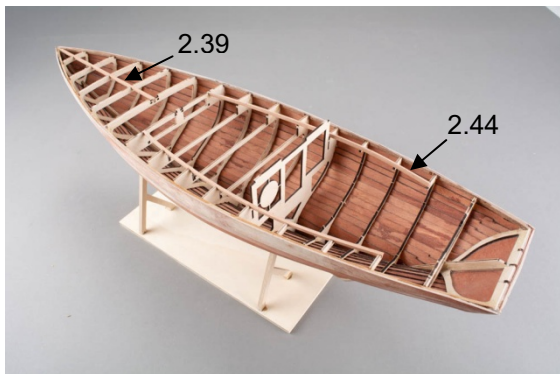


Abb.: Auflageleisten

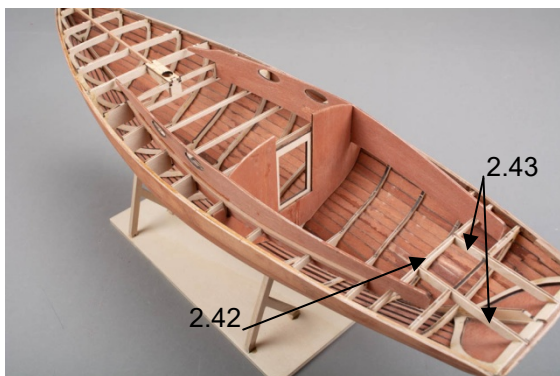


Abb.: Heckspant und Abstützung

Heckspant und die beiden Abstützungen einbauen. Die Abstützungen 2.43 im Heckspiegel und Spant 14 (2.19) einkleben. Den Unterzug 2.42 einpassen und verkleben.

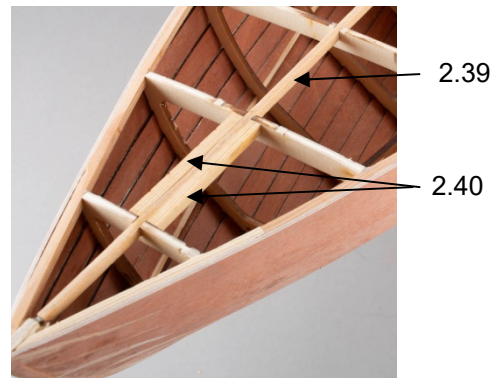


Abb.: Verstärkung Vorsegelbeschlag

Die beiden Verstärkungsleisten 2.40 einpassen und einkleben.

Im nächsten Schritt wird das obere Mastlager eingesetzt.

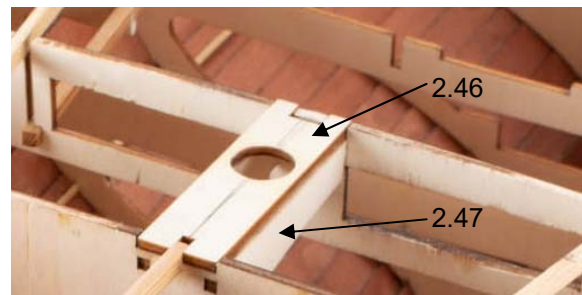


Abb.: Mastlager einbauen

Die beiden Stützen 2.47 in die Spanten einclippen und verkleben. Mastlager 2.46 aufkleben.

Den Mastfuß 2.45 unten in die dafür vorgesehenen Aussparungen schieben und verkleben. Zum Ausrichten kann ein 6 mm Bohrer oder Rundstab eingesteckt werden. Der Mast sollte 1° bis 2° nach hinten geneigt sein.

### Baustufe 3, Deck, Aufbau und Plicht

Nun die beiden Aufbauseitenteile 3.2 zur Probe einsetzen und das Deck 3.1 auflegen. Den Ausschnitt für den Vorstagbeschlag auf dem Decksbalken markieren.

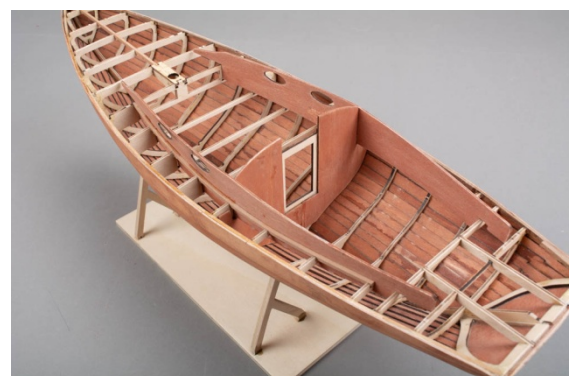


Abb.: Aufbauseiten einsetzen





Abb.: Ausschnitt markieren

Die Aussparung für den Vorsegelbeschlag aus dem Decksbalken ausarbeiten. Hierzu zwei kleine Löcher bohren und den Zwischenraum mit einem scharfen Messer heraustrennen.

Den Vorstagbeschlag 2.48 aus der Ätzplatte heraustrennen und in den Schlitz einkleben. Die Enden umbiegen, damit der Beschlag nicht nach oben herausgezogen werden kann.

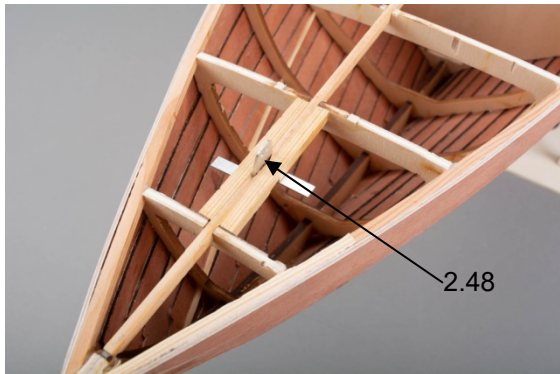


Abb.: Vorstagbeschlag

Die beiden Aufbauseiten 3.2 verkleben.

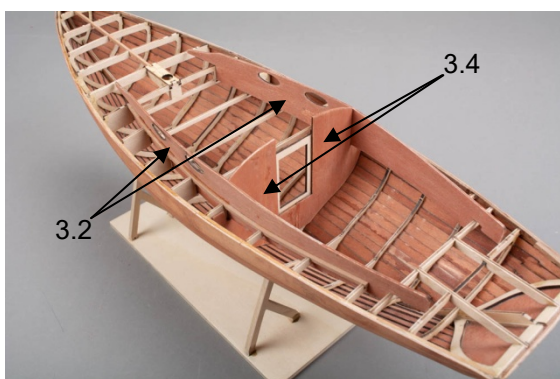


Abb.: Aufbauseiten eingebaut

Ebenfalls die beiden Teile der Aufbaurückwand 3.4 einpassen und einkleben.

Die 3 Teile 3.46 für den Traveller aufeinander kleben, am Spant 13 einpassen und an der Unterkante der Aufbauseiten ankleben. In Baustufe 6 wird der Traveller vervollständigt.



Abb.: Position Traveller

Jetzt auch die Sitzbank 3.44 entsprechend Abbildung einpassen. Dazu die Leisten 3.45 unter die Sitzbank 3.44 kleben und auf der Plankenante einpassen.

Danach kann das Deck 3.1 aufgeklebt werden. Später auch die Plichtrückenlehne 3.10 schräg einkleben.

Der Übergang Deck und Rumpf wird mit der Scheuerleiste 3.37 abgedeckt. Die Leiste gegebenenfalls beizen und am Modell ankleben.



Abb.: Scheuerleiste Bug

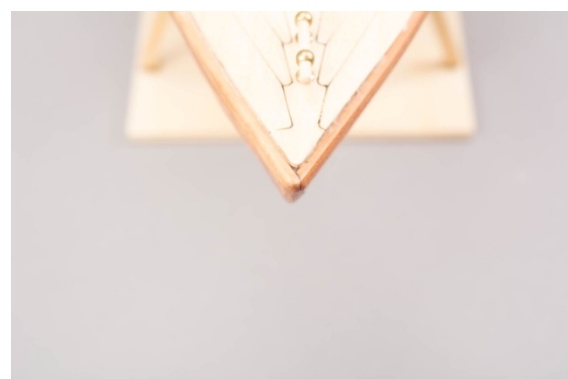


Abb.: Scheuerleiste Bug



Abb.: Scheuerleiste Heck

Nun die beiden Sockel für die Winschen anbringen. Die Kiefernklötze 3.50 an der Vorderkante rund schleifen.



Abb.: Sockel Winsch

Die Sockel an Deck und Plichtkante anpassen, beizen und ankleben.



Abb.: Winsch

Abschließend kann hier noch die Niedergangstür 3.9 eingesetzt werden.

Jetzt wird der Ballast 2.50 angepasst. Auf der Oberseite dieses 3D-Druckteils die Riffelung plan schleifen. Wenn Sie das Modell, wie im Original mit einem tiefen Schwerpunkt haben wollen, dann füllen Sie den Ballast mit Bleikugeln aus und sichern diese mit Kleber.

Sie können jetzt den Ballast lackieren und nach dem Lackieren des Rumpfes ankleben, oder geeignete Gewindestücke in den Ballast einkleben und dann durch den Kiel hindurch verschrauben.

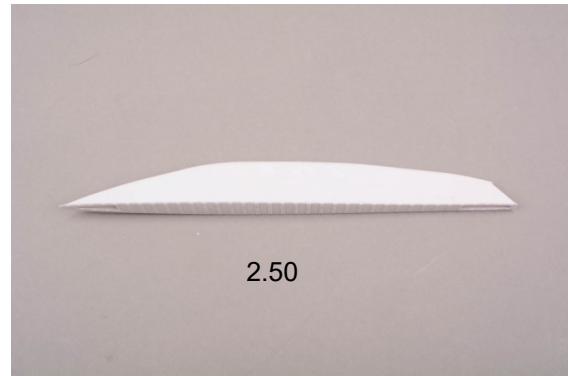


Abb.: 3D Druck Ballast



Abb.: Ballast am Modell

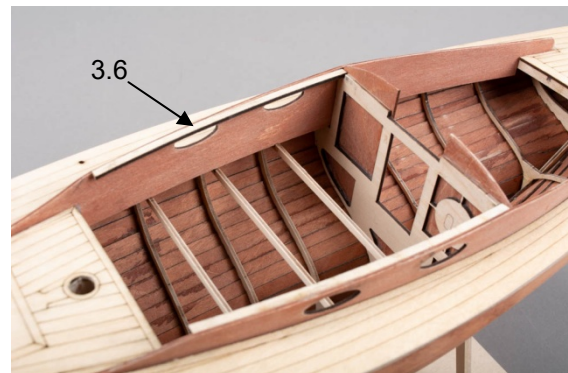


Abb.: Deck und Aufbauverstärkung

Nun die beiden Seitenwandverstärkungen 3.6 einkleben.

Nach dem Trocknen die Verstärkungen mit Tesafilm abkleben, damit beim Bau des Daches kein Klebstoff an die Verstärkungen kommt.

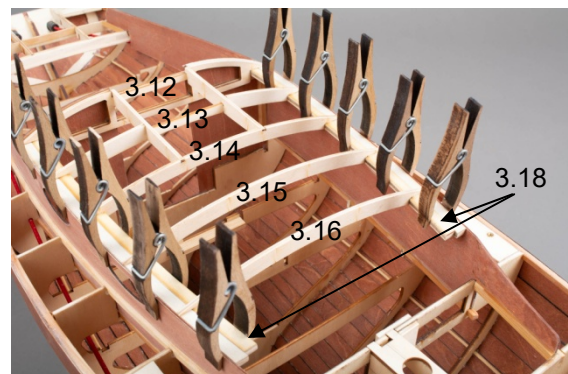


Abb.: Aufbau des Daches



Die beiden Längsspannten 3.18 gegen die Verstärkungsleisten 3.6 klammern oder mit Klebeband fixieren und die Dachspanten 1 bis 5 einsetzen und verkleben. Die beiden Schiebeluk-Rahmen 3.19 zwischen Dachspant 1 und 3 einkleben.

Den vordersten Dachspant 3.17 noch nicht einkleben.

Nachdem das Gerippe des Daches verklebt ist, wird es wieder aus dem Dach entnommen.

Die Aufbauvorderwand 3.3 auf die Deckkante aufsetzen und oben gegen die beiden Verstärkungsleisten gekippt einkleben.



Abb.: Vorderwand einbauen



Abb.: Dachspant 6 Teil 3.17



Abb.: Dachspant 3.17 einkleben

Auf der Innenseite der Vorderwand 3.3 Tesafilm aufkleben, damit der Dachspant 3.17 nicht mit der Vorderwand verklebt werden kann.

Den Dachspant 3.17 mit dem wieder eingesetzten Dachgerippe verkleben. Darauf achten, dass kein Klebstoff an Aufbauteile gelangt.

Das Dachgerippe vorsichtig aus Rumpf nehmen und das Dach 3.11 aufkleben.



Abb.: Dach

Aus Holzabfällen eine Hilfe zum Anreißen der Abstände des Handlaufes anfertigen. Eine Bohrung mit 1mm im Abstand 13 mm zum Anschlag bohren. Jetzt eine Linie parallel zur Außenkante ziehen.



Abb.: Linie ziehen

In der Mitte der Handlauffüße Messingstifte D 1 mm (3.21) einsetzen. Dann die Abstände auf das Dach übertragen und bohren. Die Handläufe erst verkleben, wenn das Dach und die Handläufe lackiert sind.

Aus den Teilen 3.22 bis 3.26 das Schiebeluk zusammenbauen. Die Spannten 3.23 in den Boden 3.22 einkleben. Die beiden Abschlussleisten 3.24 einsetzen und den Deckel 3.25 aufkleben.

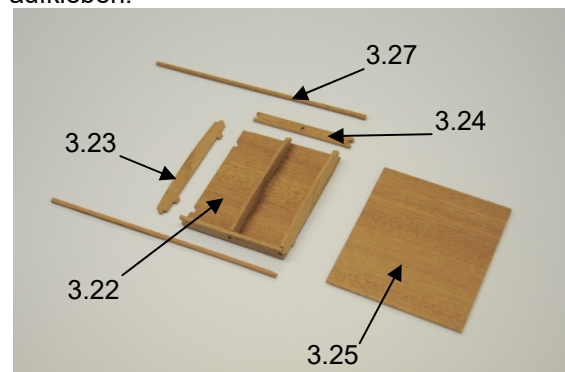


Abb.: Aufbau Schiebeluk



Im letzten Schritt das gravierte Schiebeluk 3.26 aufkleben. Das fertige Schiebeluk ins Dach einsetzen und die Gleitschienen 3.27 unter den Rand schieben und mit dem Dach verkleben.

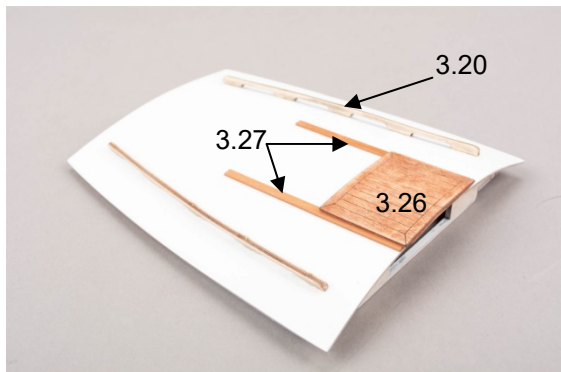


Abb.: Dach mit Schiebeluk und Handläufen

Als nächstes das Oberlicht auf dem Deck aus den Teilen 3.28 bis 3.32 anfertigen. Die Teile 3.28 und 3.29 an den senkrechten Fügekanten schräg schleifen, damit sie auf Gehrung auf die gravierten Markierungen auf dem Deck passen. Die Teile Deckel 3.30 und Querriegel 3.31 auf den Rahmen kleben. Den Deckel und den Querriegel, wenn gewünscht, beizen. Von Innen ein Stück Fensterglas aufkleben, dafür einen klaren Kleber verwenden, z.B. R/C Modeller Canopy Glue, Bestell-Nr. 44126. Das Ganze nun grundieren und matt / seidenmatt lackieren. Nun kann das Oberlicht auf das Deck geklebt werden. Das Bullauge 3.33 aus der Ätzplatte austrennen und aufkleben.

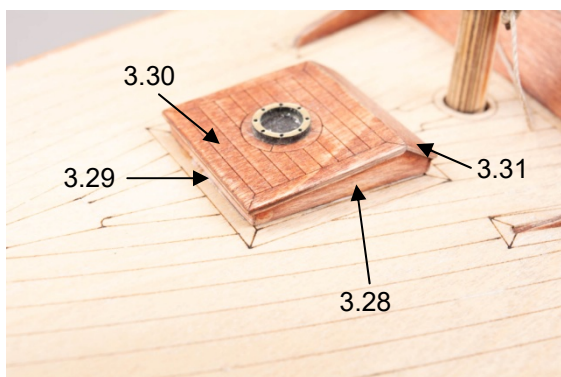


Abb.: Oberlicht

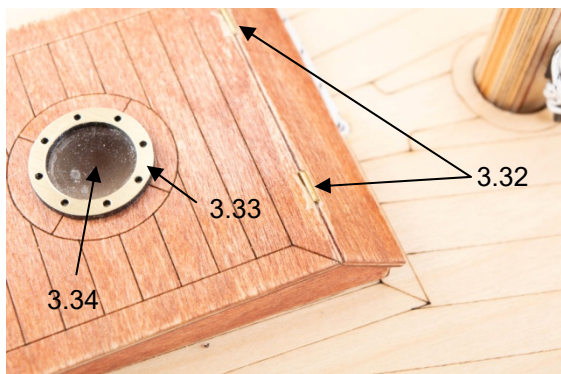


Abb.: Oberlicht Scharnier

Die beiden Scharniere 3.32 auf die Kante des Oberlichts kleben.

Jetzt sollte der Rumpf nachgebeizt und das Modell matt oder seidenmatt lackiert werden.

Jetzt auch die Fensterrahmen 3.35 aus der Ätzplatte austrennen und am Aufbau ankleben. Von innen mit Fensterkleber die Verglasung 3.36 aufkleben.

Der Plichtboden besteht aus 2 Teilen. Die Bodenplanken 3.38 nicht einzeln austrennen, sondern mit dem Rahmen aus dem Laserbrett lösen.

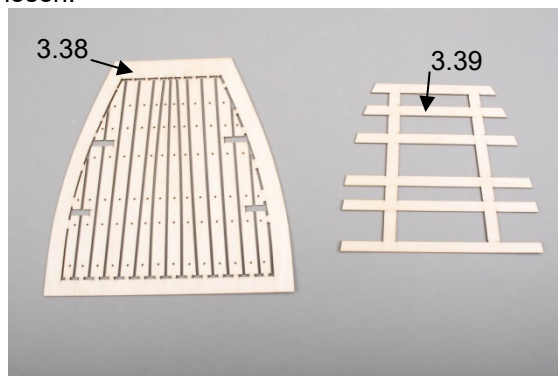


Abb.: Bodenplanken und Unterrahmen

Den Unterrahmen 3.39 auf die Bodenplanken aufkleben.

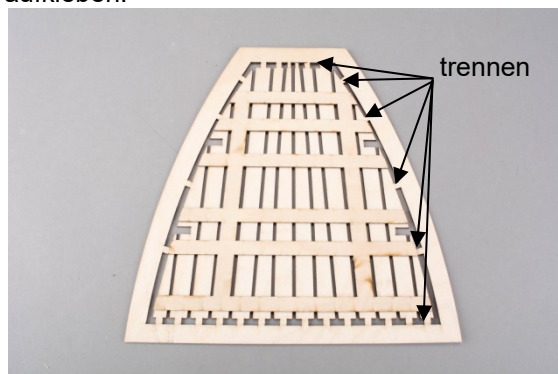


Abb.: Plichtboden

Jetzt die Bodenplanken aus dem Rahmen trennen und die Kanten überschleifen.

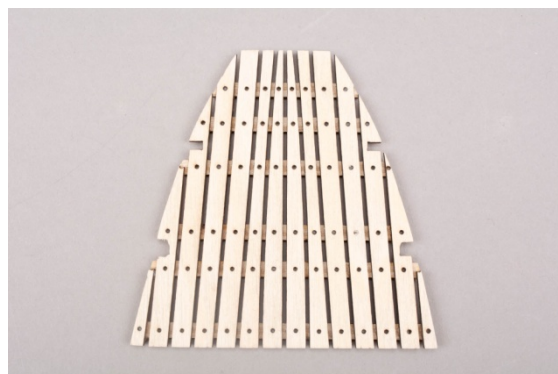


Abb.: Plichtboden

Als letztes werden die Sitze für die Plicht angefertigt. Es ist darauf zu achten, dass 2 spiegelbildliche Sitze anzufertigen sind.

Die Teile 3.40, 3.41 und 3.42 rechtwinklig zu den Sitztruhnen zusammenkleben. Die langen Seitenteile zeigen zur Aufbauwand.

Die Sitzfläche auf die Sitztruhnen aufkleben, sodass die lange Truhenseite bündig mit der Aufbau-seitigen Kante liegt.

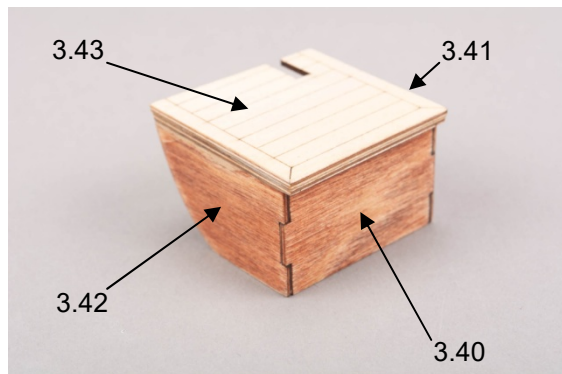


Abb.: Sitz rechts, linken spiegelbildlich bauen

An der Front steht die Sitzfläche 1,5 mm über.

#### Baustufe 4, Mast und Großbaum

Der Mast ist aus insgesamt 7 Schichten aufgebaut. Wir fertigen zuerst 2 Masthälften aus je 3 Schichten.

Achten Sie darauf, dass Sie jeweils 2 spiegelbildliche Hälften anfertigen. Die erste Lage 4.1 besteht aus 2 Längsstücken, die 2. Lage 4.2 aus 3 und die 3. Lage 4.3 ebenfalls aus 3 Längsstücken.

Die Teilungen sind so gelegt, dass die Fügestellen immer versetzt sind. Die erste Lage wird mit einer Verzapfung verklebt. Den schwarzen Laserabbrand an den Fügestellen gründlich entfernen.

Dann werden die Teile der 2. Lage (4.2) innerhalb der markierten Linie auf die erste Lage geklebt (Reihenfolge kurz-lang-kurz).

Dann folgt die 3. Lage (4.3), die wiederum auf die 2. Lage innerhalb der Markierung geklebt wird.

Achten Sie darauf, dass die einzelnen Lagen leicht konisch sind und Sie die richtigen Teile aneinander legen, ohne dass Stufen entstehen.



Abb.: 2 Masthälften 4.1 bis 4.3



Abb.: Mastkopf

Auf einer Masthälfte die Teile 4.4 aufkleben, sodass die Vorderkante bündig ist und an der Hinterkante die Keep (Nut) zum Einschieben des Großsegels entsteht.

Jetzt die beiden Hälften zusammenkleben.

Den Mast rund schleifen und nach oben in der Dicke verjüngen.

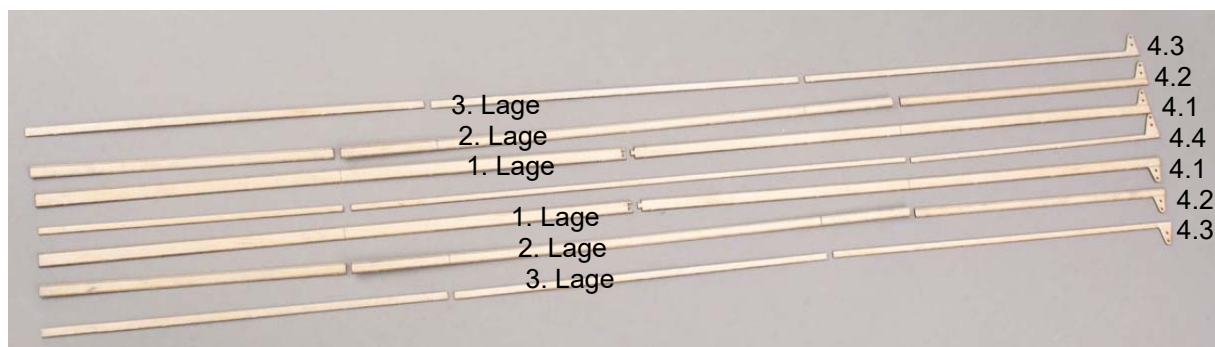


Abb.: gelaserte Mastteile 4.1 bis 4.4

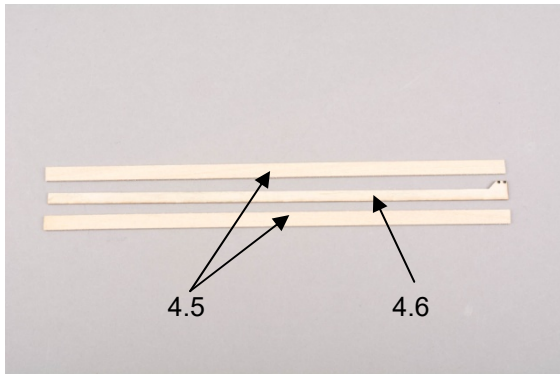


Abb.: Baum

Kleben Sie den Baum aus dem Laserteil 4.6 und den 2 Holzleisten 4.5 zusammen. Die 3 Teile sind an der Unterkante bündig.

In den nächsten Schritten die Beschläge für das Rigg bauen.

Als erstes die Saling aus den Teilen 4.7 bis 4.13 zusammen  
Teil 4.8 aus der Fotoätzplatte trennen und die Außenkanten glätten.

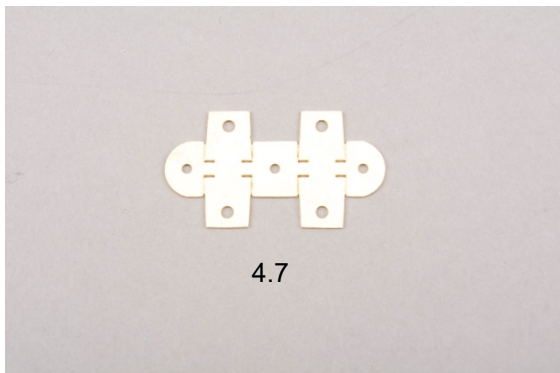


Abb.: Mastlager

Diese Flansche um 90° nach oben biegen.

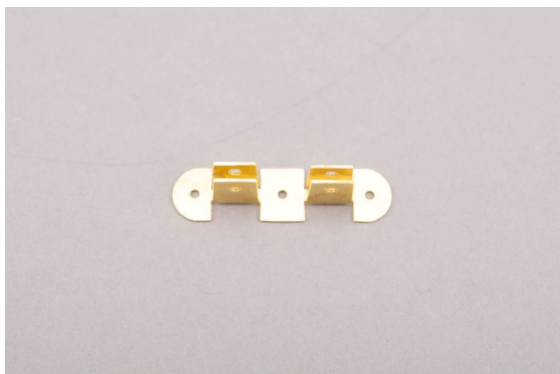


Abb.: Flansche umgebogen

Nun das Mastlager in 450 mm über Deck um den Mast biegen.

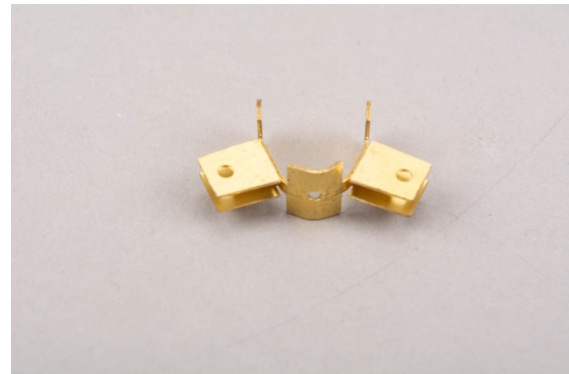


Abb.: Mastlager gebogen

Die Saling 4.8 schleifen und mit den Schrauben 4.11 und Muttern 4.12 am Mastlager festschrauben.

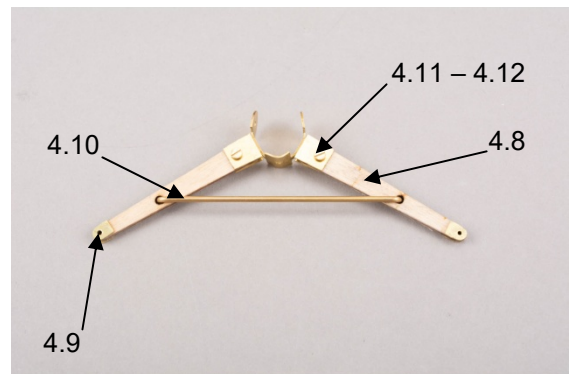


Abb.: Saling komplett

Aus dem Messingdraht 4.10 die Spreize biegen und durch die Bohrungen in der Saling stecken und verkleben.

Die 4 Augen 4.9 von oben und unten auf die Löcher für die Wanten kleben.

Die komplette Saling später mit 3 Schrauben 4.13 am Mast anschrauben.

Der Lümmelbeschlag wird aus den Teilen 4.14 bis 4.16 gefertigt.

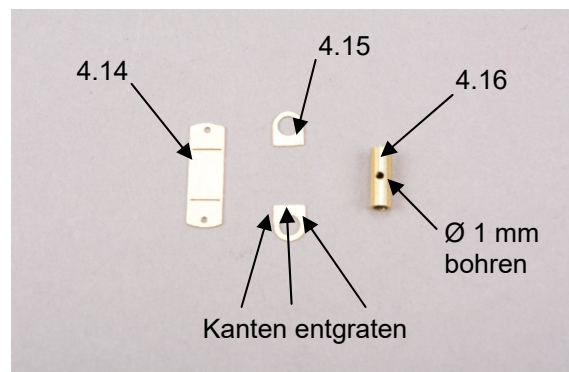


Abb.: Lümmelbeschlag

Die Kanten an den Teilen 4.15 entgraten, dass sie in den Schlitz von Teil 4.14 passen.



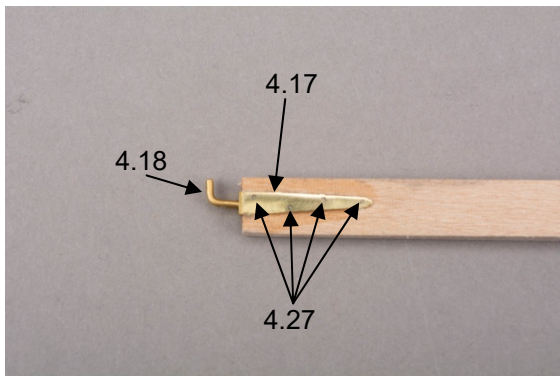


Abb.: Baumbeschlag

Der Baumbeschlag 4.17 wird um den Baum gebogen, angeklebt und kann mit Nägeln gesichert werden. Die Nägel 4.27 müssen gekürzt und die Löcher im Beschlag aufgebohrt werden.

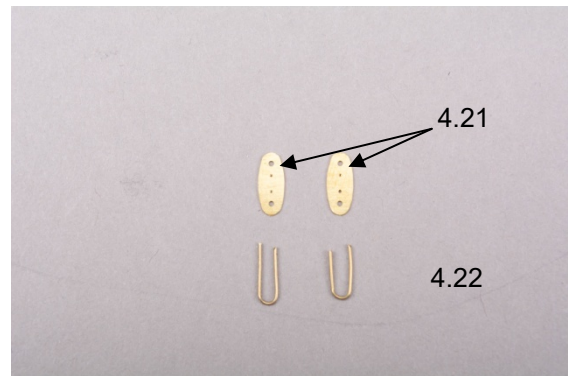


Abb.: Konsole für Niederholer und Jumpstagspreize

Die Flanschplatten 4.21 aus der Ätzplatte austrennen und versäubern. Die Aufhängebügel aus Draht biegen. Wie auch die Befestigung die Großschot werden die Bügel erst in Bauabschritt 6 in den Mast geklebt.

### Baustufe 5, Ruder

Nun fertigen Sie das Ruder an.

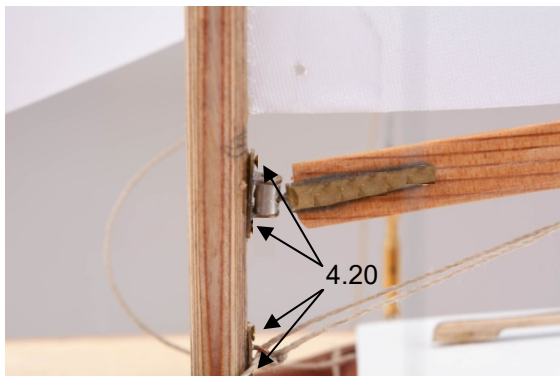


Abb.: Lümmelbeschlag montiert

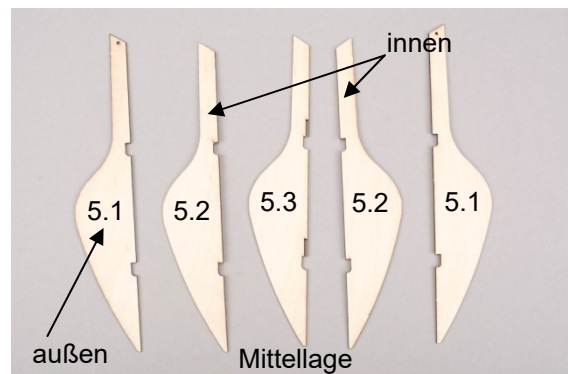


Abb.: Ruderteile

Kleben Sie als erstes die Mittellage 5.3 auf ein Teil 5.2 Ruder innen. Nach dem Trocknen des Klebers können die Lagerbolzen Teil 5.5 in die Aussparungen eingeklebt werden.

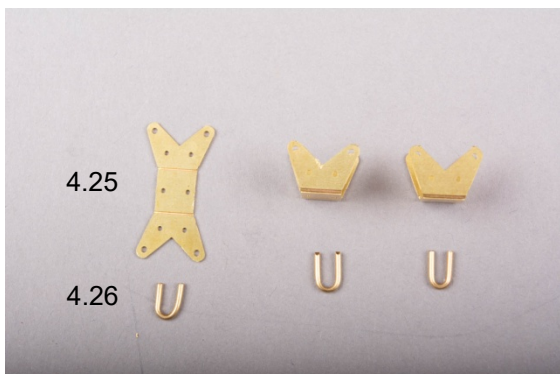


Abb.: Befestigung Großschot und Niederholer

Die Befestigungen für Großschot 4.25 aus der Ätzplatte austrennen. Die Kante versäubern und an den Knicklinien zum U biegen. Aus Messingdraht die 3 Bügel biegen, in die die Blöcke eingehängt werden. Die Bügel werden erst im Bauabschnitt 6, beim Aufstellen des Mastes, wenn die Blöcke montiert werden, in den Baum eingeklebt.

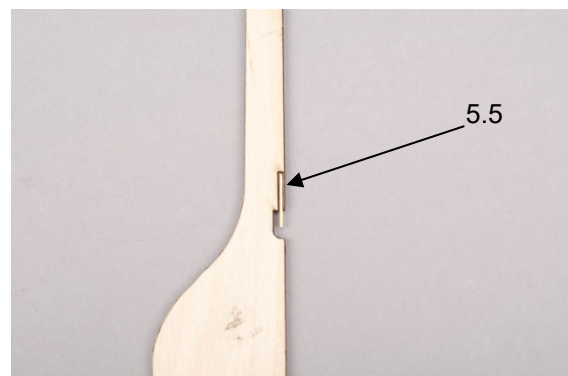


Abb.: Lagerbolzen

Eventuell überstehenden Kleber nach dem Trocknen planschleifen und das 2. Teil 5.2 aufkleben. Als letztes die beiden Außenseiten des Ruderblattes aufkleben. Anschließend das Ruder in Profil schleifen.

Nach dem Schleifen kann das Ruder gebeizt und lackiert werden.  
 Im nächsten Schritt markieren Sie die Position der beiden Ruderlager 5.6 am Rumpf. Achten Sie darauf, dass die Ruderlager mittig im Hecksteven sitzen.

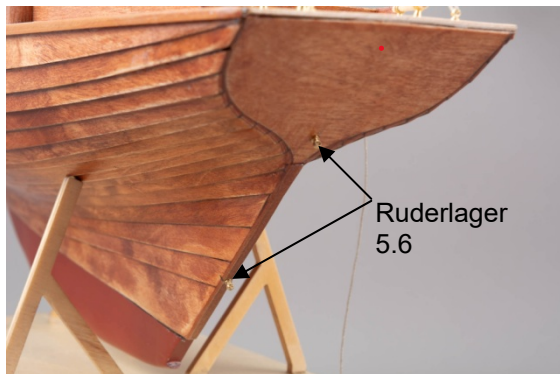


Abb.: Ruderlager

Die Position mit 1 mm bohren und die beiden Ruderlager 5.6 in den Steven eindrehen. Jetzt kann probeweise das Ruder eingehängt werden. Stimmt der Abstand über die gesamte Stevenlänge können die Lager mit Sekundenkleber gesichert werden.

Nun aus den Teilen 5.4 die Pinne zusammenkleben und verschleifen. Die Pinne an die Aussparung im Ruder anpassen.  
 Die Verstärkung 5.7 aus der Ätzplatte austrennen, versäubern, biegen und am Ruderblatt mit Nägeln 5.8 verstiften.  
 Die Pinne einschieben und ebenfalls mit einem Stift 5.8 sichern.

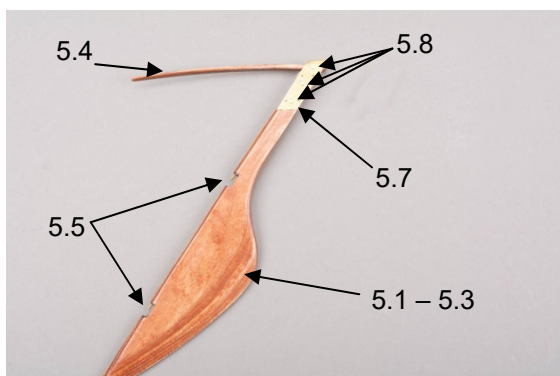


Abb.: Ruderblatt mit Pinne

### Baustufe 6, Segel und Takelage

In dieser Baustufe werden die Segel angefertigt und der Mast aufgestellt.

Als erstes aus den Teilen 6.1 das Großsegel und aus den Teilen 6.2 das Focksegel kleben.

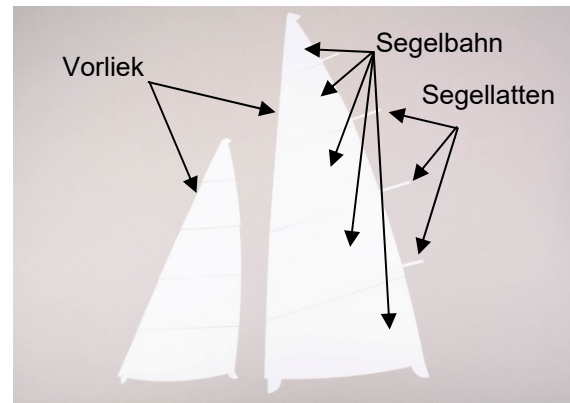


Abb.: Segel

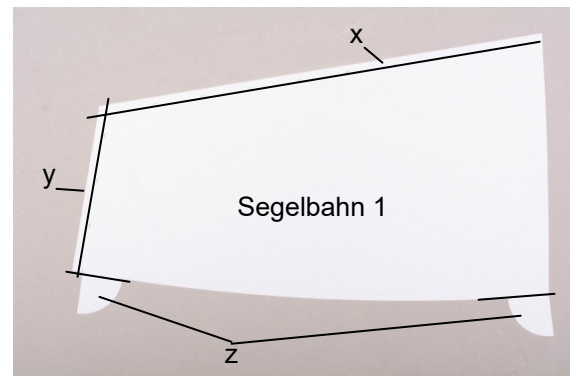


Abb.: Markierungen auf den Segelbahnen

Die Segelbahnen sind mit Markierungen versehen. Kleben Sie das doppelseitige Klebeband zuerst im Bereich „x“ nur bis zur Markierung auf, um die einzelnen Bahnen zusammen zu kleben. Das Klebeband ist produktionsbedingt breiter als es hier gebraucht wird. Schneiden Sie das überstehende Klebeband mit einem scharfen Skalpell ab, bevor Sie die nächste Bahn aufkleben.

Wenn alle 5 Bahnen miteinander verbunden sind, wird am Vorliek des Großsegels „y“ das Klebeband angebracht und das Vorliek umgknickt und verklebt.

So auch mit den Eckverstärkungen „z“ und den Segellatten verfahren.

Zur besseren Haltbarkeit kann über die geklebten Kanten mit einem feinen Stich mit der Nähmaschine genäht werden.

Beim Großsegel auf der 2. Bahn von oben das Segelzeichen 6.6 anbringen.



Abb.: Segelzeichen / Klassenzeichen

Beim Vorsegel wird das Vorstag aus Wantseil 6.4 in das Vorliek mit eingeklebt.

In die verstärkten Segelecken, mit einer heißen Nadel kleine Löcher stechen, um die Befestigungsleinen, bzw. beim Vorsegel die Schot durchzuführen.

Jetzt kann das Großsegel in die Nut im Mast eingeschoben werden. Wenn es in der richtigen Position sitzt, mit kleinen Tropfen Sekundenkleber fixieren.



Abb.: Segel einkleben

Am Masttop das Achterstag und das Jumpstag aus Wantseil 6.4 befestigen. Für das Jumpstag eine Lasche 6.12 am Mast anschrauben.

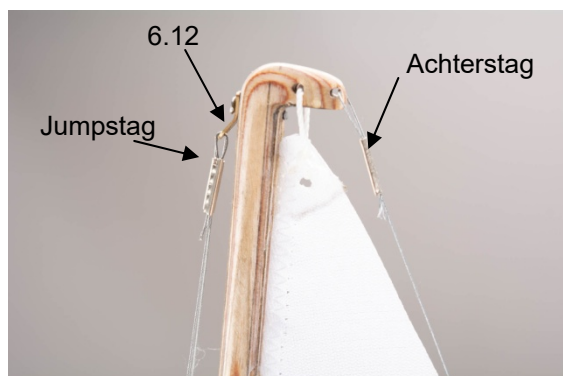


Abb.: Masttop

Für das Jumpstag das Wanttau durch die Lasche schieben und mit einer Quetschhülse 6.5 verklemmen.

Ebenso für das Achterstag verfahren.

Das Großsegel mit einem Bündsel am Masttop Befestigen.

Für die Befestigung des Achterstags die 2 Laschen Teil 6.18 am Heckspiegel anschrauben.



Abb.: Laschen für Achterstag



Abb.: Anbringung der Befestigungslaschen (hier Abb. vom großen RC-Modell)

Die beiden Laschen im Abstand von 46 mm anbringen.

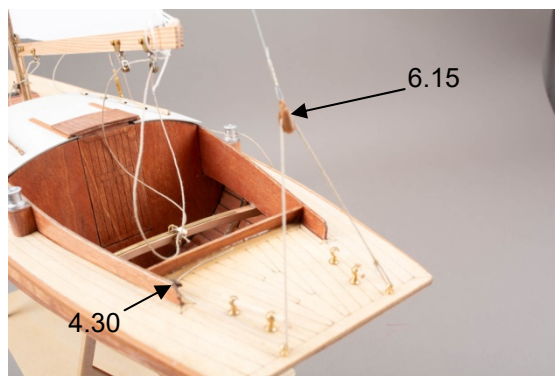


Abb.: Achterstag

Am unteren Ende ca. 60 mm über Deck einen Block Teil 4.28 am Stag-Ende einbinden. Ein Stück Schotleine 6.17 an der rechten Lasche anbinden und über den Block am Achterstag zurück zur 2. Lasche führen.

An der Innenseite der Plicht-Umrandung eine Klampe Teil 4.30 befestigen und daran das Ende der Leine belegen. Über die Leine kann das Achterstag gespannt werden.

Als nächstes die angefertigte Saling (siehe vorne) am Mast montieren. Die Maße entnehmen Sie Zeichnung 5. Die Saling wird 195 mm von oben am Mast angebracht.





Abb.: Saling, Want und Vorsegelaufhängung



Abb.: Jumpstag

80 cm vom Wantseil 6.4 abschneiden. Das eine Ende an der Lasche 6.12 mit einer Schlaufe und Quetschhülse 6.5 befestigen. Durch die Saling führen.

Am Mast bei 380 mm von oben eine Konsole 4.21 mit 2 Schrauben 4.24 festschrauben. Die beiden Löcher für den Befestigungsbügel in den Mast bohren. Das Spannschloss 6.13 in den Bügel einhängen und den Bügel in die Bohrungen stecken und verkleben.

Das Spannschloss so weit wie möglich auseinander schrauben. Das Seil durch das Auge ziehen und auf der anderen Seite durch die Saling zurück zum Masttop. Dort wieder mit einer Schlaufe und Quetschhülse festmachen.

Nun kann das Jumpstag über das Spannschloss gespannt werden.

Unterhalb der Saling 3 Laschen 4.23 festschrauben. 2 seitlich am Mast für die Wanten und eine vorne am Mast für die Aufhängung des Vorstags mit Vorsegel.

Für die Wanten, in die Bohrungen im Deck die 2 Augenschrauben 6.7 an den vorgesehenen Stellen ins Deck schrauben und mit Sekundenkleber sichern.



Abb.: Augbolzen und Wantenspanner

In die Augenschrauben einen Messingring 6.8 biegen und mit dem Wantenspanner 6.9 einhängen. Den Wantenspanner maximal aufdrehen. Wantseil an der seitlichen Lasche oben am Mast mit einer Schlaufe und Quetschhülse befestigen und nach unten durch das freie Ende des Wantenspanners ziehen und mit einer Schlaufe und Quetschhülse festmachen. Durch Festziehen der Wantenspanner die Wanten leicht spannen.

Im nächsten Schritt die Fock am Mast und Deck befestigen. Beim Anfertigen der Fock haben Sie schon das Fockstag in die Fock eingeklebt. Befestigen Sie die Fock oben am Mast an der vorderen Lasche unter der Saling mit einer Schlaufe und Quetschhülse.

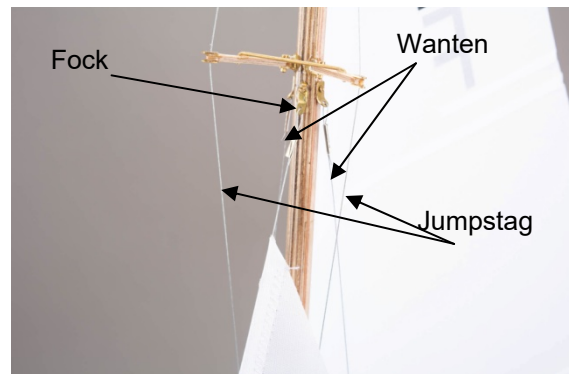


Abb.: Fock anschlagen

Auf den Fockbeschlag Abdeckung 2.49 aufstecken und am Deck festkleben. Dann wie bei den Wanten einen Messingring biegen und das Spannschloss 6.8 einhängen.

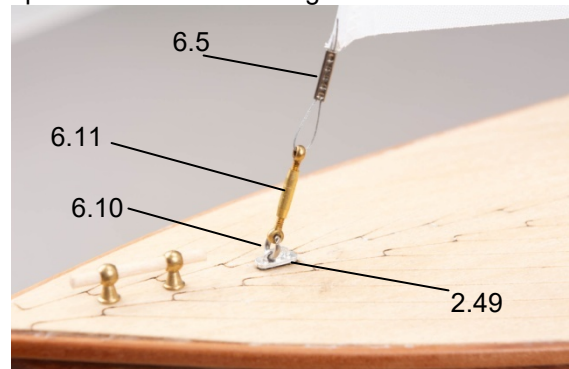


Abb.: Fock

Das Spanschloss auch hier ganz öffnen und das Vorstag daran befestigen. Das Vorstag kann jetzt mit dem Spanschloss gespannt werden.

Am Schothorn der Fock die Fockschot befestigen.

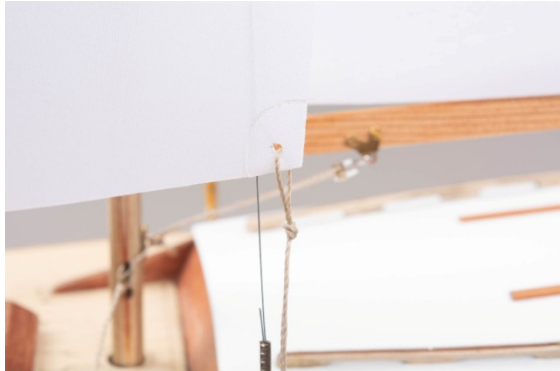


Abb.: Fockschot

Für die Fockschotführung auf jeder Decksseite aus Messingdraht einen Augbolzen 6.19 biegen, einkleben, und den Block 6.20 einhängen.

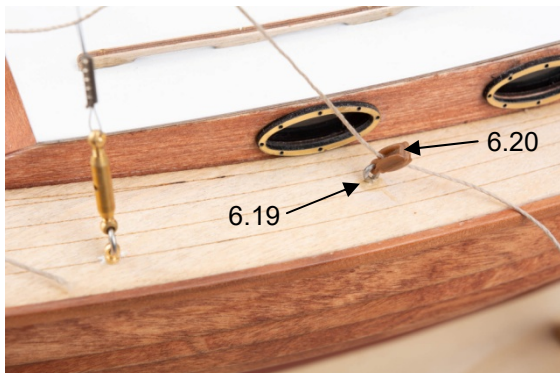


Abb.: Block Fockschot

Die Fockschot durch die beiden Blöcke in die Plicht führen.

Nun müssen Sie noch den Großbaum anbringen.

Am Mast den Lümmelbeschlag anschrauben.

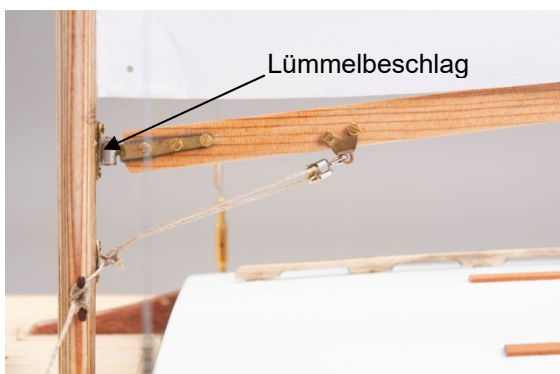


Abb.: Lümmelbeschlag

Am Baum die 3 Terminals für die Blöcke für Niederholer und Großschot anbringen.



Abb.: Baum (Prototyp)

Die Terminals Teil 4.25 am Baum ankleben und mit Nägeln verstemmen.

Die Bohrungen für die Haltebügel bohren. Die Blöcke 4.28 einhängen und die Bügel in den Baum einkleben. Die Maße entnehmen Sie der Zeichnung 4.

Für den Niederholer die Flanschplatte 4.21 nach Zeichnung 4 am Mast anschrauben. Den Bügel im Mast einkleben.

Den Baum in den Lümmelbeschlag einhängen. Am Schothorn das Großsegel am Baum festbinden.



Abb.: Großsegel Schothorn

Jetzt den Niederholer am Bügel festbinden und über den Block wieder zurück durch den Bügel führen und an einer Klampe 4.30 belegen.

Für die Klampe ein kleines Loch bohren und die Klampe in den Mast einkleben. S.h. Zeichnung 5.

Jetzt noch die Großschot 6.17 ablängen.

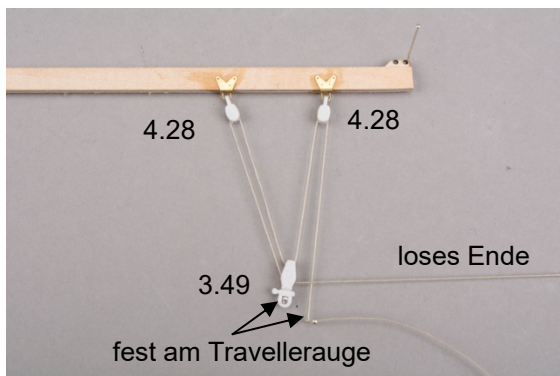


Abb.: Großschot

Auf den Travellerbalken die Führung 3.47 aufkleben. In die mittlere Bohrung den Block 3.49 mit einem Augbolzen (Messingdraht) einkleben.

Die Großschot am Travellerauge befestigen, über den hinteren Block am Baum führen, nach unten über den Block auf dem Traveller und wieder nach oben zum Baum über den 2. Block und zurück durch den Travellerblock führen.

### Baustufe 7, Beschläge

Die 3 großen Deckklampen aus den Stützen 7.1 und Holmen 7.2 zusammensetzen und auf dem Deck anbringen.



Abb.: Bugklampe



Abb.: Heckklampen

Die beiden Winschen 7.3 auf die Sockel kleben. Die Winschen silbern lackieren.

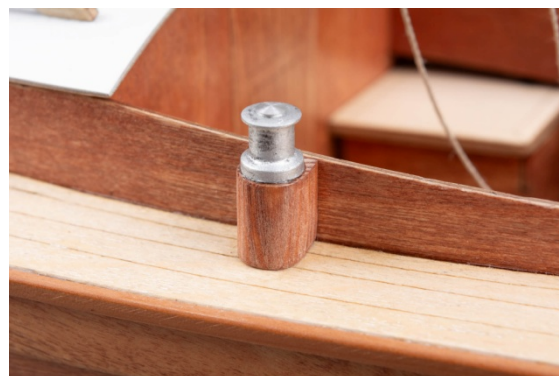


Abb.: Winsch

Als Letztes den Kompass anfertigen. An unserem Prototyp / Dekomodell fehlt der Kompass.

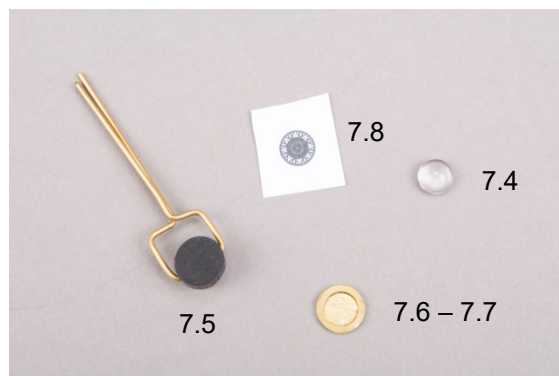


Abb.: Kompass Teile

Das Kompassgehäuse 7.5 aus der Laserplatte trennen und verschleifen. Ein 1mm Loch quer durchbohren. Das Gehäuse lackieren. Den Draht 7.9 durch das Loch schieben und zum Halter biegen. Die Ätzteile 7.6 und 7.7 aufeinander kleben und die Rosette ausschneiden und einkleben.

Dann das Kompassglas mit wenig R/C Modeler Canopy Glue, Bestellnr. 44126, einkleben.



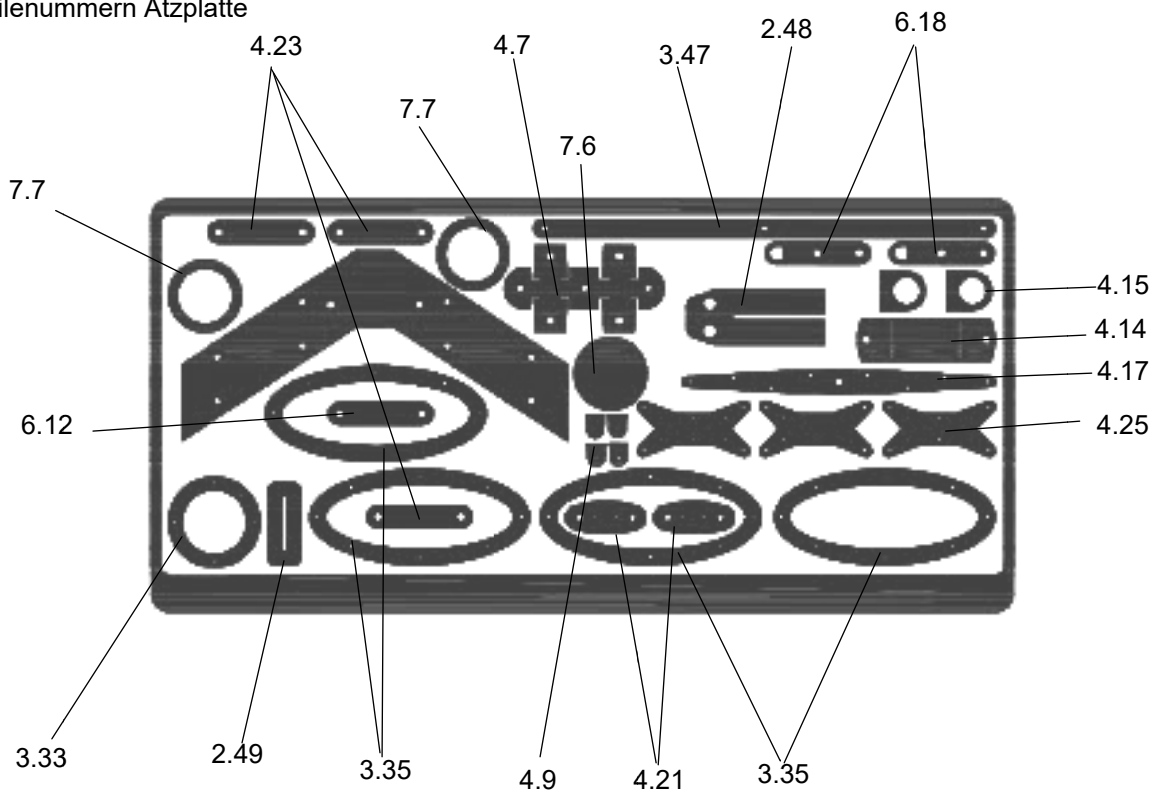
Abb.: Kompass

Bringen Sie den Kompass in der seitlichen Bohrung im Traveller an.

Damit sollte Ihr Folkeboot nun fertiggestellt sein. Wir wünschen Ihnen viel Freude daran.



Teilenummern Ätzplatte



**Stückliste Folkeboot**

Nr.	Bezeichnung	Material mm	Maß/Hinweis	Anzahl
<b>Baustufe 1 Ständer</b>				
1.1	Ständerplatte	Sperrholz 5	Laserbrett 8	1
1.2	Stütze vorne	Sperrholz 5	Laserbrett 8	2
1.3	Stütze hinten	Sperrholz 5	Laserbrett 8	2
<b>Baustufe Helling</b>				
H1	Helling Seite	Sperrholz 2	Laserbrett 1	2
H2	Helling Heck	Sperrholz 2	Laserbrett 1	1
H3	Helling Bug	Sperrholz 2	Laserbrett 2	1
H4	Helling Stütze	Sperrholz 2	Laserbrett 1	2
<b>Baustufe 2, Rumpf</b>				
2.1	Kielsohle	Sperrholz 2	Laserbrett 1	1
2.2	Bugsteven	Sperrholz 2	Laserbrett 1	1
2.3	Hecksteven	Sperrholz 2	Laserbrett 1	1
2.4	Aufdopplung Kielbolzen vorne	Sperrholz 2	Laserbrett 1	2
2.5	Aufdopplung Kielbolzen hinten	Sperrholz 2	Laserbrett 1	2
2.6 - 2.19	Spant 1 - Spant 14	Sperrholz 2	Laserbrett 2/3	je 1
2.20	Heckspant	Sperrholz 2	Laserbrett 2	1
2.21	Kielschwein	Sperrholz 2	Laserbrett 2	1
2.22	Hecksteven	Sperrholz 1	Laserbrett 5	1
2.23	Bugsteven	Sperrholz 1	Laserbrett 5	4
2.24 - 2.37	Rumpflanke 0 - 15	Sperrholz 1	Laserbrett 3/4	je 2
2.38	Balkweger	Kiefer	3 x 2 x 540	2
2.39	Decksbalken	Kiefer	3 x 2 x 210	1
2.40	Verstärkung Bug	Kiefer	3 x 2 x 35	2
2.41	Heckspiegel	Sperrholz 2	Laserbrett 1	1

Nr.	Bezeichnung	Material mm	Maß/Hinweis	Anzahl
2.42	Heckspant Plicht	Sperrholz 2	Laserbrett 1	1
2.43	Abstützung	Sperrholz 2	Laserbrett 1	2
2.44	Balkweger Kabine/Plicht	Kiefer	3*2*320	2
2.45	Mastfuß	Sperrholz 2	Laserbrett 1	1
2.46	Mastlager	Sperrholz 2	Laserbrett 1	1
2.47	Stütze	Sperrholz 2	Laserbrett 1	2
2.48	Beschlag Vorstag	Messing	Ätzplatte	1
2.49	Abdeckung	Messing	Ätzplatte	1
2.50	Ballastkiel	Kunststoff	3 D Druck	1
<b>Baustufe 3 Deck, Aufbau und Plicht</b>				
3.1	Deck	Sperrholz 1,5	Laserbrett 6	1
3.2	Aufbau/Plicht Seite	Sperrholz 1,5	Laserbrett 6	2
3.3	Aufbau Vorderwand	Sperrholz 1,5	Laserbrett 6	1
3.4	Aufbau Rückwand Hälften	Sperrholz 1,5	Laserbrett 7	2
3.6	Verstärkung Seitenwand	Sperrholz 2	Laserbrett 2	2
3.9	Niedergang Tür	Sperrholz 1,5	Laserbrett 4	1
3.10	Plichtrückenlehne	Sperrholz 1,5	Laserbrett 4	1
3.11	Dach	Sperrholz 1	Laserbrett 5	1
3.12 - 3.17	Dachspant 1 - Dachspant 6	Sperrholz 2	Laserbrett 1+2	je 1
3.18	Längsspant	Sperrholz 2	Laserbrett 1	2
3.19	Schiebeluk Rahmen	Sperrholz 2	Laserbrett 2	2
3.20	Handlauf	Sperrholz 2	Laserbrett 2	2
3.21	Stifte	Messingdraht	D1 x 10	10
3.22	Schiebeluk Boden	Sperrholz 1	Laserbrett 4	1
3.23	Schiebeluk Spanten	Sperrholz 1	Laserbrett 4	3
3.24	Schiebeluk Abschluss	Sperrholz 1	Laserbrett 4	2
3.25	Schiebeluk Deckel	Sperrholz 1	Laserbrett 4	1
3.26	Schiebeluk graviert	Sperrholz 1	Laserbrett 4	1
3.27	Gleitschienen	Holzleiste	3 x 1 x 70	2
3.28	Oberlicht Seite	Sperrholz 1,5	Laserbrett 6	2
3.29	Oberlicht Quer	Sperrholz 1,5	Laserbrett 6	2
3.30	Oberlicht Deckel	Sperrholz 1,5	Laserbrett 6	1
3.31	Oberlicht Querriegel	Sperrholz 1,5	Laserbrett 6	1
3.32	Scharnier	Messingdraht	D 1 x 5 mm	2
3.33	Bullauge	Messing	Ätzplatte	1
3.34	Verglasung Bullauge	Vivak	10 x 15	1
3.35	Fensterrahmen	Messing	Ätzplatte	4
3.36	Verglasung Fenster	Vivak	15 x 80	2
3.37	Scheuerleiste	Leiste	3 x 2 x 550	2
3.38	Plichtboden	Sperrholz 1,5	Laserbrett 7	1
3.39	Unterrahmen	Sperrholz 1,5	Laserbrett 6	1
3.40	Seitensitz Front	Sperrholz 1,5	Laserbrett 6	2
3.41	Seitensitz links	Sperrholz 1,5	Laserbrett 6	2
3.42	Seitensitz rechts	Sperrholz 1,5	Laserbrett 6	2
3.43	Seitensitz Fläche	Sperrholz 1,5	Laserbrett 6	2
3.44	Sitzbank	Sperrholz 1,5	Laserbrett 6	1
3.45	Auflage	Leiste	3 x 2 x * 115	2
3.46	Traveller	Sperrholz 1,5	Laserbrett 6	3

Nr.	Bezeichnung	Material mm	Maß/Hinweis	Anzahl
3.47	Führung	Messing	Ätzplatte	1
3.48	Halteöse Traveller	Messingdraht	D1 x 25	1
3.49	Travellerblock	3D-Druck	12 mm	1
3.50	Sockel Winsch	Leiste	10 x 10 x 13	2

#### Baustufe 4, Mast und Baum

4.1 - 4.3	Mast 1 - 3	Sperrholz 1	Laserbrett 5	je 2
4.4	Mittellage	Sperrholz 1	Laserbrett 5	1
4.5	Großbaum	Leiste	1,5 x 8 x 230	2
4.6	Mittellage	Sperrholz 1	Laserbrett 5	1
4.7	Mastlager Saling	Messing	Ätzplatte	1
4.8	Saling	Sperrholz 2	Laserbrett 1	2
4.9	Auge Saling	Messing	Ätzplatte	4
4.10	Spreize Saling	Messingdraht	D1 x 40	1
4.11	Schraube Saling	Metall	M1 x 6	2
4.12	Mutter Saling	Metall	M 1	2
4.13	Schraube	Holzschraube	D1 x 8	3
4.14	Flansch Baumbeschlag	Messing	Ätzplatte	1
4.15	Lager Baumbeschlag	Messing	Ätzplatte	2
4.16	Gelenk Baumbeschlag	Rohr	D3 x d2 x 6	1
4.17	Baumbeschlag	Messing	Ätzplatte	1
4.18	Gelenkhaken	Messingdraht	D1 x 15	1
4.19	Nägel	Fertigteil	0,7 x 8	12
4.20	Schraube	Holzschraube	D1 x 8	4
4.21	Konsole	Messing	Ätzplatte	2
4.22	Bügel	Draht	D1 x 25	2
4.23	Lasche unter Saling	Messing	Ätzplatte	3
4.24	Schraube	Holzschraube	D1 x 8	10
4.25	Terminal Großschot/Niederholer	Messing	Ätzplatte	3
4.26	Bügel	Draht	D1 x 25	3
4.27	Nägel	Fertigteil	0,7 x 8	16
4.28	Block Baum	3 D Druck	5 mm	2
4.29	Block Niederholer	3 D Druck	5 mm	1
4.30	Klampen	Fertigteil	L 9 mm	3

#### Baustufe 5, Ruder

5.1	Ruder außen	Sperrholz 1	Laserbrett 4	2
5.2	Ruder innen	Sperrholz 1	Laserbrett 4	2
5.3	Ruder Mittellage	Sperrholz 1	Laserbrett 4	1
5.4	Pinne	Sperrholz 2	Laserbrett 2	2
5.5	Lagerbolzen	Draht	D1 x 15	2
5.6	Ruderlager	Augbolzen	M 1,4	2
5.7	Verstärkung	Messing	Ätzplatte	1
5.8	Nägel	Fertigteil	0,7 x 8 mm	10

#### Baustufe 6, Segel und Takelage

6.1	Großsegel 5-teilig	Tuch	gelasert	1
6.2	Focksegel 5-teilig	Tuch	gelasert	1
6.3	Doppelklebeband		6 x 2500	1
6.4	Wantseil	Fertigteil	D 0,3 x 3000	1
6.5	Quetschhülse	Fertigteil	d 1,2 x 6	10



Nr.	Bezeichnung	Material mm	Maß/Hinweis	Anzahl
6.6	Segelzeichen	Nummerntuch	gelasert	2
6.7	Augschraube Wanten	Fertigteil	D 1,4 x 12	2
6.8	Messingring Wanten	Messingdraht	D1 biegen	2
6.9	Wantenspanner	Fertigteil	M2 x 12	2
6.10	Messingring Vorstag	Messingdraht	D1 biegen	1
6.11	Spannschloss Vorstag	Fertigteil	M1,4 x 9	1
6.12	Lasche Jumpstag Masttop	Fertigteil	Ätzteil	1
6.13	Spannschloss Jumpstag	Fertigteil	M1,4 x 9	1
6.15	Block Achterstag	3D-Druck	5 mm	1
6.17	Schotleine, Bändsel	Garn	0,5 x 2500	1
6.18	Lasche Achterstag	Fertigteil	Ätzteil	2
6.19	Augbolzen Fockschot-Block	Messingdraht	D1 x 20	2
6.20	Block Fockschot	3D-Druck	5 mm	2
<b>Baustufe 7, Beschläge</b>				
7.1	Klampe	Fertigteil	H6 x d2	6
7.2	Holm Klampe	Holz	D2 x 22	3
7.3	Winsch	3D-Druck	D8 x 9	2
7.4	Kompassglas	Fertigteil		
7.5	Kompassgehäuse	Sperrholz 5	Laserbrett 8	1
7.6	Kompassplatte	Fertigteil	Ätzteil	1
7.7	Kompassrahmen	Fertigteil	Ätzteil	2

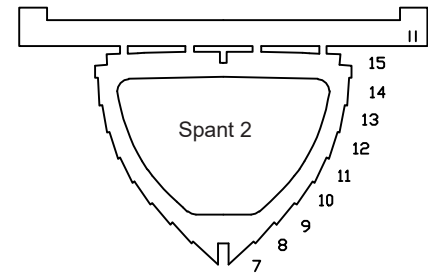
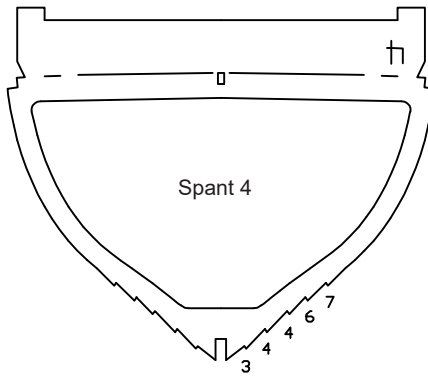
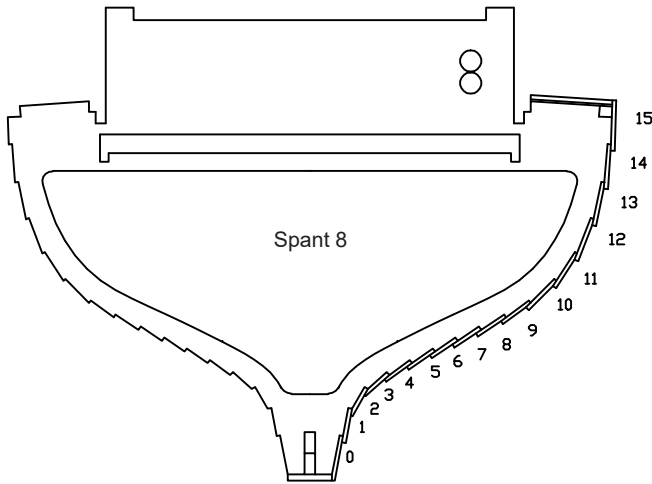
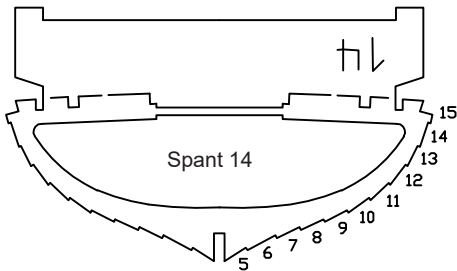
Kompass-Rosette zum Ausschneiden





# ***krick*** Folkeboot 1:15

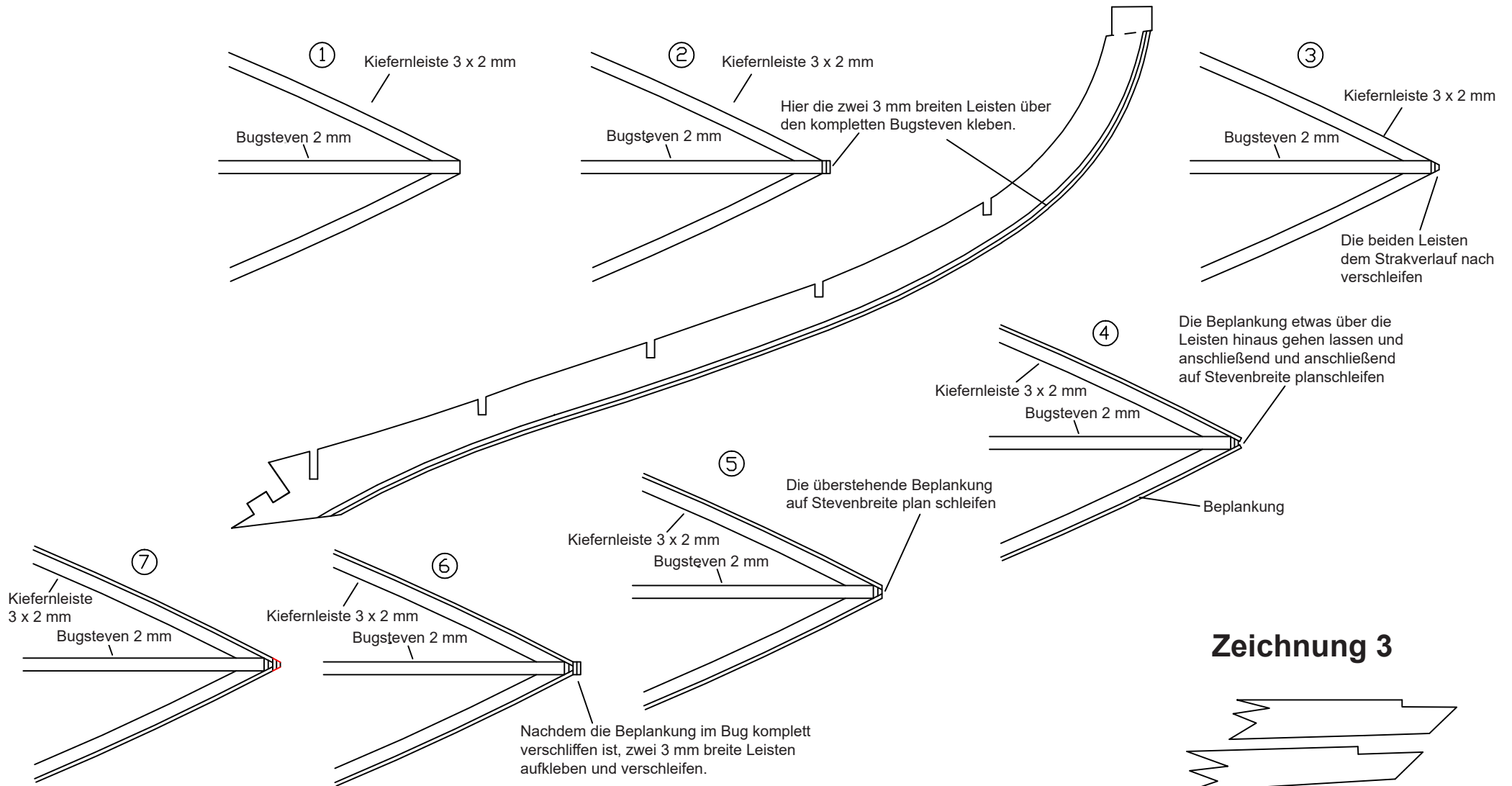
Zeichnung 1



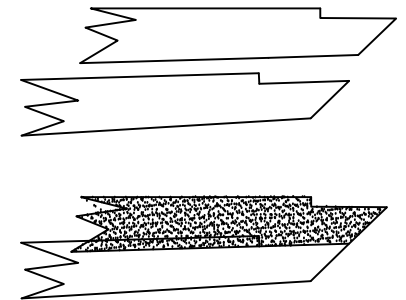


# **krick** Folkeboot 1:15

## Zeichnung 2

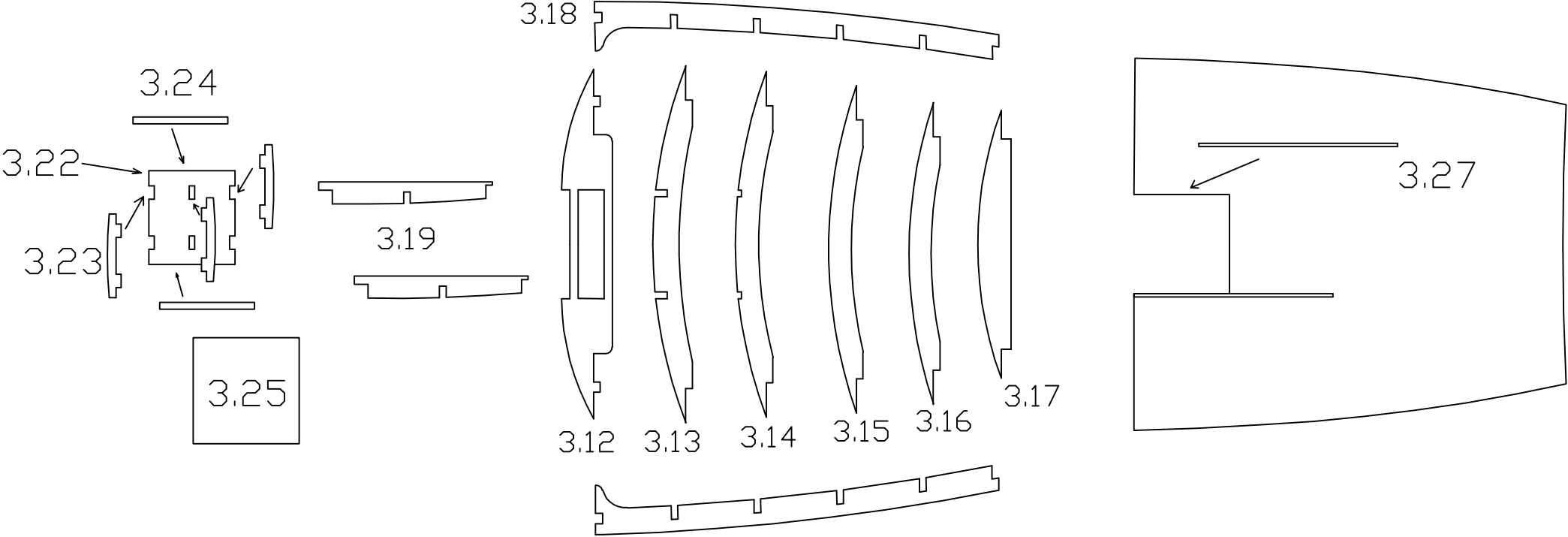


## Zeichnung 3



# **krick** Folkeboot 1:15

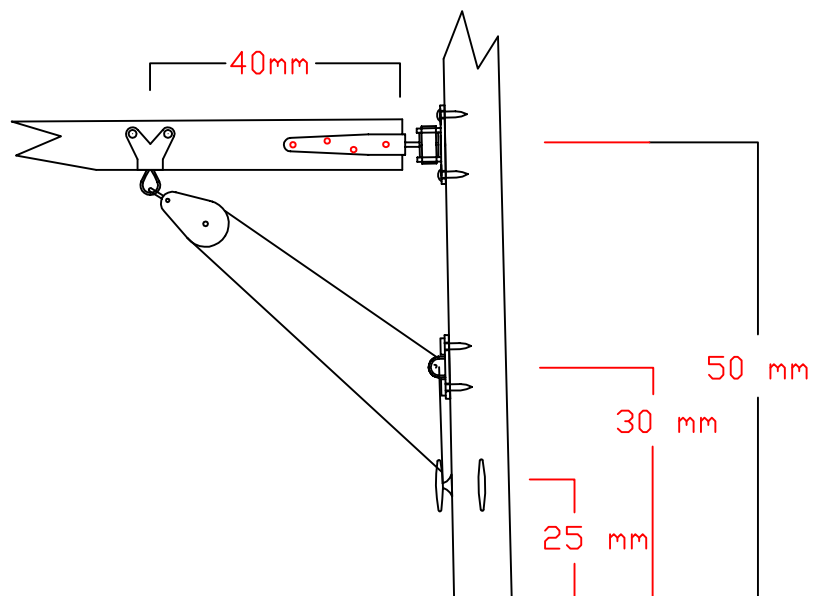
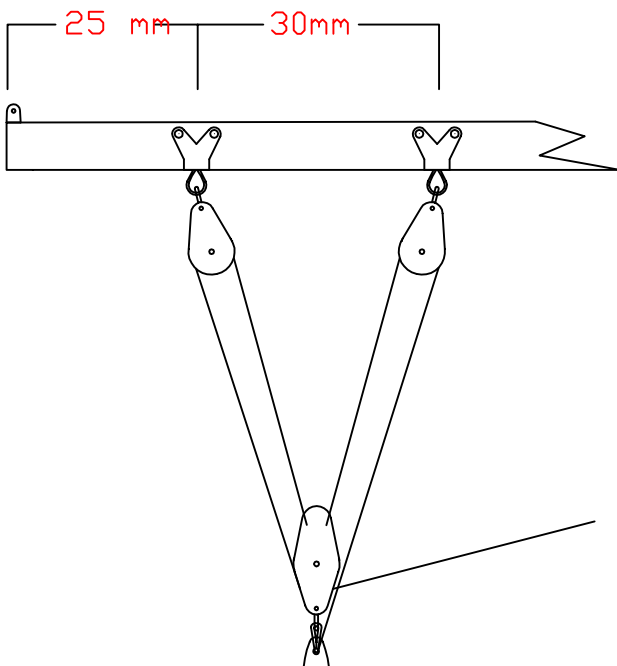
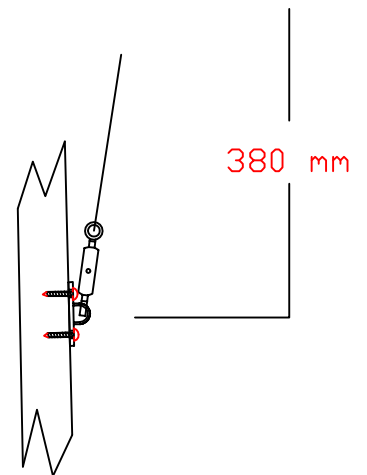
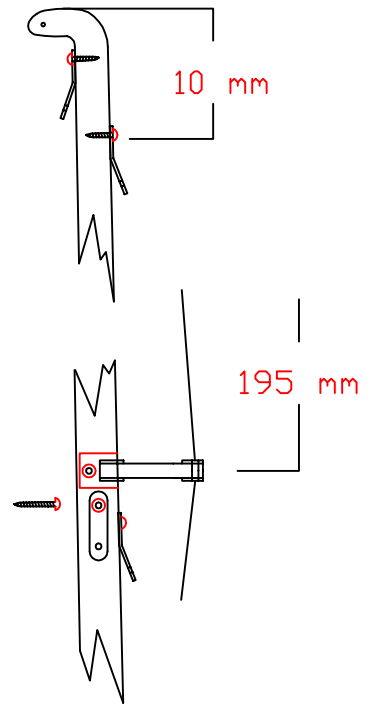
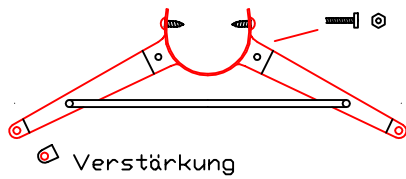
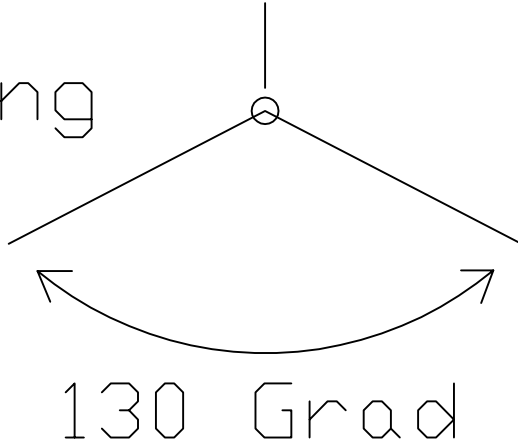
Zeichnung 4



# krick Folkeboot 1:15

Zeichnung 5

Saling







## Building instructions FOLKEBOOT

Order-No. 20400

Congratulations on your purchase of the Folkeboot. This model is designed as a static model. For operation in the water, the double-sized model (order no. 20390) is available with all accessories. This model can still be opened to allow a view into the internal framework. The kit is essentially intended for advanced modelers. In particular, knowledge of staining the wooden parts and then working them is required. When staining, always carry out tests on leftover pieces first.

You will need the following adhesives, fillers and paints to build the model:

- Superglue Rokat hot 20g thin (order no. 44050)
- Superglue Rokat rapid 20g medium (order no. 44051)
- Wood glue UHU Holz water-resistant 75g (order no. 48515)
- Windowpane glue, R/C Modeller Canopy Glue (order no. 44126)

- Pore filler (Lord Nelson pore filler order no. 80110)
- Clear lacquer silk matt (order no. 80112)
- Stain (order no. 349105, 349108, 349111, 349114, 349117) depending on the colour required
- camouflage brown 27 (order no. 316027)

The following tools are the basic equipment for building the Folkeboot:

- Building board min. 55 x 15 cm (e.g. order no. 81956)
- Craft knife (order no. 416001)
- Hand drill handle (order no. 455661)
- Sandpaper holder (order no. 490101)
- Sandpaper grit 180, 320, 400 and 600 (set order no. 490190)
- Drill bits Ø 1 mm, 1.5 mm, 2 mm
- Side cutters (order no. 455550)
- Fastening clamps (order no. 473770)

PVC adhesive tape or paper adhesive tape is required for masking when painting. You will find suitable adhesive tape in the Krick range, e.g. under order number 493274. This adhesive tape is available in different widths. Do not use crepe tape!

The components on the laser-cut sheets are already marked with their part numbers. When building the model, carefully remove only the parts you need using a sharp craft knife.

If you get stuck with the construction of the model, contact an experienced modeller. They will be able to help you with questions and problems and guarantee that your own "Folkeboot" will be a beautiful model. If you do not have an experienced model builder in your circle of friends or acquaintances, please contact a model boat club in your area or ask for the address at the local model boat shop where you bought the kit. Every model boat club has active model boat builders who will be happy to help you.

The construction of the model is made easier by the numerous photos of the construction stages.

**Please note: Some of the photos used are of the prototypes and some of the components and materials used (types of wood) do not correspond to the components used in the kit.**

When bonding laser parts, it is important to sand down the burnt edges of the laser. These burnt edges do not bond with adhesives of any kind.

We hope you enjoy building your Folkeboot.

## I. SLIPWAY, BOAT STAND and HULL

### Stage 1, boat stand

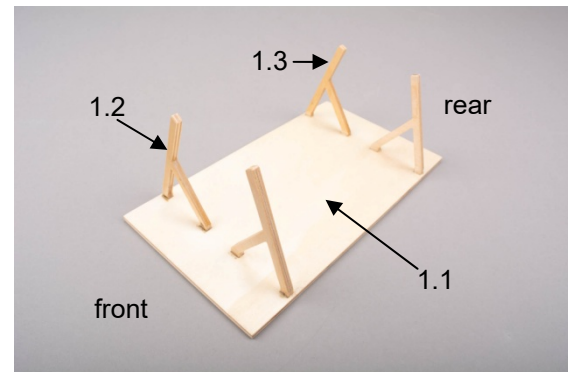


Fig.: Boat stand

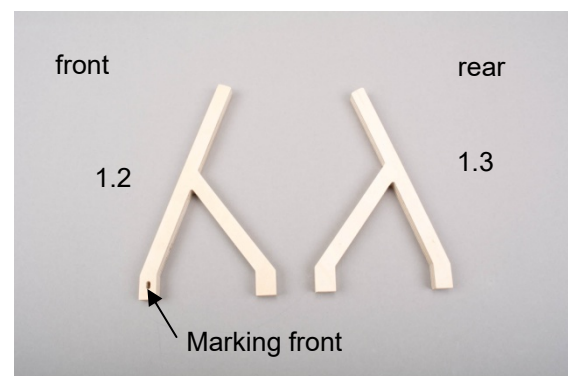


Fig.: Model supports

Make the boat stand from parts 1.1, 1.2 and 1.3. The front supports are marked in the base. The glued stand is then sanded clean and painted.

### Stage H, Building Slipway

To build the hull, you will need a building shell. You will need a board measuring approx. 55 x 15 cm. The board should be straight and not warped. A piece of blockboard is best suited.

Glue the hull together from parts H1 to H3.

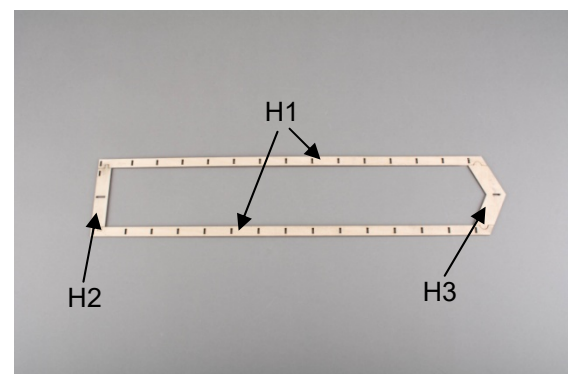


Fig.: slipway

Cover the building board with plastic film so that the slipway and later the inserted frames do not stick to the board.



Fig.: Building board with slipway

## Stage 2, hull

First remove the dark laser burn on the keel parts 2.1, 2.2, 2.3 with sandpaper. You can use wooden strips with sandpaper glued onto them.

The keel can now be glued flat.

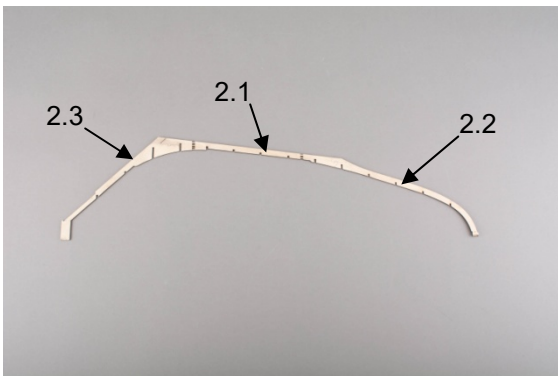


Fig.: Keel glued

In the next step, place the frames part 2.6 to 2.19 in the slipway and fit the keel.

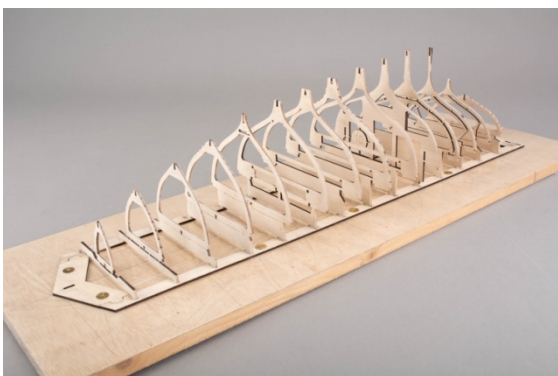


Fig.: Frames arranged



Fig.: Keel fitted

The supports H4 are inserted for the transom.

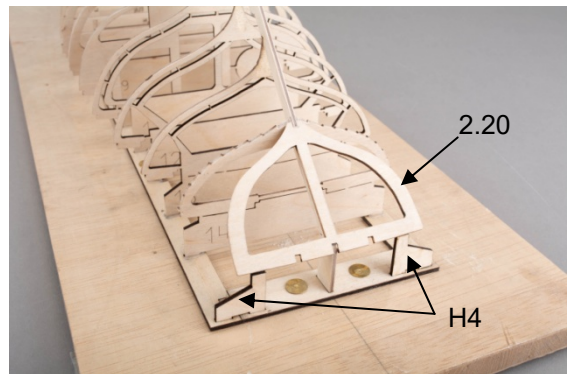


Fig.: Transom supports

Attach the supports H4 to the stern bulkhead 2.20 with a drop of superglue so that they can be removed later.

Next, glue on the reinforcements 2.4 and 2.5 for the keel bolts. First glue on the reinforcement on one side and then cut out the bars in the keel. Then glue the reinforcement on the 2nd side.

However, you can also drill through the webs with a 2 mm drill after gluing the reinforcements on both sides.

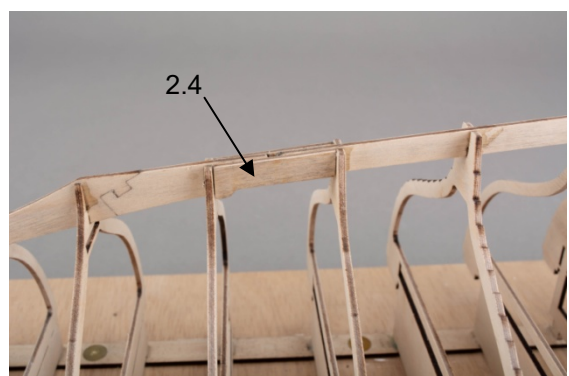


Fig.: Keel bolt reinforcement at the front



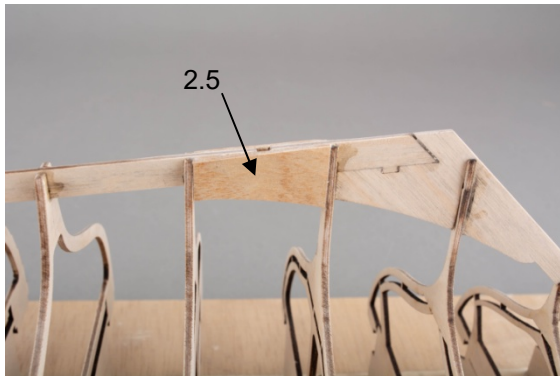


Fig.: Keel bolt reinforcement at the rear

Adjust the glued-in reinforcements to the frames and sand the transitions.

In the next step, glue on the keelboard 2.21 so that the holes are above the cut-outs in the keel.

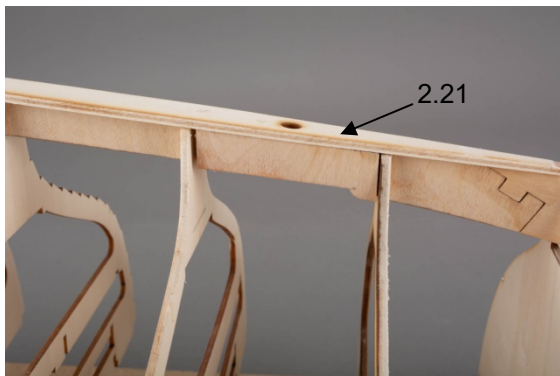


Fig.: Aligning and gluing on the keelboard, keel bolt at the front



Fig.: Aligning and gluing on the keelboard, keel bolt at the rear

Sand the transition at the stern and bow to fit. Next, glue 2 plywood strips 2.23 to the bow stem.

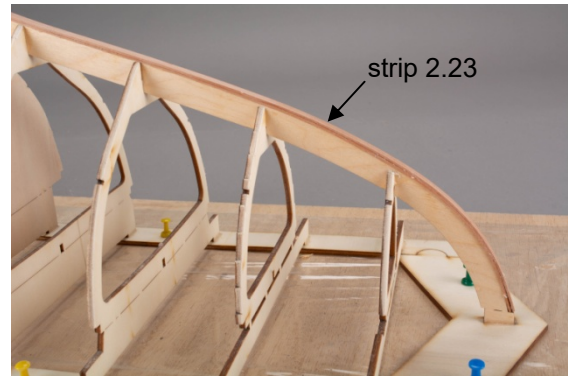


Fig.: Gluing on the strips

Bevel the strips and also the frames to match the course of the planks. Bevelling the frames is particularly important for the bow frames. This ensures that the planks are well seated.



Fig.: Bevelling keel battens and frames



Fig.: Bevelling the frames

In the next step, glue the transom 2.41 in place and straighten - bevel - according to the course of the planks.

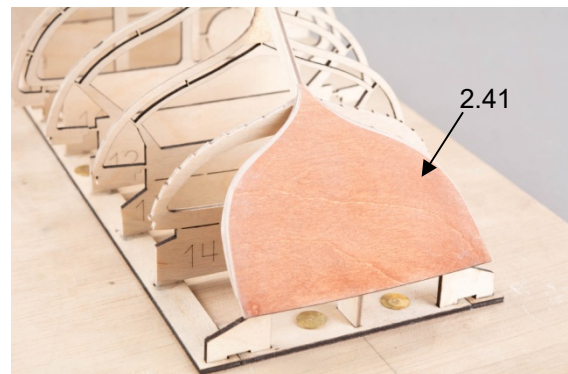


Fig.: Transom



Fig.: Beveling the transom

Next, you can start planking.

You should use glue very sparingly, as no stain will be accepted in places where glue overflows.

Before planking, it is advisable to stain the planks to give them a basic colour.

Beforehand, a brief description of the planking procedure.

This consists of the lower keel plank 0 and the following planks 1 to 15.

The clinker planking has an overlap of approx. 1 mm. The contact surface is sanded depending on the angle of support so that the planks lie flat on top of each other. (Drawing 1)

To quickly fix the planks to the bow stem, we can use superglue.

The planks have already been cut to shape and are slightly oversized towards the stern. At the stern, the planks are cut straight from plank 5 onwards (drawing 3).

For planking, we lay the planks on the bow stem for measuring. We let the planks end there at the bevelled support strip (drawing 2.4). Gluing is carried out from bow to stern. Before gluing, it is best to always tack 2 to 3 planks to the frames and stem with staples in order to plan a correct course. This also prevents you from getting the wrong plank. As a precaution, also mark the overlap of the planks in some places to ensure a smooth plank run. To be on the safe side, label the planks with the number on adhesive tape beforehand. When gluing, we work alternately on starboard and port side.

After planking, the protruding planking at the bow is sanded flat again to the 2 mm width of the stem (drawing 2.5). After the landing has been carefully sanded, the two 2 mm wide mouldings are glued in front of it. (Drawing 2.6)

### We now start gluing the planks.

Plank 1 is placed in the cut-out in frame 8 and aligned with the keel. Small metal and plastic

clamps from the DIY store can be used for fixing. Special clamps for planking, order no. 473770, are used here.

Until we meet the cut-outs in the outer frames with the planks, we only have frame 8 as a spacer. Drawing 1 shows the cut-outs of the corresponding frames.

The planks are cut to size, but still check by holding the following planks whether they match the notches of frames 2, 4, 8 and 14 (drawing 1). A few tenths of a mm quickly add up after 2-3 planks.

Plank 1 lies almost flat (landing) on plank 0 (drawings 4 and 5) and hardly needs to be bevelled.

The landing of the planks on the bow and stern stem can be seen in the following illustrations.



Fig.: Plank 0 and plank 1

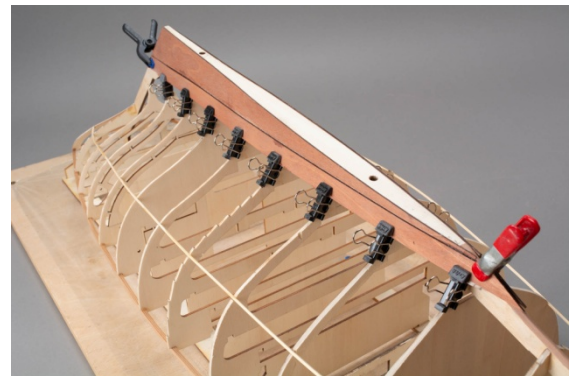


Fig.: Plank 0 and plank 1

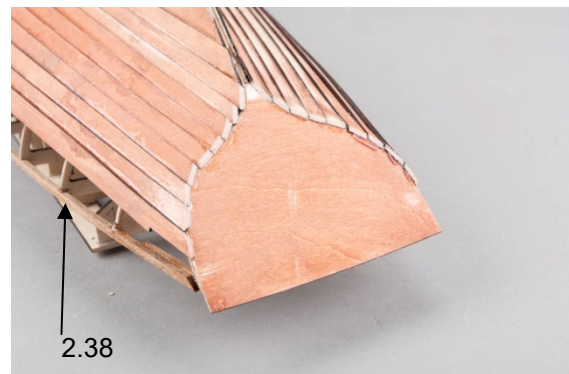


Fig.: Plank outlet at the rear



The beams 2.38 should be glued in before the final pair of planks.



Fig.: Planked hull

At the bow, sand the overhang of the planks flat to a width of approx. 2.5 mm. Then glue on the two strips 2.23 and sand again angled from both sides (see drawing 2 steps 6 and 7).



Fig.: Strips glued on

The strips can be fixed to the bow using small screws. The screw holes can later be closed with wooden dowels (e.g. toothpicks).



Fig.: Closing of the screw holes

Glue and sand the cover strip 2.22 to the stern as well.



Fig.: End strip

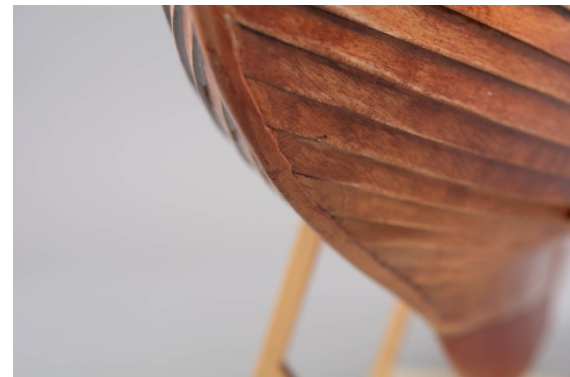


Fig.: Front strips sanded

Once everything has been sanded, there will be light-coloured areas again, which can now be re-stained.

The next step is to install the support strips 2.39 and 2.44 for the deck and cabin walls.

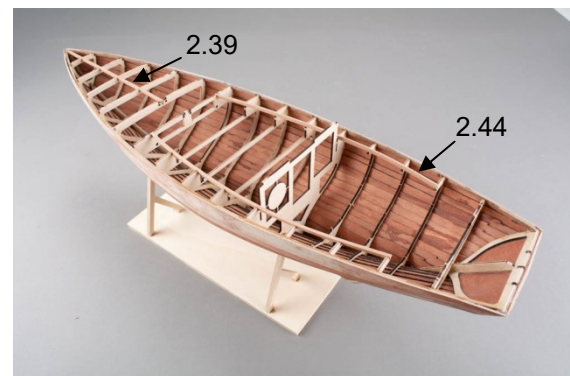


Fig.: Support strips

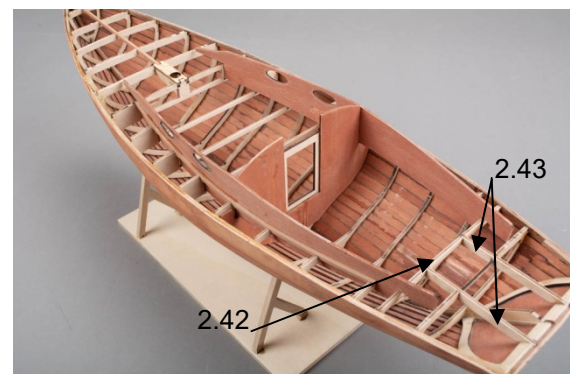


Fig.: Stern bulkhead and support



Install the rear bulkhead and the two stabilisers. Glue the stabilisers 2.43 in the transom and frame 14 (2.19). Fit and glue the lower beam 2.42.

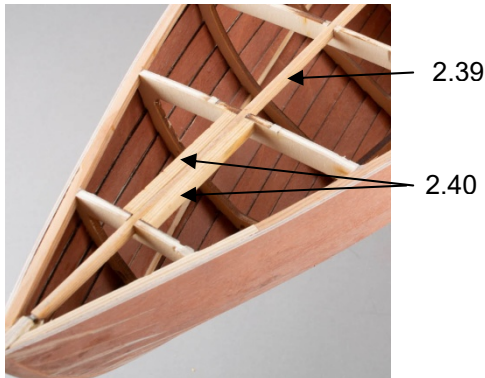


Fig.: Reinforcing the foresail fitting

Fit and glue in the two reinforcement strips 2.40.

The next step is to insert the upper mast bearing.

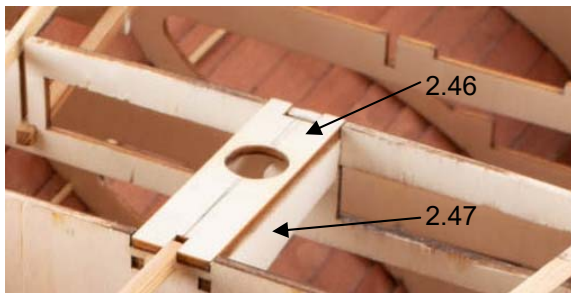


Fig.: Installing the mast bearing

Clip the two supports 2.47 into the frames and glue them in place. Glue on the mast support 2.46. Slide the mast foot 2.45 into the recesses provided at the bottom and glue it in place. A 6 mm drill or round rod can be inserted for alignment. The mast should be tilted backwards by 1° to 2°.

### Stage 3, deck, superstructure and cockpit

Now fit the two superstructure side sections 3.2 as a test and lay the deck 3.1 on top. Mark the cut-out for the forestay fitting on the deck beam.

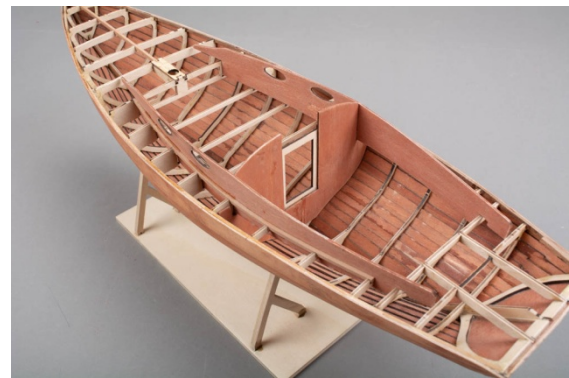


Fig.: Insert superstructure sides



Fig.: Marking the cut-out

Cut out the recess for the foresail fitting from the deck beam. To do this, drill two small holes and cut out the slot with a sharp knife.

Cut the forestay fitting 2.48 out of the etched plate and glue it into the slot. Bend the ends so that the fitting cannot be pulled out upwards.

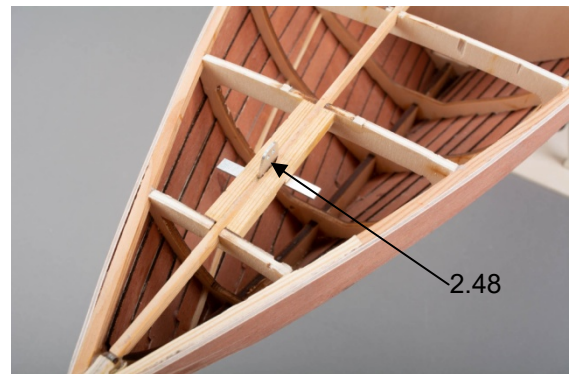


Fig.: Forestay fitting

Glue in the two sides of the superstructure 3.2.

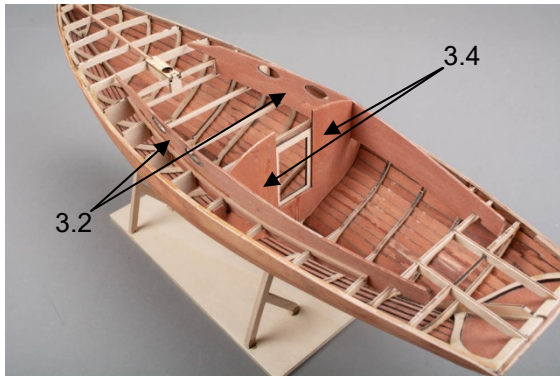


Fig.: Body sides installed

Also fit and glue in the two parts of the rear wall 3.4.

Glue together the 3 parts 3.46 for the traveller, fit them to frame 13 and glue them to the lower edge of the superstructure sides. The traveller will be completed in stage 6.



Fig.: Traveller position

Now also fit the seat bench 3.44 as shown in the illustration. To do this, glue the strips 3.45 under the seat 3.44 and fit them on the plank edge.

The deck 3.1 can then be glued on. Later, also glue in the cockpit backrest 3.10 at an angle.

Cover the transition between the deck and hull with the rubbing strake 3.37. Stain the strip if necessary and glue it to the model.



Fig.: Rubbing strake bow

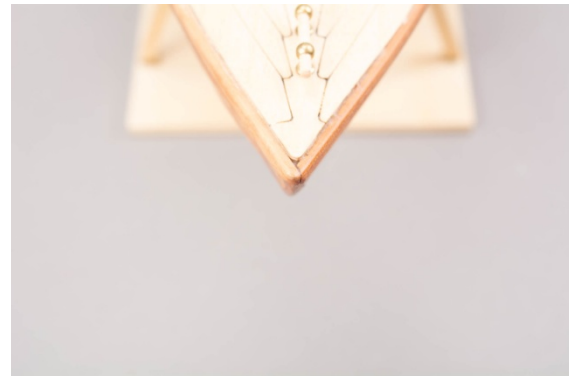


Fig.: Rubbing strake bow



Fig.: Rubbing strake rear

Now attach the two bases for the winches. Sand the pine blocks 3.50 round at the front edge.



Fig.: Winch bases

Adjust the bases to the deck and cockpit edge, stain and glue on.



Fig.: Winch



Finally, the companionway door 3.9 can be fitted here.

Now fit the ballast 2.50. Sand the corrugations on the top of this 3D printed part flat. If you want the model to have a low centre of gravity, as in the original, then fill the ballast with lead balls and secure them with glue.

You can now paint the ballast and glue it on after painting the hull, or glue suitable threaded pieces into the ballast and then screw them through the keel.

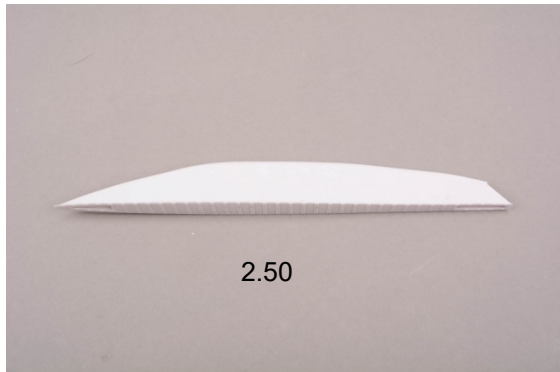


Fig.: 3D printed ballast



Fig.: Ballast on the model

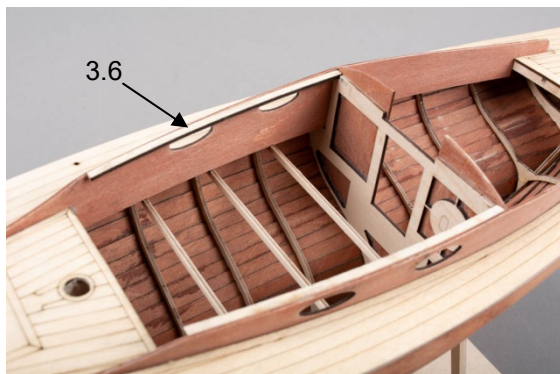


Fig.: Deck and superstructure reinforcement

Now glue in the two side wall reinforcements 3.6.

After drying, mask the reinforcements with Sellotape so that no adhesive gets onto the reinforcements when building the roof.

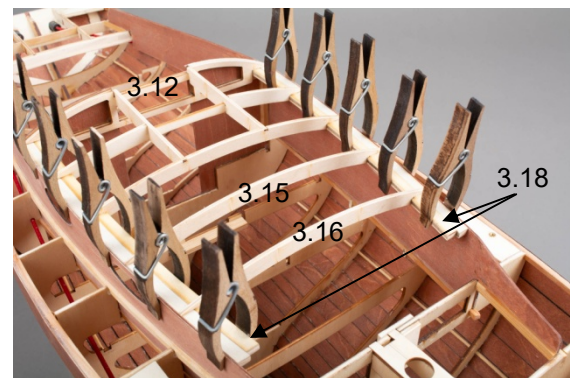


Fig.: Assembly of the roof

Clamp the two longitudinal frames 3.18 against the reinforcement strips 3.6 or fix them with adhesive tape and insert and glue the roof frames 1 to 5. Glue the two sliding hatch frames 3.19 between roof frames 1 and 3. Do not yet glue in the foremost roof frame 3.17.

Once the roof frame has been glued together, remove it from the roof.

Place the front wall of the superstructure 3.3 on the deck edge and glue it in place at the top, tilted against the two reinforcement strips.



Fig.: Installing the front wall



Fig.: Roof frame 6 part 3.17



Fig.: Gluing in roof frame 3.17

Apply sellotape to the inside of the front wall 3.3 so that the roof frame 3.17 cannot be glued to the front wall.

Glue the roof frame 3.17 to the reinstalled roof frame. Ensure that no adhesive gets onto the body parts.

Carefully remove the roof frame from the hull and glue on the roof 3.11.



Fig.: Roof

Make an aid from scrap wood to mark out the spacing of the handrail. Drill a 1 mm hole at a distance of 13 mm from the stop. Now draw a line parallel to the outer edge.



Fig.: Drawing the line

Insert brass pins D 1 mm (3.21) in the centre of the handrail feet. Then transfer the distances to the roof and drill. Do not glue the handrails until the roof and the handrails have been painted.

Assemble the sliding hatch from parts 3.22 to 3.26. Glue the frames 3.23 into the base 3.22. Insert the two end mouldings 3.24 and glue on the cover 3.25.

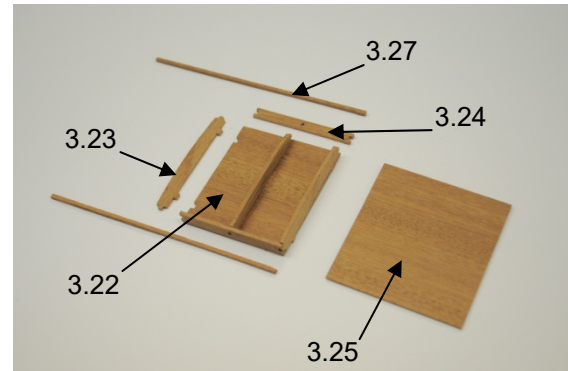


Fig.: Assembly of sliding hatch

Finally, glue on the engraved sliding hatch 3.26. Insert the finished sliding hatch into the roof and place the sliding rails 3.27 under the edge and glue them to the roof.

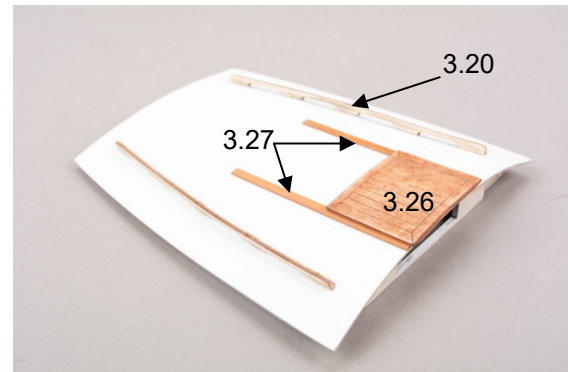


Fig.: Roof with sliding hatch and handrails

Next, make the skylight on the deck from parts 3.28 to 3.32. Sand parts 3.28 and 3.29 at an angle on the vertical joining edges so that they fit mitred on the engraved markings on the deck. Glue the cover 3.30 and crossbar 3.31 to the frame. If desired, stain the lid and the crossbar.

Glue on a piece of window glass from the inside, using a clear glue, e.g. R/C Modeller Canopy Glue, order no. 44126. Now prime the whole unit and paint it matt/silk matt. The skylight can now be glued to the deck.

Cut out the porthole 3.33 from the etched plate and glue it on.



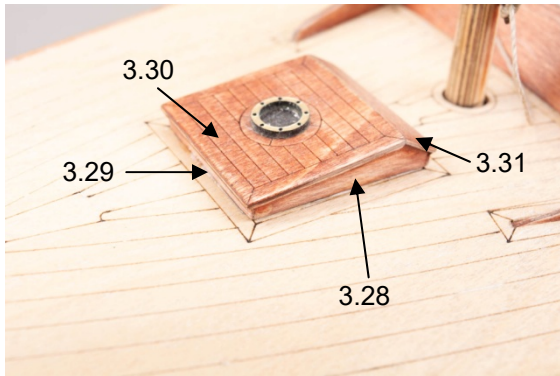


Fig.: Skylight

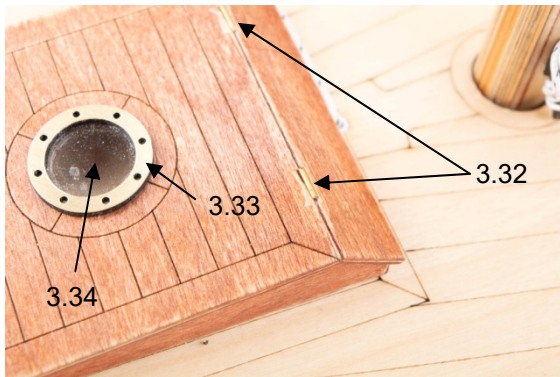


Fig.: Skylight hinge

Glue the two hinges 3.32 to the edge of the skylight.

Now the hull should be re-stained and the model painted matt or semi-gloss.

Now cut out the window frames 3.35 from the etched plate and glue them to the superstructure. Glue on the glazing 3.36 from the inside using window glue.

The cockpit floor consists of 2 parts. Do not separate the floor planks 3.38 individually, but detach them from the laser board together with the frame.

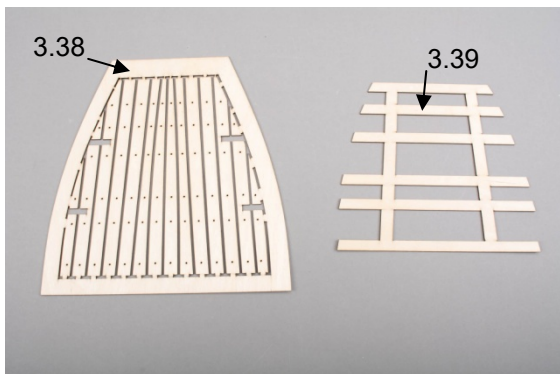


Fig.: Floor panels and subframe

Glue the bottom frame 3.39 onto the floor panels.

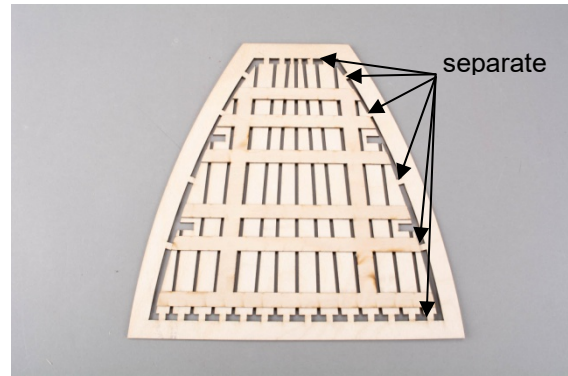


Fig.: cockpit floor

Now separate the floor panels from the frame and sand over the edges.

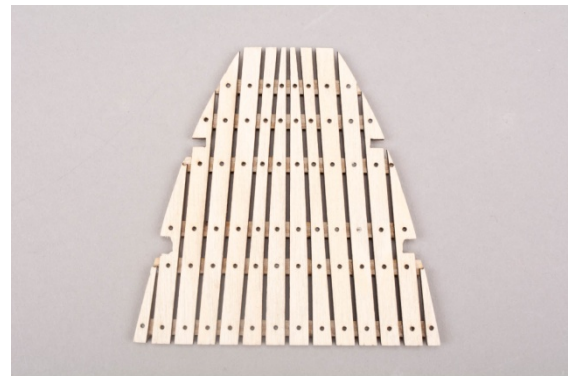


Fig.: cockpit floor

Finally, the seats for the cockpit are made. Make sure that 2 mirrored seats are made. Glue parts 3.40, 3.41 and 3.42 together at right angles to the seat chests. The long side parts face the superstructure wall.

Glue the seat onto the seat chests so that the long side of the chest is flush with the edge on the superstructure side.

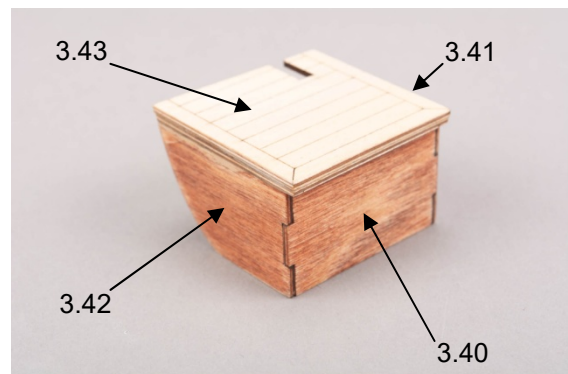


Fig.: Right-hand seat, left-hand seat build as mirror image

The seat protrudes 1.5 mm at the front.

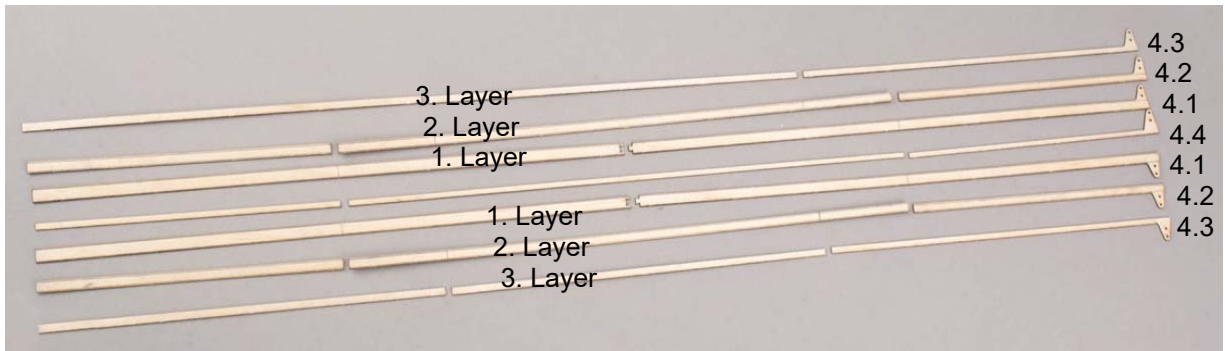


Fig.: Laser-cut mast parts 4.1 to 4.4

#### Stage 4, mast and main boom

The mast is made up of a total of 7 layers. We first make 2 halves of the mast, each consisting of 3 layers.

Make sure that you make 2 mirror-image halves. The first layer 4.1 consists of 2 longitudinal pieces, the second layer 4.2 of 3 and the third layer 4.3 also of 3 longitudinal pieces.

The divisions are positioned so that the joints are always offset. The first layer is glued with a dovetail joint. Thoroughly remove the black laser burn-off at the joints.

Then the parts of the 2nd layer (4.2) are glued onto the first layer within the marked line (short-long-short sequence).

This is followed by the 3rd layer (4.3), which in turn is glued to the 2nd layer within the marking.

Make sure that the individual layers are slightly conical and that you lay the right parts together without creating steps.



Fig.: 2 mast halves 4.1 to 4.3



Fig.: Masthead

Glue parts 4.4 onto one half of the mast so that the front edge is flush and the keep (slot) for inserting the mainsail is created on the rear edge.

Now glue the two halves together.

Sand the mast round and taper the thickness towards the top.

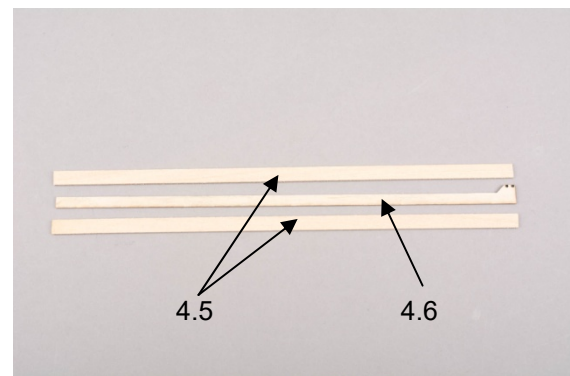


Fig.: Boom

Glue the boom together from laser part 4.6 and 2 wooden strips 4.5. The 3 parts should be flush at the bottom edge.

In the next steps, build the fittings for the rig.

First, assemble the spreaders from parts 4.7 to 4.13

Separate part 4.7 from the photoetched plate and smooth the outer edges.

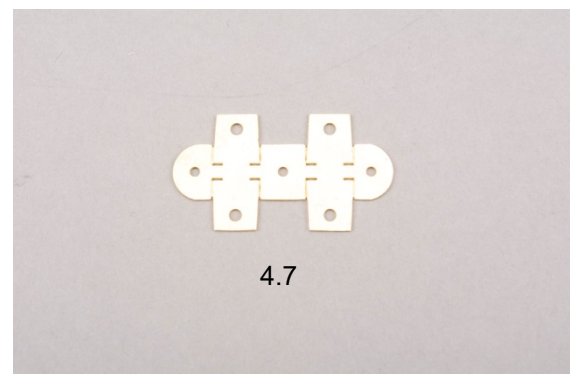


Fig.: Mast bearing

Bend these flanges upwards by 90°.



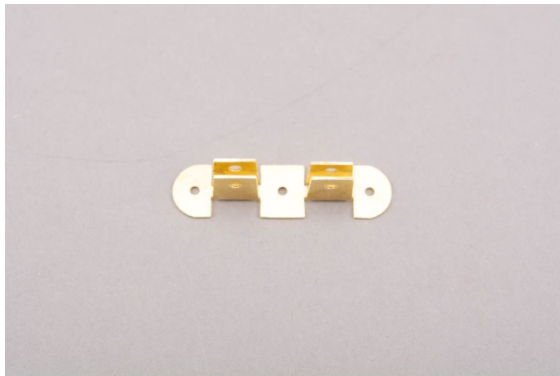


Fig.: Flanges bent over

Now bend the mast bearing 450 mm above deck around the mast.

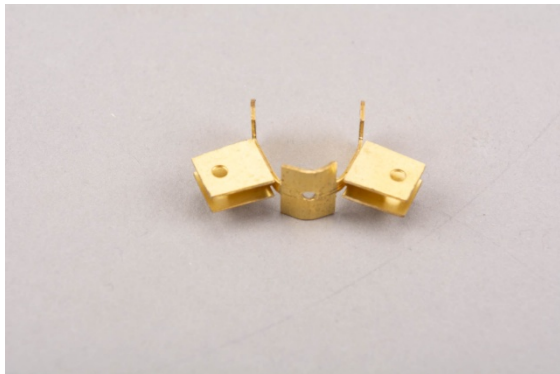


Fig.: Bent mast bearing

Grind the spreader 4.8 and screw it to the mast bearing using the screws 4.11 and nuts 4.12.

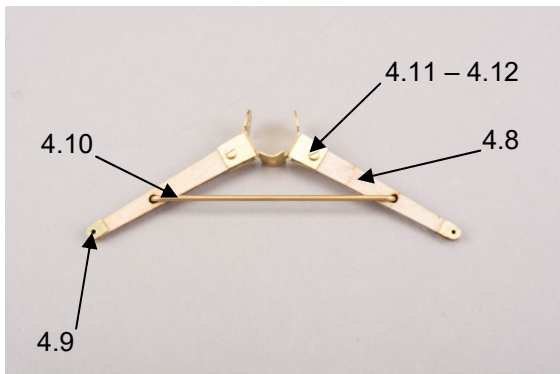


Fig.: spreader complete

Bend the brace from brass wire 4.10, push it through the holes in the spreader and glue it in place.

Glue the 4 eyes 4.9 onto the holes for the shrouds from above and below.

Screw the complete spreader to the mast later using 3 screws 4.13.

The boom fitting is made from parts 4.14 to 4.16.

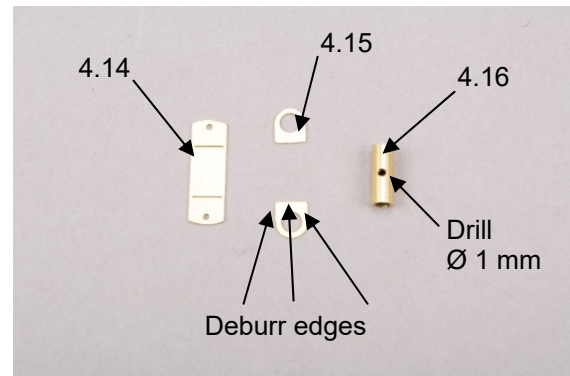


Fig.: Boom fitting

Deburr the edges of parts 4.15 so that they fit into the slot of part 4.14.

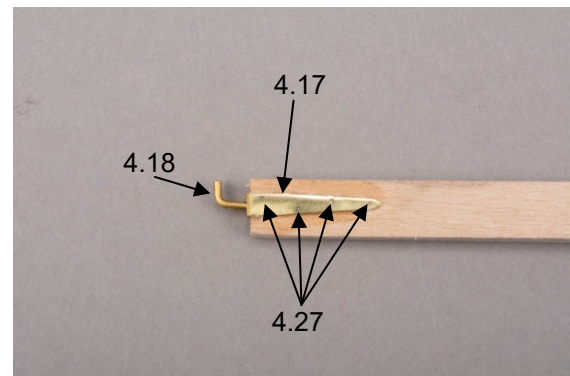


Fig.: Boom fitting

The boom fitting 4.17 is bent around the boom, glued on and can be secured with nails. The nails 4.27 must be shortened and the holes in the fitting drilled out.

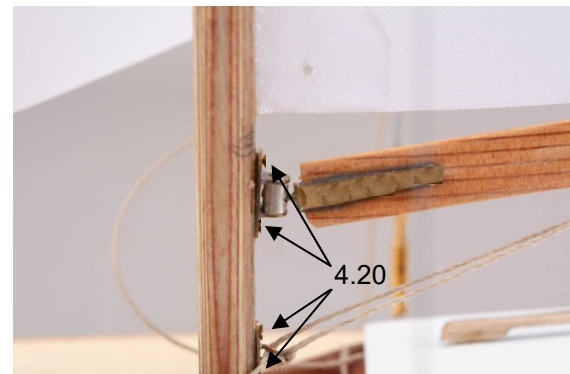


Fig.: Boom fitting installed

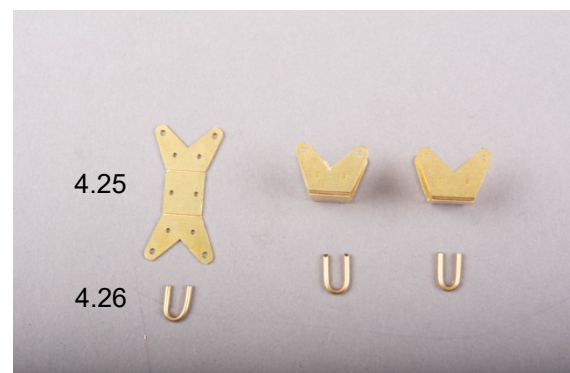


Fig.: Attachment of mainsheet and downhaul

Cut out the attachments for mainsheet 4.25 from the etched plate. Clean up the edge and bend it into a U at the bend lines.  
 Bend the 3 brackets from brass wire into which the blocks are hung.  
 The brackets are not glued into the boom until construction stage 6, when the mast is erected and the blocks will be fitted.

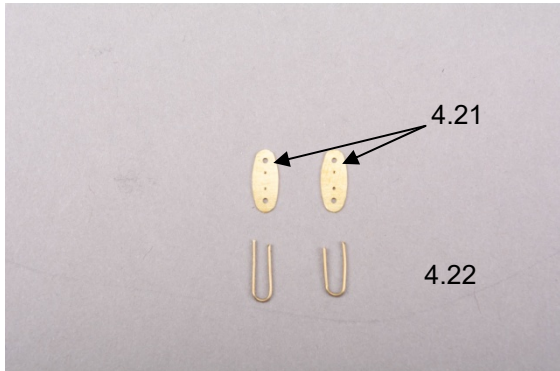


Fig.: Bracket for downhaul and jumpstay spreader

Cut out the flange plates 4.21 from the etched plate and clean them up. Bend the wire suspension brackets. As with the attachment for the mainsheet, the brackets are not glued into the mast until step 6.

### Stage 5, rudder

Now make the rudder.

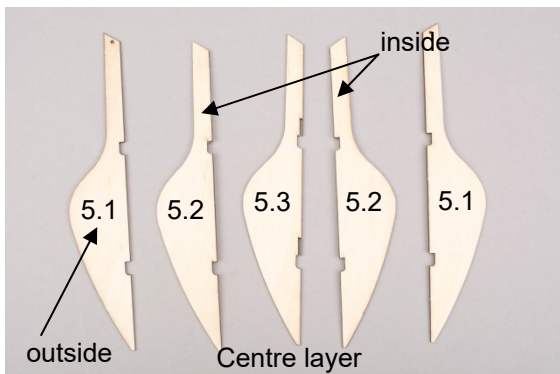


Fig.: Rudder parts

First glue the centre layer part 5.3 to the inside of a part 5.2 rudder. Once the adhesive has dried, the bearing bolts part 5.5 can be glued into the recesses.

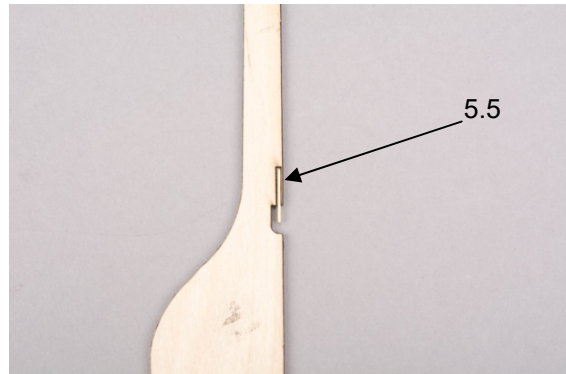


Fig.: Bearing pin

Sand down any excess adhesive after drying and glue on the 2nd part 5.2. Finally, glue on the two outer sides of the rudder blade. Then sand the rudder into profile.

After sanding, the rudder can be stained and painted.

In the next step, mark the position of the two rudder bearings 5.6 on the hull. Make sure that the rudder bearings are centred in the transom.

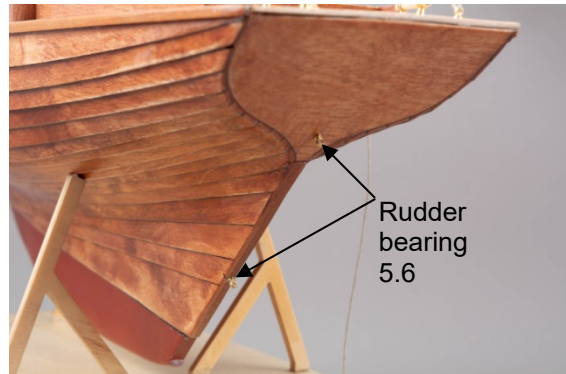


Fig.: Rudder bearing

Drill the position with 1 mm and screw the two rudder bearings 5.6 into the stem. The rudder can now be hooked in on a trial basis. If the distance is correct over the entire length of the stern, the bearings can be secured with a second adhesive.

Now glue the tiller together from parts 5.4 and sand. Fit the tiller to the recess in the rudder.

Cut out the reinforcement 5.7 from the etched plate, clean it, bend it and pin it to the rudder blade with nails 5.8.

Insert the tiller and also secure it with a pin 5.8.



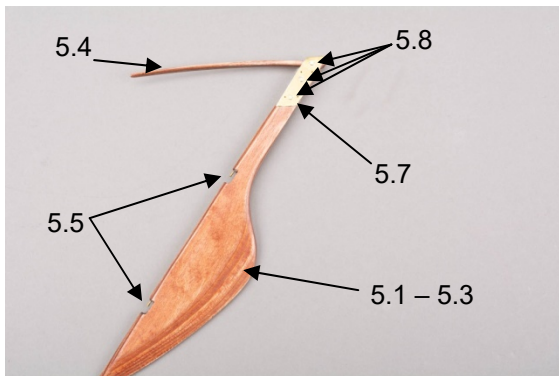


Fig.: Rudder blade with tiller

## Stage 6, sails and rigging

In this stage, the sails are made and the mast is erected.

First, glue the mainsail from parts 6.1 and the foresail from parts 6.2.

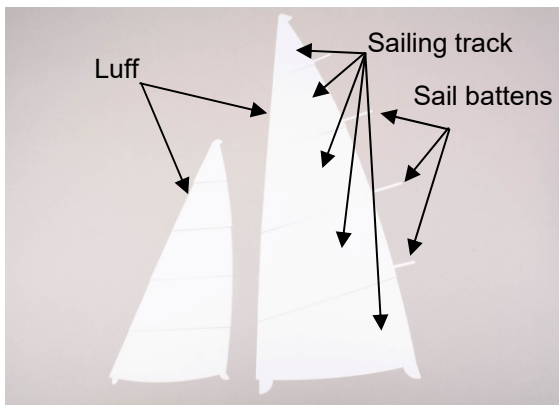


Fig.: Sail

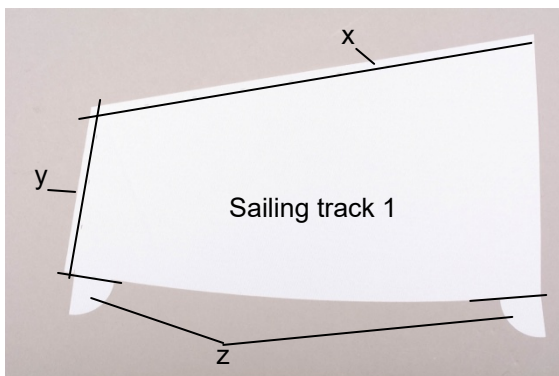


Fig.: Markings on the sailing tracks

The sail tracks are marked. First apply the double-sided adhesive tape in the "x" area only up to the markings in order to stick the individual tracks together. The adhesive tape is wider than needed here due to the production process. Cut off the excess tape with a sharp scalpel before sticking on the next track.

When all 5 tracks are joined together, the adhesive tape is attached to the luff of the mainsail "y" and the luff is folded over and glued.

Do the same with the corner reinforcements "z" and the sail battens.

For better durability, you can sew over the glued edges with a fine stitch using a sewing machine.

Attach the sailing sign 6.6 to the mainsail on the 2nd track from top.



Fig.: Sailing sign / class sign

On the foresail, the forestay is glued into the luff using 6.4 shroud rope.

Pierce small holes into the reinforced corners of the sail with a hot needle to feed through the fastening lines or, in case of the foresail, the sheet.

The mainsail can now be slid into the groove in the mast. When it is in the correct position, fix it in place with a small drop of superglue.

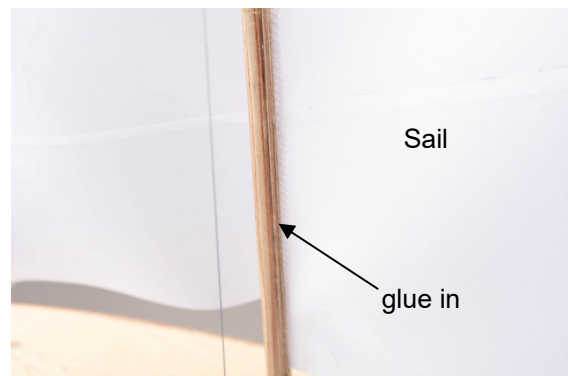


Fig.: Gluing in the sail

Attach the backstay and the jumpstay made of shroud rope 6.4 to the masthead. For the jumpstay, screw a lug 6.12 to the mast.

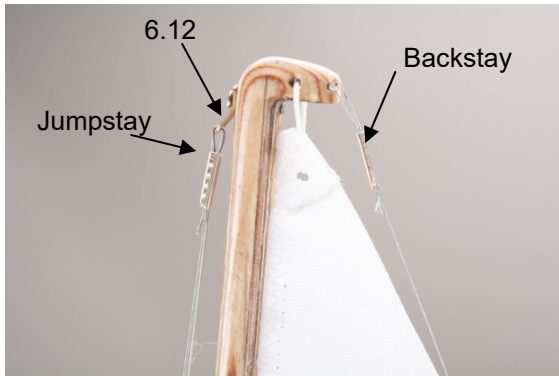


Fig.: Masthead

For the jumpstay, push the shroud through the lug and clamp it with a crimp sleeve 6.5. Proceed in the same way for the backstay. Attach the mainsail to the masthead with a strap. Fasten.

To attach the backstay, screw the 2 brackets part 6.18 to the transom.



Fig.: Lugs for backstay



Fig.: Attaching the mounting brackets (shown here at the large RC model)

Attach the two brackets 46 mm apart.

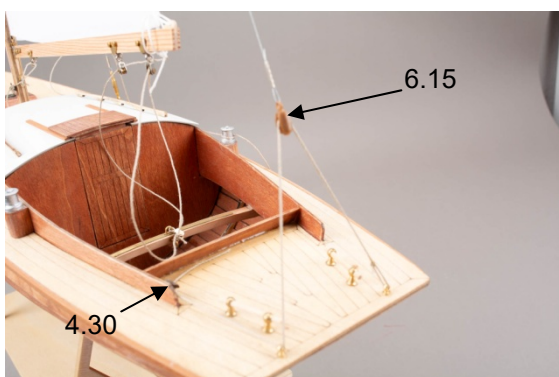


Fig.: Backstay

At the lower end, tie a block 4.28 to the end of the stay approx. 60 mm above deck. Tie a piece of sheet line 6.17 to the right-hand lug and lead it back over the block on the backstay to the 2nd lug.

Attach a cleat, part 4.30, to the inside of the cockpit frame and attach the end of the line to it. The backstay can be tensioned over this line.

Next, fit the prepared spreader (see ahead) to the mast. The dimensions are shown in drawing 5. The spreader is attached to the mast 195 mm from the top.



Fig.: spreader, shroud and foresail rigging



Fig.: Jumpstay

Cut 80 cm off the shroud rope 6.4. Attach one end to the lug 6.12 with a loop and crimp sleeve 6.5. Feed through the spreader.

Screw a bracket 4.21 to the mast at 380 mm from the top with 2 screws 4.24. Drill the two holes for the mounting bracket in the mast. Hook the turnbuckle 6.13 into the bracket and insert the bracket into the holes and glue it in place.

Unscrew the turnbuckle as far apart as possible. Pull the rope through the eye and on the other side through the spreader back to the masthead. Secure it there with a loop and crimp sleeve.

The jumpstay can now be tensioned using the turnbuckle.

Screw 3 brackets 4.23 underneath the spreader. 2 on the side of the mast for the shrouds and one at the front of the mast for attaching the forestay with foresail.

For the shrouds, screw the 2 eyebolts 6.7 into the holes in the deck at the points provided and secure them in place with superglue.



Fig.: Eyebolt and shroud tensioner

Bend a brass ring 6.8 into the eyebolts and hook it in with the turnbuckle 6.9. Unscrew the turnbuckle to the maximum. Attach the shroud rope to the side lug above on the mast with a loop and crimp sleeve and pull it down through the free end of the shroud turnbuckle and secure it with a loop and crimp sleeve. Tighten the turnbuckles to tension the shrouds slightly.

The next step is to attach the foresail to the mast and deck. When making the foresail, you have already glued the jib stay into the jib. Attach the jib to the top of the mast on the front lug under the spreader using a loop and crimp sleeve.

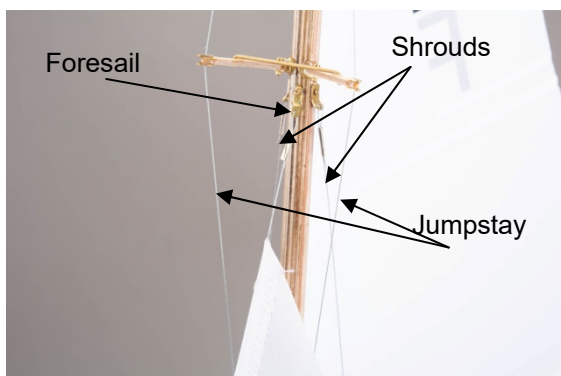


Fig.: Attaching the jib

Attach cover 2.49 to the jib fitting and glue it to the deck. Then bend a brass ring as for the shrouds and attach the turnbuckle 6.8.

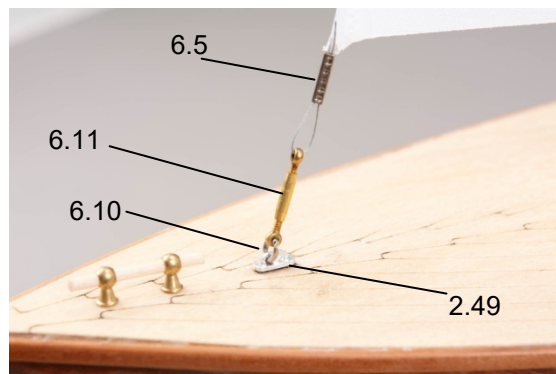


Fig.: Jib

Open the turnbuckle fully here too and attach the forestay to it. The forestay can now be tensioned with the turnbuckle.

Attach the jib sheet to the clew of the jib.



Fig.: Jib sheet

For the jib sheet guide, bend an eyebolt 6.19 out of brass wire on each side of the deck, glue it in place and hook in the block 6.20.

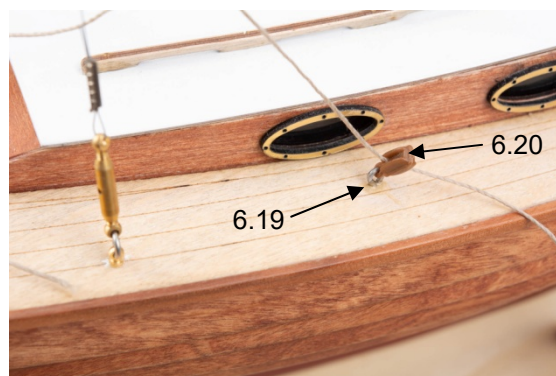


Fig.: Block of jib sheet

Guide the jib sheet through the two blocks into the cockpit.

Now you need to attach the main boom. Screw the boom fitting to the mast.



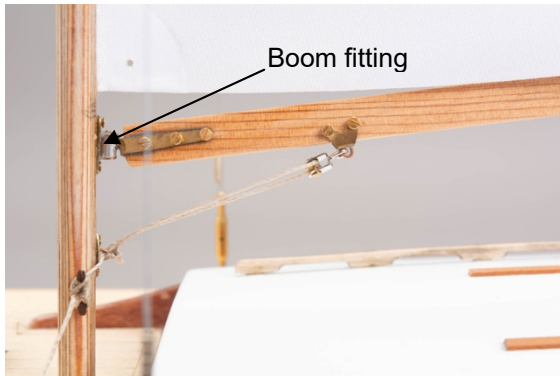


Fig.: Boom fitting

Attach the 3 terminals for the blocks for the downhaul and mainsheet to the boom.



Fig.: Boom (prototype)

Glue the terminals part 4.25 to the boom and pin them with nails.  
Drill the holes for the retaining brackets. Hang in the blocks 4.28 and glue the brackets into the boom. Refer to drawing 4 for the dimensions.

For the downhaul, screw the flange plate 4.21 to the mast as shown in drawing 4. Glue the bracket into the mast.

Hook the boom into the boom fitting.  
Tie the mainsail to the boom at the clew.



Fig.: Mainsail clew

Now tie the downhaul to the bracket and lead it back over the block through the bracket and attach it to a cleat 4.30.

Drill a small hole for the cleat and glue the cleat into the mast. See drawing 5.

Now cut the mainsheet 6.17 to length.

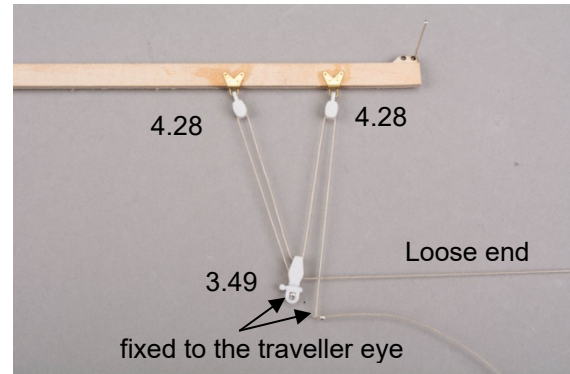


Fig.: Mainsheet

Glue the guide 3.47 onto the traveller beam. Glue block 3.49 into the centre hole using an eye bolt (brass wire).

Attach the mainsheet to the traveller eye, guide it over the rear block at the boom, down over the block on the traveller and back to the boom over the 2nd block and back through the traveller block.

### Step 7, fittings

Assemble the 3 large deck cleats from the supports 7.1 and spars 7.2 and attach them to the deck.



Fig.: Bow cleat



Fig.: Stern cleats



Glue the two winches 7.3 onto the bases. Paint the winches silver.



Fig.: Winch

Finally, make the compass. The compass is missing on our prototype / decomodel.

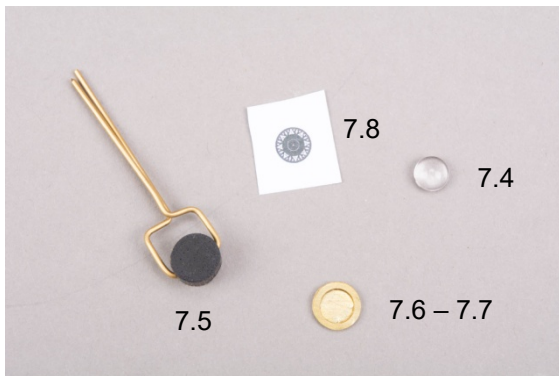


Fig.: Compass parts

Separate the compass housing 7.5 from the laser plate and grind it. Drill a 1 mm hole crosswise. Paint the housing. Push the wire 7.9 through the hole and bend it to form the holder. Glue the etched parts 7.6 and 7.7 together and cut out and glue in the rosette. Then glue in the compass glass with little R/C Modeller Canopy Glue, order no. 44126.

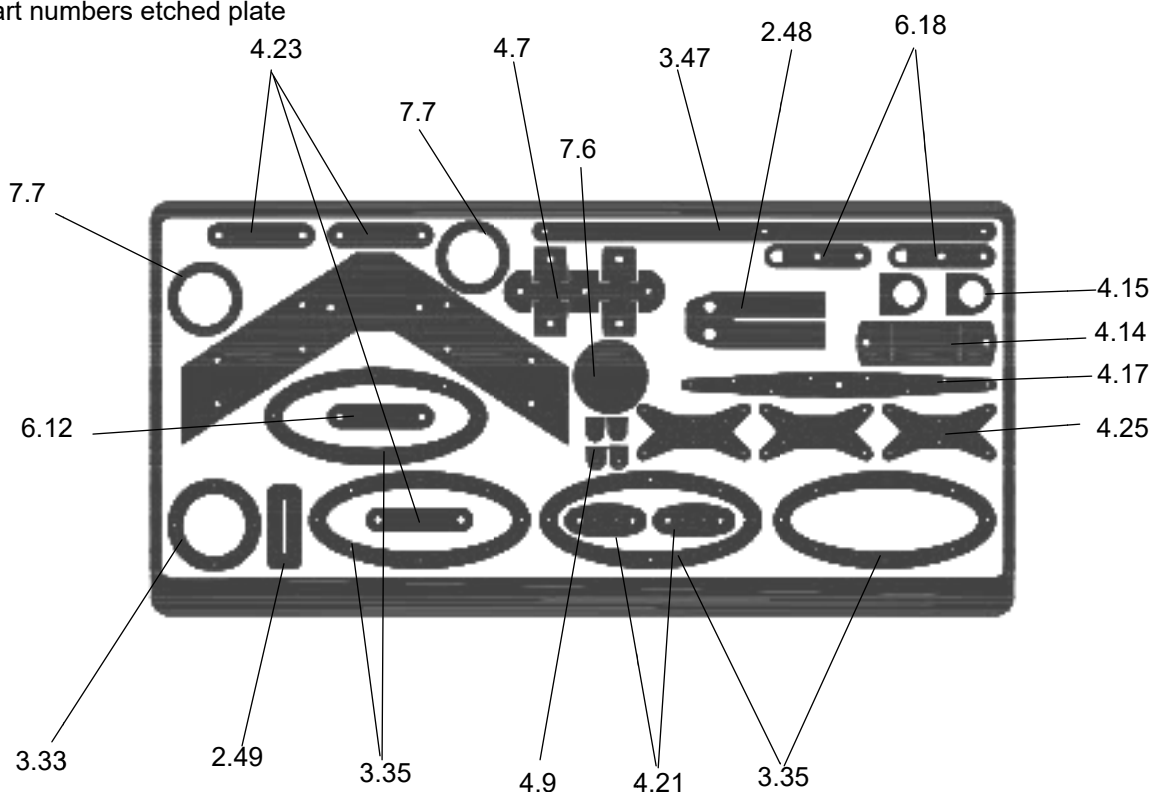


Fig.: Compass

Attach the compass to the hole in the side of the traveller.

Your Folkeboot should now be finished. We hope you enjoy it.

Part numbers etched plate



**Parts list Folkeboot**

No.	Description	Material mm	Dimension/Note	Qty.
<b>Stage 1 Stand</b>				
1.1	Stand plate	Plywood 5	Laser sheet 8	1
1.2	Front support	Plywood 5	Laser sheet 8	2
1.3	Rear support	Plywood 5	Laser sheet 8	2
<b>Stage Slipway</b>				
H1	Slipway side	Plywood 2	Laser sheet 1	2
H2	Slipway rear	Plywood 2	Laser sheet 1	1
H3	Slipway bow	Plywood 2	Laser sheet 2	1
H4	Slipway support	Plywood 2	Laser sheet 1	2
<b>Stage 2, Hull</b>				
2.1	Keel sole	Plywood 2	Laser sheet 1	1
2.2	Bow stem	Plywood 2	Laser sheet 1	1
2.3	Stern stem	Plywood 2	Laser sheet 1	1
2.4	Keel bolt doubling front	Plywood 2	Laser sheet 1	2
2.5	Keel bolt doubling rear	Plywood 2	Laser sheet 1	2
2.6 - 2.19	Frame 1 - frame 14	Plywood 2	Laser sheet 2/3	each 1
2.20	Rear bulkhead	Plywood 2	Laser sheet 2	1
2.21	Keelboard	Plywood 2	Laser sheet 2	1
2.22	End strip	Plywood 1	Laser sheet 5	1
2.23	Bow strip	Plywood 1	Laser sheet 5	4
2.24 - 2.37	Hull plank 0 - 15	Plywood 1	Laser sheet 3/4	each 2
2.38	Beams	Pine	3 x 2 x 540	2
2.39	Deck support	Pine	3 x 2 x 210	1
2.40	Reinforcement strip	Pine	3 x 2 x 35	2

No.	Description	Material mm	Dimension/Note	Qty.
2.41	Transom	Plywood 2	Laser sheet 1	1
2.42	Cockpit rear frame	Plywood 2	Laser sheet 1	1
2.43	Support	Plywood 2	Laser sheet 1	2
2.44	Support cabin/cockpit	Pine	3*2*320	2
2.45	Mastfoot	Plywood 2	Laser sheet 1	1
2.46	Mastbearing	Plywood 2	Laser sheet 1	1
2.47	Support	Plywood 2	Laser sheet 1	2
2.48	Fitting forestay	Brass	Edged sheet	1
2.49	Cover	Brass	Edged sheet	1
2.50	Ballast keel	Plastic	3 D print	1

### Stage 3 Deck, superstructure and Cockpit

3.1	Deck	Plywood 1,5	Laser sheet 6	1
3.2	Superstructure side	Plywood 1,5	Laser sheet 6	2
3.3	Superstructure front	Plywood 1,5	Laser sheet 6	1
3.4	Superstructure rear wall halves	Plywood 1,5	Laser sheet 7	2
3.6	Reinforcement side wall	Plywood 2	Laser sheet 2	2
3.9	Companionway door	Plywood 1,5	Laser sheet 4	1
3.10	Cockpit backrest	Plywood 1,5	Laser sheet 4	1
3.11	Roof	Plywood 1	Laser sheet 5	1
3.12 - 3.17	Roof frame 1 - Roof frame 6	Plywood 2	Laser sheet 1+2	je 1
3.18	Longitudinal frame	Plywood 2	Laser sheet 1	2
3.19	Sliding hatch frame	Plywood 2	Laser sheet 2	2
3.20	Handrail	Plywood 2	Laser sheet 2	2
3.21	Pins	Brass wire	D1 x 10	10
3.22	Sliding hatch bottom	Plywood 1	Laser sheet 4	1
3.23	Sliding hatch frames	Plywood 1	Laser sheet 4	3
3.24	Sliding hatch end	Plywood 1	Laser sheet 4	2
3.25	Sliding hatch cover	Plywood 1	Laser sheet 4	1
3.26	Sliding hatch engraved	Plywood 1	Laser sheet 4	1
3.27	Slide rails	Wood strip	3 x 1 x 70	2
3.28	Skylight side	Plywood 1,5	Laser sheet 6	2
3.29	Skylight cross	Plywood 1,5	Laser sheet 6	2
3.30	Skylight cover	Plywood 1,5	Laser sheet 6	1
3.31	Skylight transom	Plywood 1,5	Laser sheet 6	1
3.32	Hinge	Brass wire	D 1 x 5 mm	2
3.33	Porthole	Brass	Edged sheet	1
3.34	Glazing porthole	Vivak	10 x 15	1
3.35	Window frames	Brass	Edged sheet	4
3.36	Glazing windows	Vivak	15 x 80	2
3.37	Rubbing strake	Strip	3 x 2 x 550	2
3.38	Cockpit floor	Plywood 1,5	Laser sheet 7	1
3.39	Lower frame	Plywood 1,5	Laser sheet 6	1
3.40	Side seat front	Plywood 1,5	Laser sheet 6	2
3.41	Side seat left	Plywood 1,5	Laser sheet 6	2
3.42	Side seat right	Plywood 1,5	Laser sheet 6	2
3.43	Side seat plate	Plywood 1,5	Laser sheet 6	2
3.44	Seat bench	Plywood 1,5	Laser sheet 6	1



3.45	Support	Strip	3 x 2 x * 115	2
3.46	Traveller	Plywood 1,5	Laser sheet 6	3
No.	Description	Material mm	Dimension/Note	Qty.
3.47	Guidance	Brass	Edged sheet	1
3.48	Eyelet traveller	Brass wire	D1 x 25	1
3.49	Traveller block	3 D print	12 mm	1
3.50	Base Wunsch	Strip	10 x 10 x 13	2

#### Stage 4, Mast and Boom

4.1 - 4.3	Mast layer 1 - 3	Plywood 1	Laser sheet 5	each 2
4.4	Centre layer mast	Plywood 1	Laser sheet 5	1
4.5	Main boom	Strip	1,5 x 8 x 230	2
4.6	Centre layer boom	Plywood 1	Laser sheet 5	1
4.7	Mast bearing spreader	Brass	Edged sheet	1
4.8	Spreader	Plywood 2	Laser sheet 1	2
4.9	Eye spreader	Brass	Edged sheet	4
4.10	Bar spreader	Brass wire	D1 x 40	1
4.11	Screw spreader	Metal	M1 x 6	2
4.12	Nut spreader	Metal	M 1	2
4.13	Screw	Wood screw	D1 x 8	3
4.14	Flange boom fitting	Brass	Edged sheet	1
4.15	Bearing boom fitting	Brass	Edged sheet	2
4.16	Joint boom fitting	Rohr	D3 x d2 x 6	1
4.17	Boom fitting	Brass	Edged sheet	1
4.18	Joint hook	Brass wire	D1 x 15	1
4.19	Nails	Ready made	0,7 x 8	12
4.20	Screw	Wood screw	D1 x 8	4
4.21	Flange plates	Brass	Edged sheet	2
4.22	Bracket	Brass wire	D1 x 25	2
4.23	Lug under spreader	Brass	Edged sheet	3
4.24	Screw	Wood screw	D1 x 8	10
4.25	Terminal mainsheet/downhaul	Brass	Edged sheet	3
4.26	Bracket	Brass wire	D1 x 25	3
4.27	Nails	Ready made	0,7 x 8	16
4.28	Block boom	3 D print	5 mm	2
4.29	Block downhaul	3 D print	5 mm	1
4.30	Cleat	Ready made	L 9 mm	3

#### Stage 5, Ruder

5.1	Rudder outside	Plywood 1	Laser sheet 4	2
5.2	Rudder inside	Plywood 1	Laser sheet 4	2
5.3	Rudder centre	Plywood 1	Laser sheet 4	1
5.4	Tiller	Plywood 2	Laser sheet 2	2
5.5	Bearing pin	Brass wire	D1 x 15	2
5.6	Rudder bearing	Eybolt	M 1,4	2
5.7	Reinforcement	Brass	Edged sheet	1
5.8	Nails	Ready made	0,7 x 8 mm	10

#### Stage 6, Sail and rigging

6.1	Main sail 5-piece	Cloth	Laser cut	1
6.2	Fore sail 5-piece	Cloth	Laser cut	1

6.3	Double-sided adhesive tape		6 x 2500	1
6.4	Shroud rope stainless steel	Ready made	D 0,3 x 3000	1
6.5	Crimp sleeve brass	Ready made	d 1,2 x 6	10
No.	Description	Material mm	Dimension/Note	Qty.
6.6	Sailing sign	Cloth	Laser cut	2
6.7	Eyebolt shrouds	Ready made	D 1,4 x 12	2
6.8	Brass ring shrouds	Brass wire	D1 bend	2
6.9	Turnbuckle	Ready made	M2 x 12	2
6.10	Brass ring Forestay	Brass wire	D1 bend	1
6.11	Turnbuckle Forestay	Ready made	M1,4 x 9	1
6.12	Lug jumpstay mast top	Brass	Edged sheet	1
6.13	Turnbuckle jumpstay	Ready made	M1,4 x 9	1
6.15	Block Backstay	3 D print	5 mm	1
6.17	Sheet line, tethers	Yarn	0,5 x 2500	1
6.18	Lug Backstay	Brass	Edged sheet	2
6.19	Eyelet fore sheet block	Brass wire	D1 x 20	2
6.20	Block fore sheet	3 D print	5 mm	2

#### Stage 7, Fittings

7.1	Cleat	Ready made	H6 x d2	6
7.2	Spar cleat	Wood	D2 x 22	3
7.3	Winch	3 D print	D8 x 9	2
7.4	Compass glass	Ready made		
7.5	Compass housing	Plywood 5	Laser sheet 8	1
7.6	Compass plate	Brass	Edged sheet	1
7.7	Compass frame	Brass	Edged sheet	2

Compass rosette to cut out







## Notice de construction FOLKEBOOT

Référence N° 20400

Nous vous félicitons pour l'achat du Folkeboot. Ce modèle est conçu comme un modèle d'exposition. Pour une utilisation sur un plan d'eau, le même modèle est disponible en grandeur double, avec tous les accessoires (Réf. N° 20390). Ce modèle peut toutefois être ouvert, et laisse alors apparaître toute la structure interne. Ce kit est conçu pour des modélistes expérimentés. Il demandera des connaissances particulières pour la teinte des pièces en bois et pour leur mise en œuvre.

Lors de la teinte, faites toujours un test sur des chutes de bois.

Pour la construction du modèle, il vous faudra les colles, mastics et peintures suivantes :

- Colle cyanoacrylate Rokat hot 20g fluide (Réf. N° 44050)
- Colle cyanoacrylate Rokat rapid 20g fluidité moyenne (Réf. N° 44051)

- Colle à bois UHU Holz résistante à l'eau 75g (Réf. N° 48515)
- Colle pour vitrages, R/C Modeller Canopy Glue (Réf. N° 44126)
- Bouche-pores (Lord Nelson Réf. N° 80110)
- Vernis satiné (Réf. N° 80112)
- Teinte à bois (Réf. N° 349105, 349108, 349111, 349114, 349117) selon vos choix de teinte
- Brun camouflage 27 (Réf. N° 316027)

Les outils suivants représente l'équipement de base pour la construction du Folkeboot:

- Chantier min. 55 x 15 cm (par ex. Réf. N° 81956)
- Couteau à balsa (Réf. N° 416001)
- Poignée pour perçages manuels (Réf. N° 455661)
- Ponçette (Réf. N° 490101)
- Papier abrasif grain 180, 320, 400 et 600 (Set Réf. N° 490190)
- Mèches Ø 1 mm, 1,5 mm, 2 mm
- Pince coupante (Réf. N° 455550)
- Pinces de serrage (Réf. N° 473770)

Pour le masquage lors de la mise en peinture, il vous faudra également du ruban adhésif PVC ou du ruban adhésif papier. Vous trouverez le bon ruban adhésif dans l'assortiment Krick par ex. sous la référence 493274. Ce ruban adhésif est disponible en différentes largeurs. N'utilisez pas de ruban adhésif « crêpe » !

Les composants sont marqués avec leur référence sur les planchettes découpées au laser. Pendant la construction, prélevez uniquement les pièces dont vous avez besoin, à l'aide d'un couteau à balsa bien affûté.

Au cas où vous êtes bloqués dans la construction du modèle, adressez-vous à un modéliste expérimenté. Il pourra vous aider et répondre à vos questions, cela vous assurera que votre propre „Folkeboot“ devienne un beau modèle. Si vous ne connaissez pas de modéliste expérimenté parmi vos connaissances ou amis, adressez-vous à un club de modélisme nautique près de chez vous, demandez éventuellement son adresse au revendeur chez qui vous avez acheté ce kit. Vous trouverez dans chaque club de modélisme naval un modéliste actif qui vous aidera volontiers.

La construction du modèle vous sera facilitée par les nombreuses photos des différentes étapes de construction.

**Attention : Les photos présentées sont partiellement des photos de prototypes et ne correspondent pas toujours aux compo-**

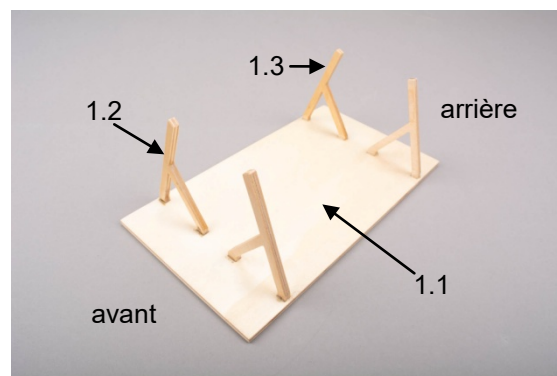
## sants et matériaux utilisés (types de bois) dans le kit que vous possédez.

Important : pour le collage des pièces laser, poncez la partie brûlée des arêtes découpées au laser. Ces arêtes brûlées ne se collent avec aucun type de colle.

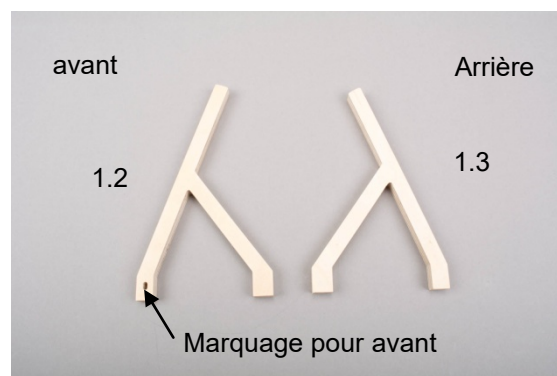
Nous vous souhaitons beaucoup de plaisir pendant la construction de votre Folkeboot.

## I. CHANTIER, BERCEAU et COQUE

### Etape 1, Berceau



Vue : Berceau



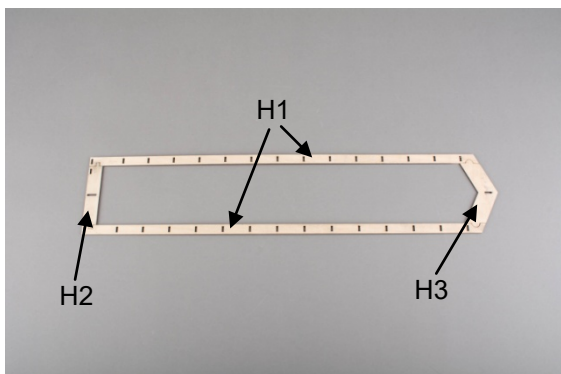
Vue : Supports de modèle

Fabriquez le berceau avec les pièces 1.1, 1.2 et 1.3. Les pieds avant sont marqué en bas. Poncez avec soin et peignez le berceau.

### Etape H, Chantier

Pour l'assemblage de la coque, il vous faudra un chantier. Pour cela, vous aurez besoin d'une planche de 55 x 15 cm env. Cette planche devra être bien droite et plane, sans vrillage. Une planche de latté est bien appropriée.

Assemblez le gabarit par collage, avec les pièces H1 à H3.



Vue : Gabarit

Posez un film alimentaire sur le chantier, pour éviter que le gabarit et les couples ne collent sur le chantier.

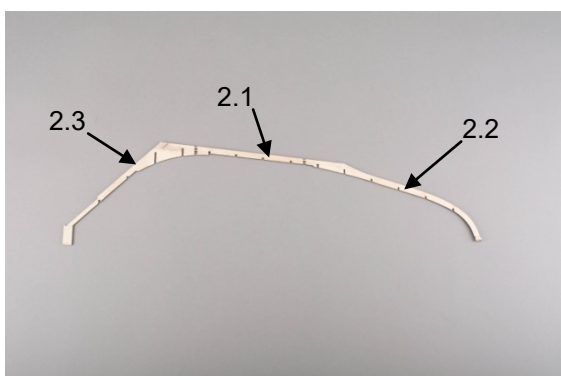


Vue : Chantier avec gabarit

## Etape 2, Coque

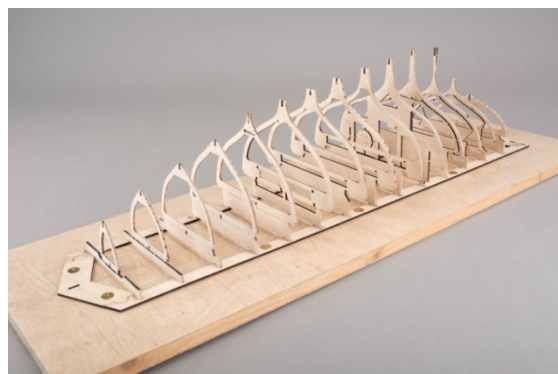
Commencez par poncer les arêtes sombres de la découpe laser sur les pièces de quille 2.1, 2.2, 2.3 avec du papier abrasif. Cela se fait bien avec des baguettes en bois avec du papier abrasif collé dessus.

Collez alors la quille à plat.



Vue : Quille collée

Pour la prochaine étape, montez les couples 2.6 à 2.19 dans le gabarit et ajustez la quille.

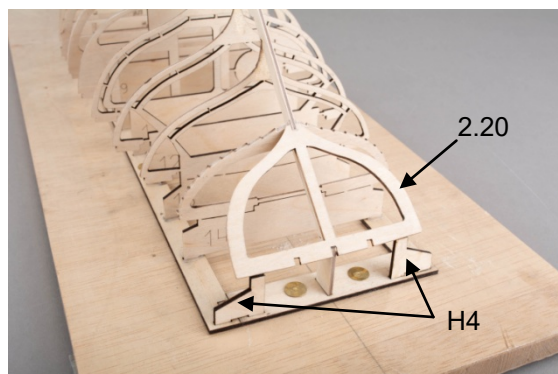


Vue : Couples montés



Vue : Quille ajustée

Pour le tableau arrière, utilisez les supports H4.



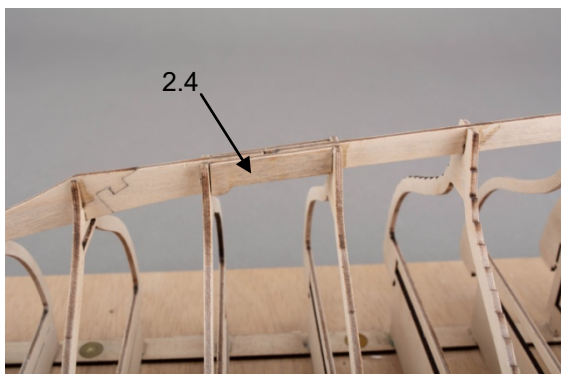
Vue : Supports pour tableau arrière

Collez les supports H4 avec une goutte de colle cyanoacrylate sur le couple arrière 2.20, de façon à pouvoir les retirer par la suite.

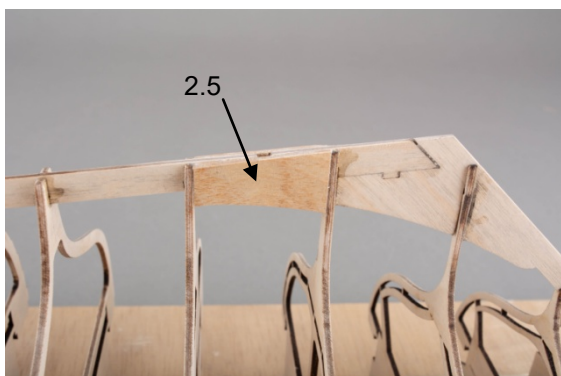
Collez alors les renforts 2.4 et 2.5 pour les vis de quille. Collez le renfort d'abord sur un côté, puis coupez les ponts de la quille. Collez alors le renfort sur le 2ème côté.

Vous pouvez également coller les deux renforts et percer les ponts avec une mèche de 2mm.





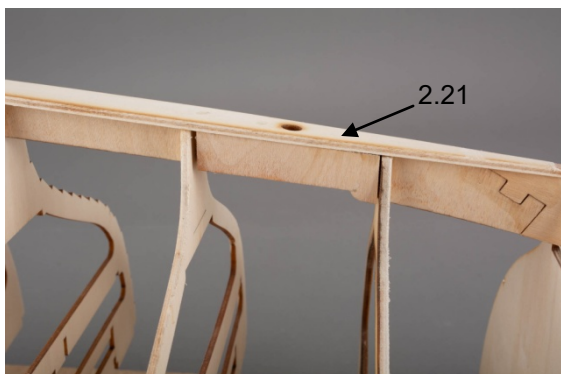
Vue : Renfort pour vis de quille avant



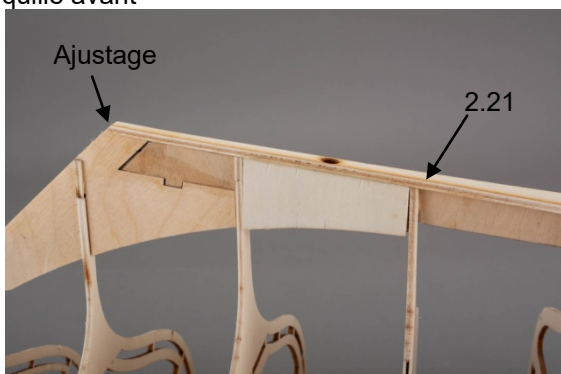
Vue : Renforts pour vis de quille arrière

Ajustez les renforts que vous venez de coller aux couples et poncez les raccords.

Collez alors la carlingue 2.21 de façon à ce que les perçages correspondent aux découpes dans la quille.

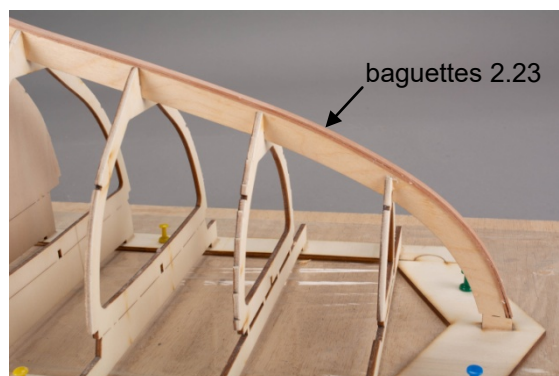


Vue : Ajustez et collez la carlingue, vis de quille avant



Vue : Ajustez et collez la carlingue, vis de quille arrière

Poncez le raccordement à l'arrière et à l'avant. Collez alors 2 baguettes de contreplaqué 2.23 sur l'étrave



Vue : baguettes collées

Poncez les baguettes et les couples en biais en accord avec le futur bordé. Pour les couples, le chanfreinage (équerrage) est très important pour les couples d'étrave. Cela permettra un bon appui des bordés.

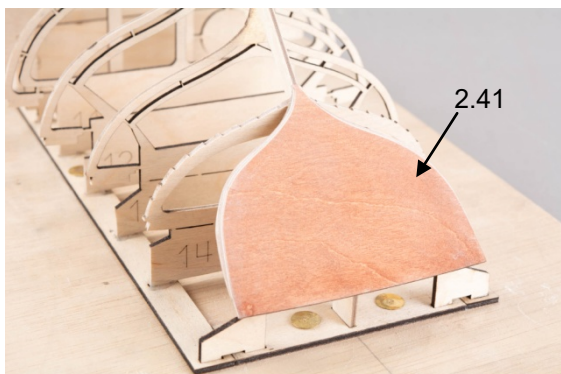


Vue : Chanfreinez les couples et les baguettes de quille – équerrage



Vue : Equerrez les couples

Pour la prochaine étape, collez le tableau arrière 2.41 et équerrrez les arêtes en fonction du bordé.



Vue : Tableau arrière



Vue : Tableau arrière équeré

Nous poursuivons avec la pose des bordés. Travaillez en économisant la colle, car les endroits sur lesquels la colle déborde ne se laisseront pas teinter. Il est conseillé de teindre les bordés avant leur collage, pour obtenir une teinte de base. Tout d'abord une brève description du processus de bordage.

Celui-ci se compose du bordé de quille 0 et des bordés suivants 1 à 15.

Le bordé à clin a un recouvrement de 1mm env. La face d'appui sera poncée selon l'angle de contact, pour que les bordés reposent bien à plat les uns sur les autres. (Plan 1)

Pour une fixation rapide des bordés sur l'étrave, nous pouvons utiliser de la colle cyanoacrylate.

Les bordés sont déjà coupés en forme et ont une légère sur-longueur à l'arrière. À partir du bordé 5, les bordés sont coupés droit à l'arrière (Plan 3).

Pour la pose du bordé, on applique le bordé à l'étrave pour prendre la mesure. On laissera les bordés jusque sur les baguettes poncées en biais (Plan 2.4). Le collage se fera de l'étrave vers l'arrière.

Avant le collage, fixez toujours 2 à 3 bordés avec des pinces sur les couples et l'étrave, pour prévoir un parcours correct des bordés. Vous éviterez ainsi de poser un mauvais bordé. Par précaution, marquez également le recouvrement des bordés à certains endroits, pour garantir une pose harmonieuse de ceux-

ci. Pour plus de sécurité, marquez les numéros des bordés sur un bout de ruban adhésif. Lors du collage, nous procédons toujours en alternance, en passant de bâbord à tribord.

Après le bordage, la partie dépassant sera poncée à plat sur une largeur d'étambot de 2mm (Plan 2.5). Après un ponçage soigneux de l'appui, vous collerez les deux baguettes de 2mm de large. (Plan 2.6)

### Nous débutons maintenant avec le collage des bordés.

Le bordé 1 sera placé dans le fraisage du couple 8 et aligné avec la quille. Pour le fixer, on peut utiliser de petites pinces en plastique ou en métal que l'on trouvera dans une surface de bricolage. Ici, nous avons utilisé des pinces spéciales pour le bordage Réf. N° 473770.

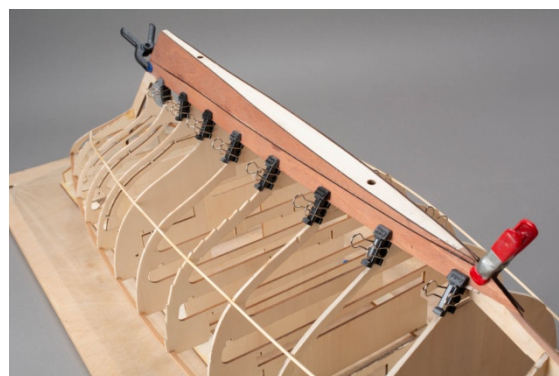
Au début, nous n'avons que le couple 8 comme référence, jusqu'à ce que les autres bordés appuient sur les couples voisins. Le plan 1 montre les découpes dans les différents couples. Les bordés sont découpés à la cote, vérifiez toutefois leur ajustage en les mettant en place pour vérifier leur position dans les découpes des couples 2, 4, 8 et 14 (plan 1). Quelques dixièmes de mm s'additionnent rapidement après 2-3 bordés.

Le bordé 1 repose presque à plat sur le bordé 0 (**Zeichnung 4 und 5**) (sollte Plan 1 sein) et nécessite que peu d'ajustage.

Vous retrouverez l'accostage des bordés sur l'étrave et l'étambot sur les photos suivantes.

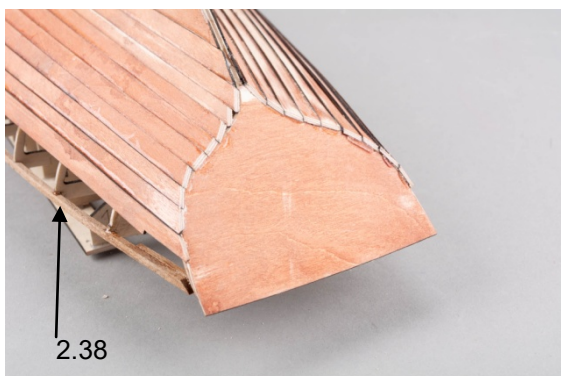


Vue : Bordé 0 et bordé 1



Vue : Bordé 0 et bordé 1





Vue : Pose des bordés à l'arrière

Les serre-bauquières 2.38 seront posés avant le collage de la dernière paire de bordés.



Vue : Coque coffrée

Poncez les bordés à l'étrave sur une largeur de 2,5 mm env.

Collez alors les deux baguettes 2.23 et poncez les deux côtés en biais (voir plan 2 étape 6 et 7).



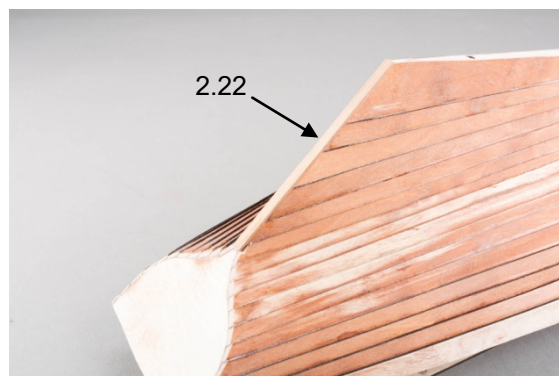
Vue : baguettes collées

Vous pouvez fixer les baguettes avec de petites vis sur l'étrave. Les trous des vis pourront être obturés par la suite avec des chevilles en bois (par ex. cure-dents).

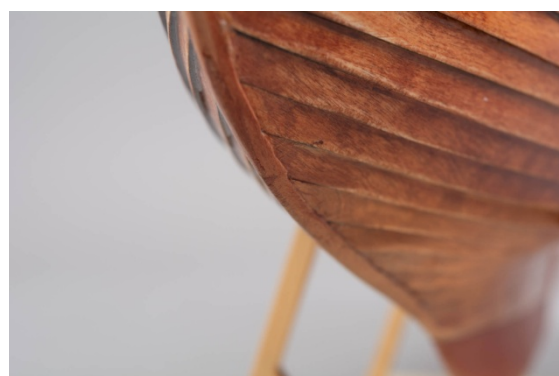


Vue : bouchage des trous de vis

Collez également la baguette de finition 2.22 à l'arrière et poncez.



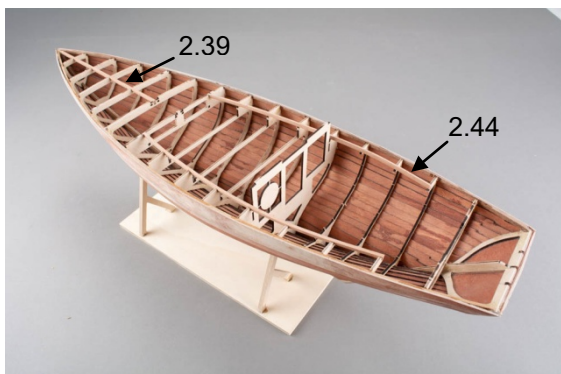
Vue : baguette de finition



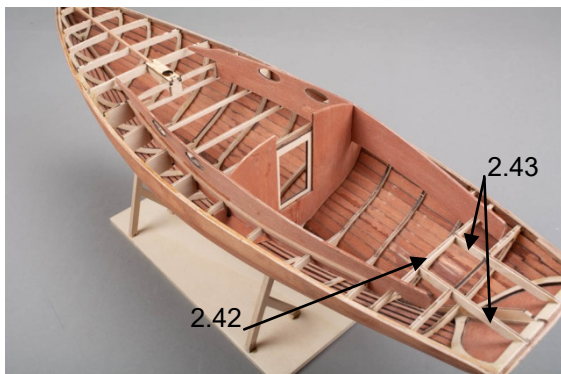
Vue : baguettes d'étrave poncées

Lorsque tout sera poncé, il apparaîtra des endroits clairs, ceux-ci peuvent maintenant être re-teintés.

Pour la prochaine étape, nous montons les baguettes d'appui 2.39 et 2.44 pour le pont et les parois de cabine.

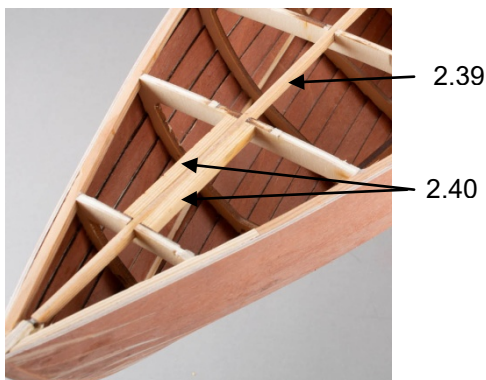


Vue : Baguette d'appui



Vue : couple arrière et renforts

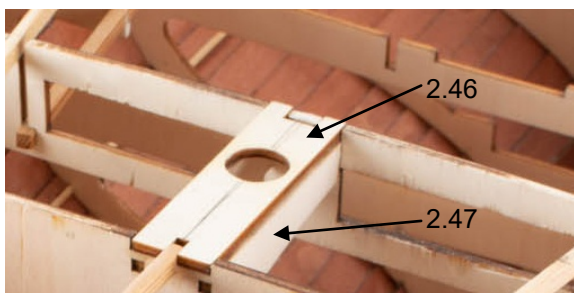
Montez le couple arrière et les deux renforts. Les renforts 2.43 sont collés sur le tableau arrière et le couple 14 (2.19). Ajustez et collez la traverse 2.42.



Vue : Renfort ferrure de foc

Ajustez puis collez les deux baguettes de renfort 2.40.

A la prochaine étape, nous montons le pied de mât.



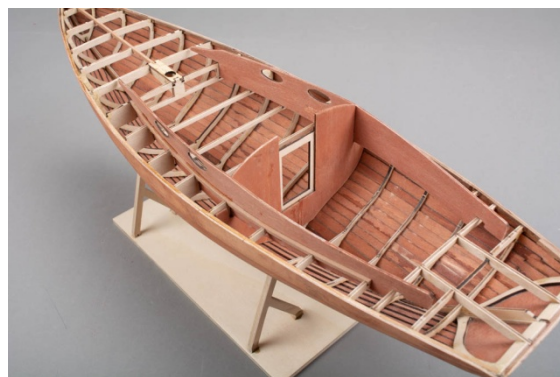
Vue : Montage de l'embase de mât

Enfilez les deux renforts 2.47 dans les couples et collez. Collez l'embase de mât 2.46.

Glissez le pied de mât 2.45 en bas dans le dégagement prévu et collez. Pour l'alignement, vous pouvez enfiler une mèche de 6mm ou une baguette ronde. Le mât devrait être incliné vers l'arrière de 1° à 2°.

### Etape 3, Pont, cabine et plage

Pour essai, montez les deux flancs extérieurs 3.2 et posez le pont 3.1. Marquez la découpe pour la ferrure de foc sur les poutres de pont.



Vue : Insérez les flancs de cabine

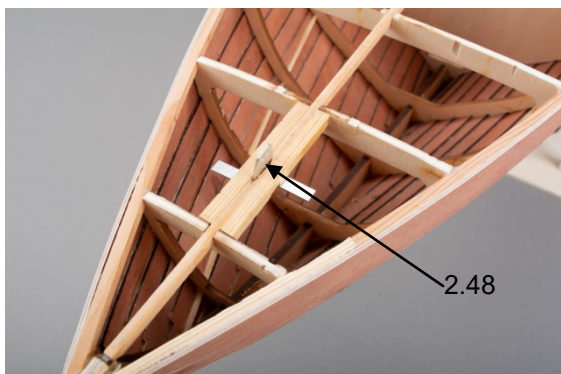


Vue : Marquage de la découpe

Faites la découpe pour la ferrure de foc dans les poutres de pont. Pour cela, percez deux petits trous et dégagez le volume entre les trous avec un couteau affuté.

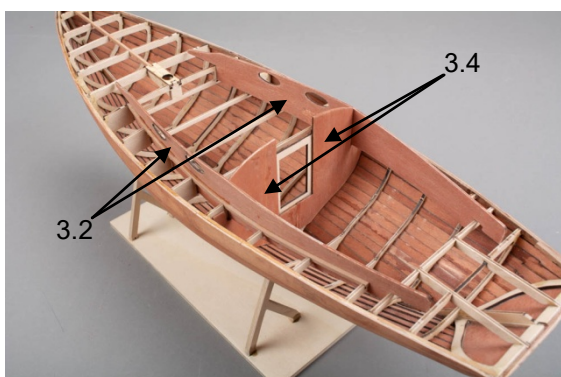
Prélevez la ferrure de foc 2.48 sur la platine de pièces érodées et collez dans la fente. Pliez les extrémités, pour que la ferrure ne puisse pas être arrachée vers le haut.





Vue : Ferrure de foc

Collez les deux flancs de cabine 3.2.



Vue : Flancs de cabine montés

Ajustez et collez également les deux parties de la paroi arrière 3.4 de cabine.

Collez les 3 pièces 3.46 pour le rail d'écoute l'une sur l'autre, ajustez au couple 13 et à l'arête inférieure du flanc de cabine et collez. Le rail d'écoute sera complété lors de l'étape 6.



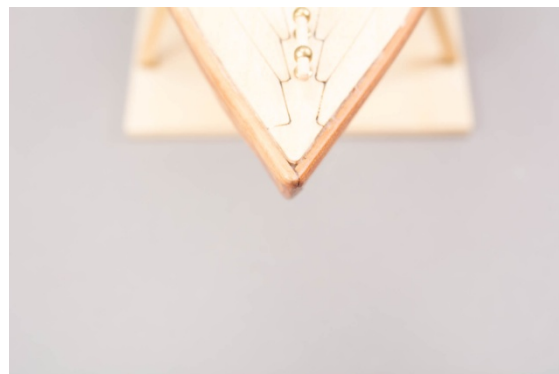
Vue : Position du rail d'écoute

Ajustez maintenant le banc 3.44 selon la vue. Pour cela, collez les baguettes 3.45 sous le banc 3.44 et ajustez sur l'arête du bordé. Vous pouvez alors coller le pont 3.1. Ensuite, collez le dossier de plage 3.10 en biais.

Le joint entre le pont et la coque sera recouvert par le liston 3.37. Teintez éventuellement le liston et collez-le sur le modèle.



Vue : Liston à l'étrave



Vue : Liston à l'étrave



Vue : Liston à l'arrière

Montez alors les deux socles pour les winchs. Poncez les blocs de pin 3.50 en rond à l'avant.



Vue : Socle de winch

Ajustez les socles au pont et au bord de plage, teintez et collez.

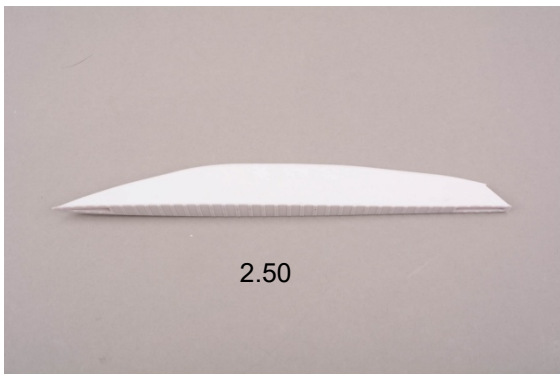


Vue : Winch

Pour terminer, montez la porte de la descente 3.9.

Ajustez maintenant le ballast 2.50. Poncez le rainurage sur la face supérieure de cette pièce 3D. Si vous souhaitez que le modèle ait un centre de gravité bas comme l'original, remplissez le ballast avec des bille de plomb et bloquez-les avec de la colle.

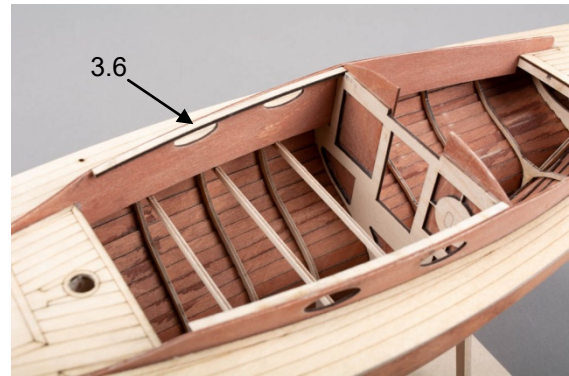
Vous pouvez alors peindre le ballast et alors le coller sur la coque, ou bien coller de tiges filetées dans le ballast et ensuite le visser au travers de la quille.



Vue : Impression 3D du ballast



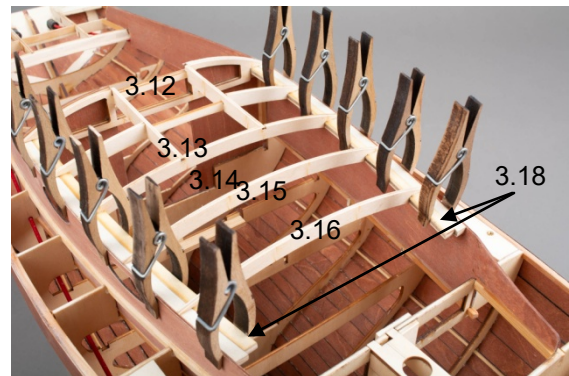
Vue : Ballast sur le modèle



Vue : Pont avec renfort de flancs de cabine

Collez alors les deux renforts de flancs de cabine 3.6.

Après séchage, recouvrir les renforts de ruban adhésif pour ne pas avoir de colle sur les renforts lors de la construction du roof.



Vue : Construction du roof

Fixez les deux longerons 3.18 sur les baguettes de renfort 3.6 avec des pinces ou du ruban adhésif et montez puis collez les couples de roof 1 à 5. Collez les deux cadres 3.19 d'écouille coulissante entre les couples de roof 1 et 3.

Ne collez pas encore le couple avant de roof 3.17.

Lorsque la structure du roof est collée, elle est retirée du roof.

Posez la paroi avant de cabine 3.3 sur le pont et collez-la en biais sur les deux baguettes de renfort.



Vue : Montage de la paroi avant





Vue : Couple de roof 6 pièce 3.17



Vue : Collez le couple de roof 3.17

Posez un ruban adhésif sur la face intérieure de la paroi avant 3.3, pour que le couple de roof 3.17 ne colle pas sur la paroi avant.

Collez le couple de roof 3.17 avec la structure de roof que vous aurez remonté. Veillez à ne pas mettre de colle sur les autres pièces voisines.

Retirez avec précaution la structure de roof et collez le roof 3.11.



Vue : Roof

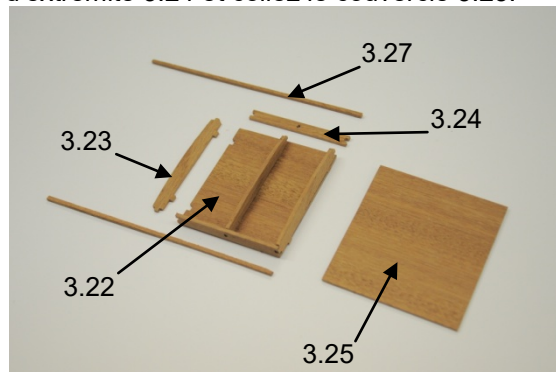
Fabriquez un gabarit avec des chutes de bois pour le traçage de la position de la main courante. Percez un trou de 1mm à 13mm de la butée. Tracez alors une ligne parallèle à l'arête extérieure.



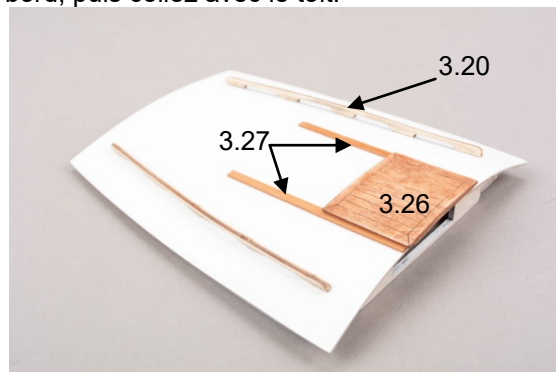
Vue : Traçage de la ligne

Insérez une broche laiton D 1 mm (3.21) au milieu des pieds de main-courante. Reprenez la position sur le roof et percez. Vous ne collerez les main-courantes qu'après peinture du roof et des main-courantes.

Assemblez l'écouille coulissante avec les pièces 3.22 à 3.26. Collez les couples 3.23 sur le fond 3.22. Montez les deux baguettes d'extrémité 3.24 et collez le couvercle 3.25.



Vue : Montage de l'écouille coulissante  
Terminez en collant le panneau d'écouille gravé 3.26. Montez l'écouille coulissante terminée sur le toit et glissez les rails 3.27 sous le bord, puis collez avec le toit.

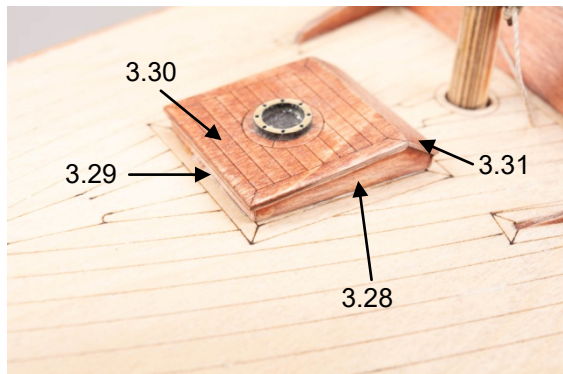


Vue : Roof avec écouille coulissante et main-courantes

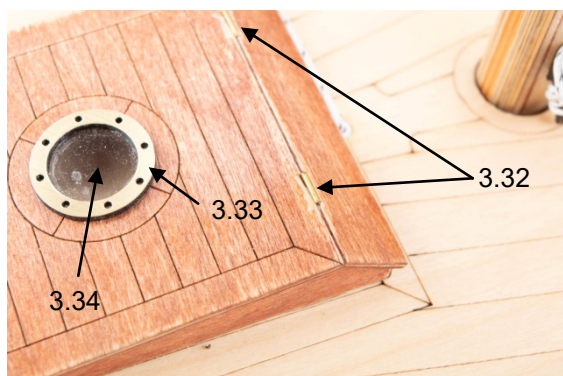
Fabriquez ensuite la lucarne sur le pont avec les pièces 3.28 à 3.32. Poncez les pièces 3.28 et 3.29 aux extrémités pour former un onglet, pour que les pièces s'adaptent aux marquages sur le pont. Collez les pièces couvercle 3.30 et traverse 3.31 sur le cadre. Teintez le couvercle et la traverse si souhaité. Collez une



pièce de vitrage par l'intérieur, pour cela utilisez une colle transparente, par ex. R/C Modeler Canopy Glue, Réf. N° 44126. Traitez alors l'ensemble et vernissez en mat/satiné. Collez alors la lucarne sur le pont. Prélevez le hublot 3.33 dans la platine de pièces érodées et collez-le.



Vue : Lucarne



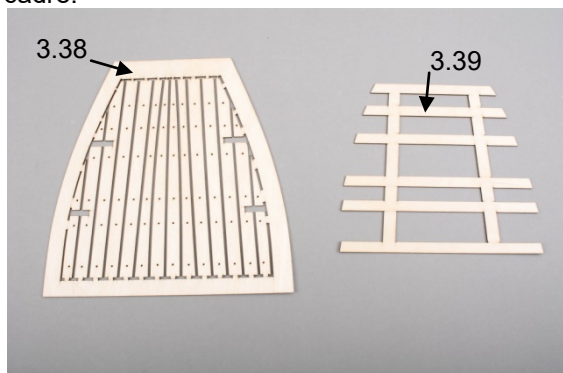
Vue : Charnière de lucarne

Collez les deux charnière 3.32 sur l'arête de la lucarne.

Teintez maintenant toute la coque, puis vernissez le modèle en mat ou satiné.

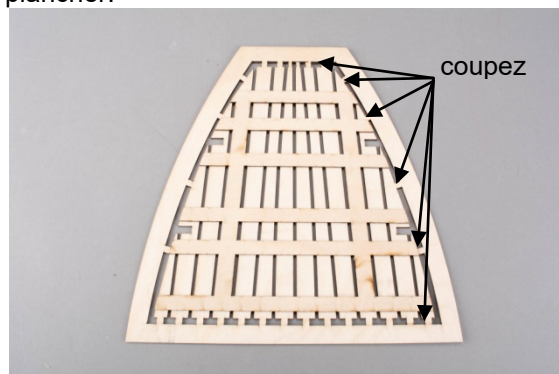
Prélevez les cadres de vitrages 3.35 dans la platine de pièces érodées et collez sur la cabine. Collez les vitrages 3.36 par l'intérieur avec de la colle à vitrage.

Le plancher de plage se compose de 2 pièces. Ne séparez pas les lattes de plancher 3.38, mais sortez-les de la planchette laser avec le cadre.



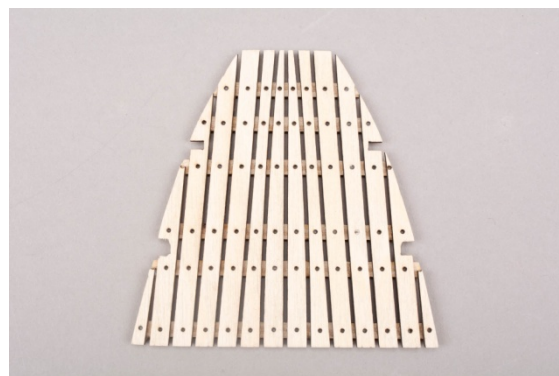
Vue : Lattes de plancher et cadre inférieur

Collez le cadre inférieur 3.39 sur les lattes de plancher.



Vue : Plancher de plage

Séparez alors les planches du plancher de leur cadre et poncez les arêtes.

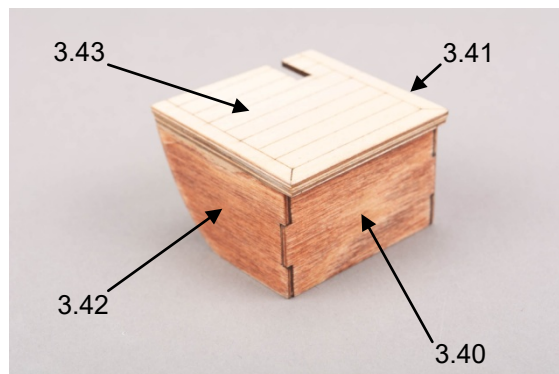


Vue : Plancher de plage

Nous terminons avec l'assemblage des sièges de plage. Veillez à fabriquer 2 sièges symétriques.

Collez les pièces 3.40, 3.41 et 3.42 d'équerre pour former le caisson de siège. Les flancs longs sont dirigés vers la paroi de cabine.

Collez les assises sur les caissons, de façon à ce que la paroi longue du caisson soit à ras de la paroi de cabine.



Vue : Siège droit, le gauche sera symétrique

L'assise dépasse de 1,5mm à l'avant.

#### Etape 4, Mât et Bôme

Le mât est assemblé en 7 couches. Nous fabriquons d'abord 2 demi-mâts de 3 couches chacun.

Veillez à fabriquer 2 demi-mâts symétriques. La première couche 4.1 se compose de 2 pièces, la 2ème couche 4.2 en 3 pièces et la 3ème couche en 3 pièces.

Les longueurs sont définies de façon à ce que les joints soient toujours décalés. La première couche est assemblée avec un tenon. Veillez à bien poncer la partie brûlée par le laser au niveau des joints.

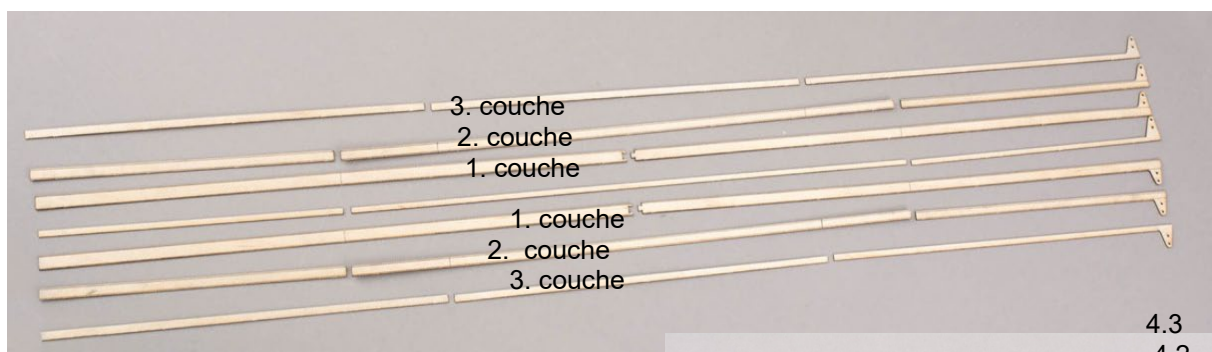
Après cela, les pièces de la 2ème couche (4.2) sont collées sur la première couche, à l'intérieur des lignes marquées (succession court-long-court).

Collez alors la 3ème couche (4.3), à nouveau entre les lignes marquées sur la 2ème couche.



Vue : Tête de mât

Collez les pièces 4.4 sur un demi-mât, à ras de l'arête avant, et en créant ainsi l'engoujure (rainure) à l'arrière pour y enfiler la grand-voile. Collez alors les deux demi-mâts ensemble. Poncez le mât de façon cylindrique en diminuant le diamètre vers le haut.

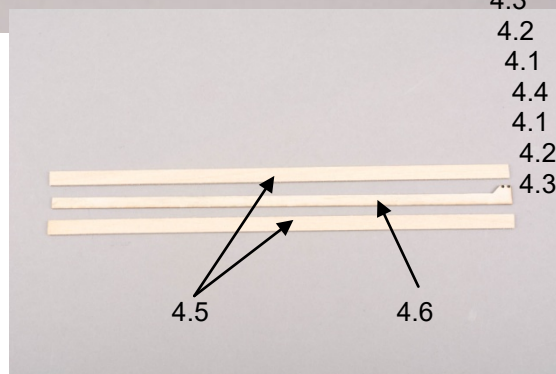


Vue : Pièces de mât découpées au laser 4.1 à 4.4

Observez que les couches sont légèrement coniques, et veillez à bien les positionner, sans générer des marches.



Vue : 2 demi-mâts 4.1 à 4.3



Vue : Bôme

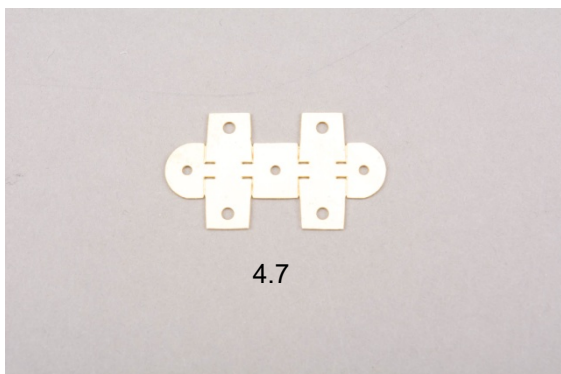
Assemblez la bôme par collage de la pièce laser 4.6 et de 2 baguettes 4.5. Les 3 pièces sont alignées sur l'arête inférieure.

Dans les prochaines étapes, on réalisera les accessoires pour le gréement.

Nous commençons par les barres de mât, avec les pièces 4.7 à 4.13.

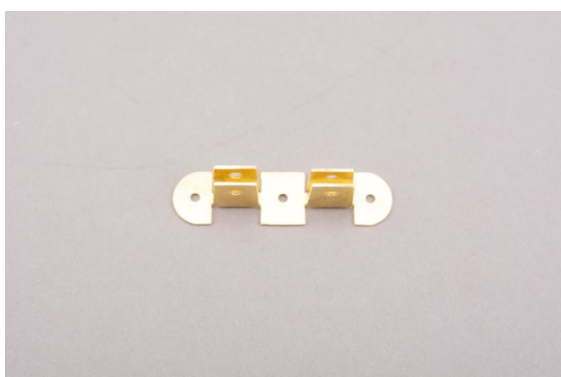
Prélevez la pièce 4.8 (ist 4.7 ?) de la platine de pièces érodées et aplanissez les arêtes extérieures.





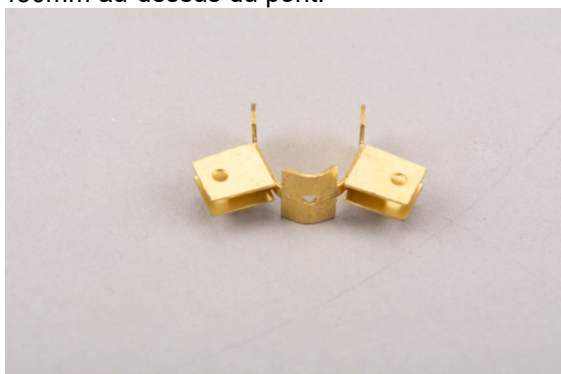
Vue : Palier de barre de mât

Pliez ces brides vers le haut à 90°.



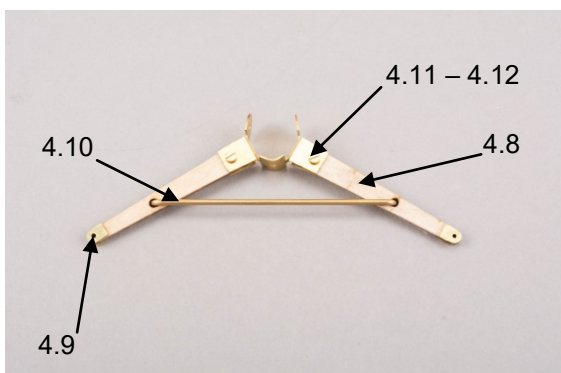
Vue : Palier de barre de mât plié

Cintrez alors le palier de barres de mât, à 450mm au-dessus du pont.



Vue : Palier de barres de mât cintré

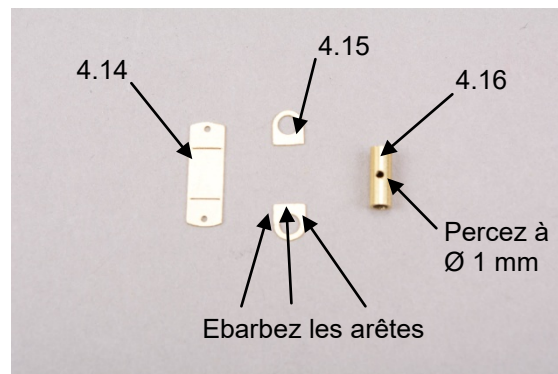
Poncez la barre de flèche 4.8 et fixez au palier de barres de mât avec les vis 4.11 et les écrous 4.12.



Vue : Barre de mât complète

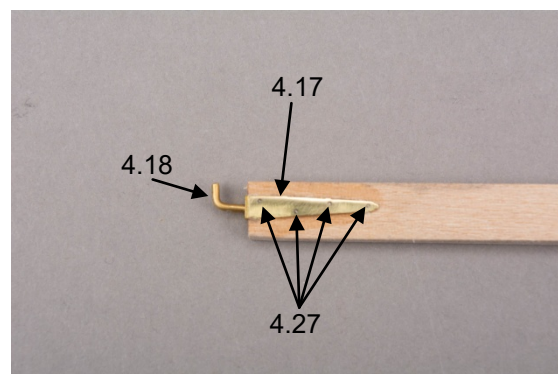
Formez l'entretoise dans du fil de laiton 4.10 et enfiler puis collez dans la barre de mât. Collez les 4 renforts 4.9 sur le haut et le bas des perçages pour les haubans. Par la suite, vous visserez la barre de mât complète sur le mât avec 3 vis 4.13.

Le vit-de-mulet sera fabriqué avec les pièces 4.14 à 4.16.



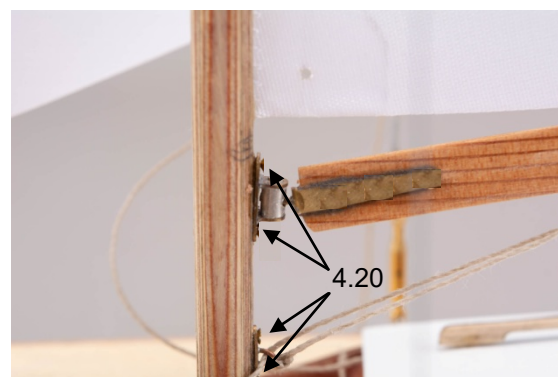
Vue : Vit-de-mulet

Ebarbez les arêtes des pièces 4.15, pour les ajuster dans les fentes de la pièce 4.14.



Vue : Accastillage de bôme

L'accastillage de bôme 4.17 est plié autour de la bôme, collé et peut être assuré avec des clous. Les clous 4.27 doivent être raccourcis et il faudra repercer les trous dans l'accastillage.



Vue : Vit-de-mulet monté



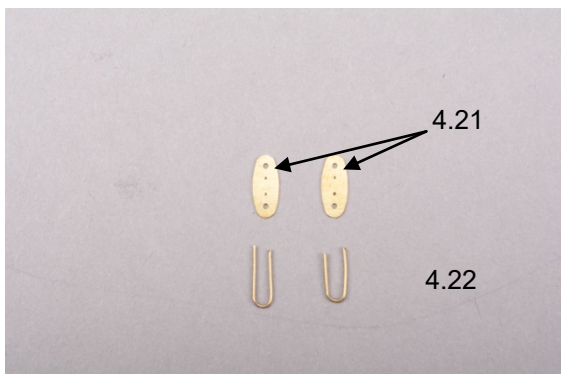


Vue : Fixation de la grande écoute et hale-bas

Prélevez l'embase de la grande écoute 4.25 dans la platine des pièces érodées. Ebarbez les arêtes et pliez en U le long des lignes de pliage.

Formez les 3 arceaux dans du fil de laiton, ils seront montés dans les poulies.

Les arceaux ne seront collés que lors de l'étape 6, lors de l'assemblage du mât, lorsque les poulies seront assemblées et collées sur le mât.

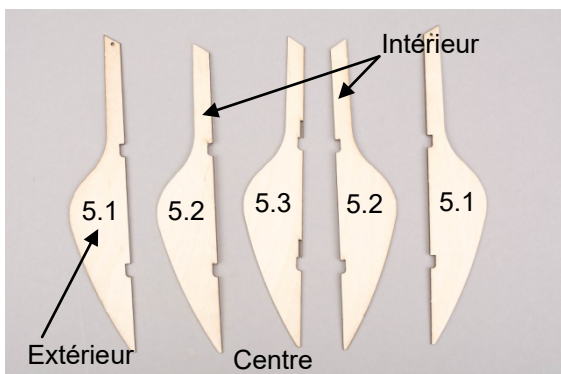


Vue : Embases pour hale-bas et galhauban

Prélevez les brides 4.21 dans la platine des pièces érodées et ébarbez-les. Formez les arceaux de fixation avec du fil. Comme la fixation de la grande écoute, les arceaux ne seront collés dans le mât que lors de l'étape 6.

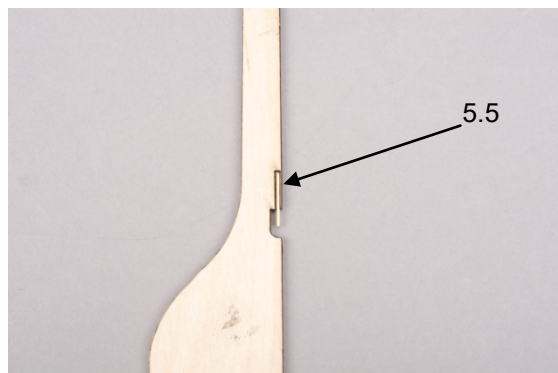
## Etape 5, Gouvernail

Nous fabriquons maintenant le gouvernail.



Vue : Pièces de gouvernail

Commencez par coller la pièce centrale 5.3 sur une pièce 5.2 de l'intérieur du gouvernail. Après séchage de la colle, vous pouvez coller les axes de palier pièce 5.5 dans les découpes.

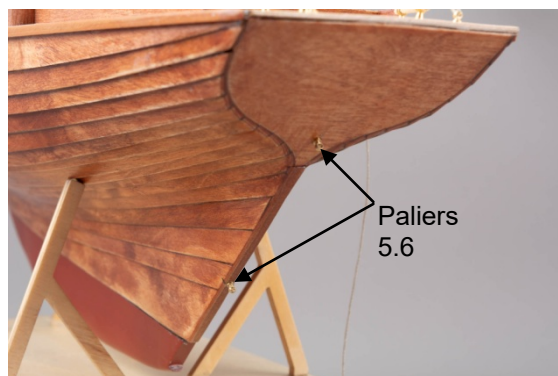


Vue : Axe de palier

Après séchage, poncez les éventuels débordements de colle, puis collez la 2ème pièce 5.2. Pour terminer, collez les deux faces extérieures du gouvernail. Poncez alors le gouvernail en le profilant.

Après ponçage, vous pouvez teindre le gouvernail et le vernir.

Pour la prochaine étape, marquez la position des deux paliers 5.6 sur la coque. Veillez à ce que les paliers soient bien centrés sur l'étambot.



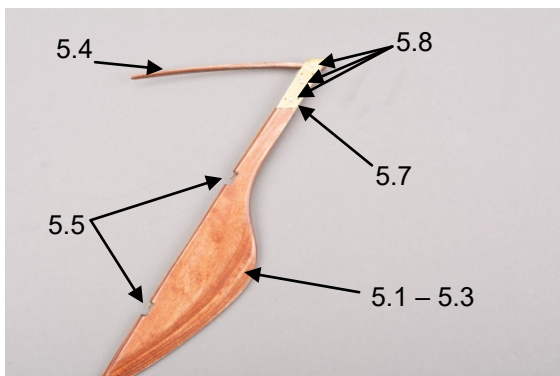
Vue : Paliers de gouvernail

Percez en bonne position à 1mm et vissez les deux paliers 5.6 dans l'étambot. Vous pouvez alors monter le gouvernail pour essai. Si le jeu est bon sur toute la longueur de l'étambot, vous pouvez coller les paliers avec de la colle cyanoacrylate.

Assemblez alors la barre en collant les pièces 5.4, puis poncez. Ajustez la barre à l'ouverture dans le gouvernail.

Prélevez le renfort 5.7 dans la platine des pièces érodées et ébarbez, puis cintrez et fixez au gouvernail avec les clous 5.8.

Enfilez la barre et fixez également avec un clou 5.8.

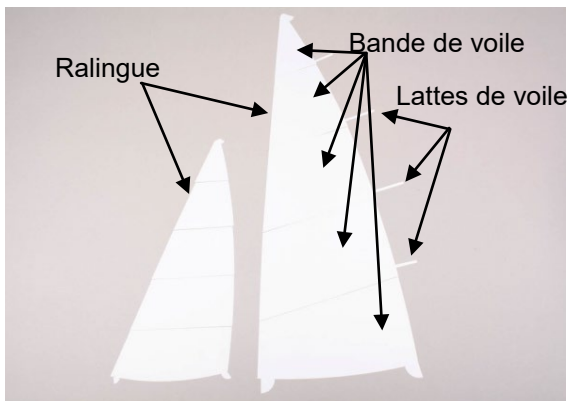


Vue : Gouvernail avec barre

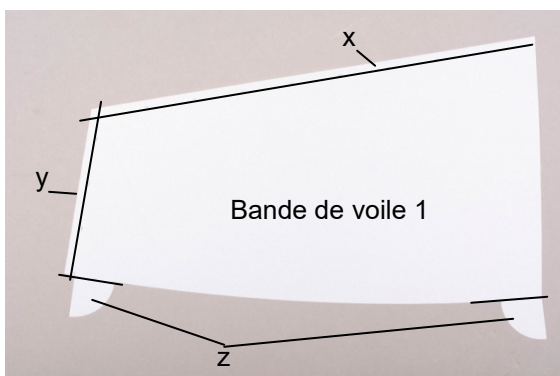
## Etape 6, Voile et gréement

Dans cette étape, nous allons fabriquer la voile et monter le mât.

Pour commencer, assemblez la grand-voile avec les pièces 6.1 et le foc avec les pièces 6.2.



Vue : Voiles



Vue : Marquages sur les bandes de voile

Les bandes de voile portent des marquages. Appliquez l'adhésif double face d'abord dans la zone „x“ le long du marquage, pour coller les différentes bandes ensemble. Le ruban adhésif est plus large que nécessaire. Coupez la partie du ruban adhésif qui dépasse, avec un scalpel affûté, avant de coller la bande suivante. Lorsque toutes les 5 bandes sont assemblées, appliquez le ruban adhésif sur la ralingue de

grand-voile « y » et repliez la ralingue en la collant.

Faites de même pour les renforts de coin « z » et les lattes de voile.

Pour une meilleure tenue dans le temps, vous pouvez faire une fine couture à la machine sur les arêtes collées.

Posez le marquage de voile 6.6 sur la 2ème bande de la grand-voile.

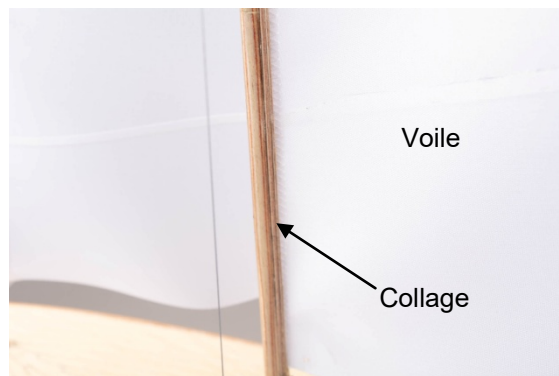


Vue : Marquage sur voile / sigle de classe

Sur le foc, l'étai avant en fil de hauban 6.4 sera collé dans la ralingue.

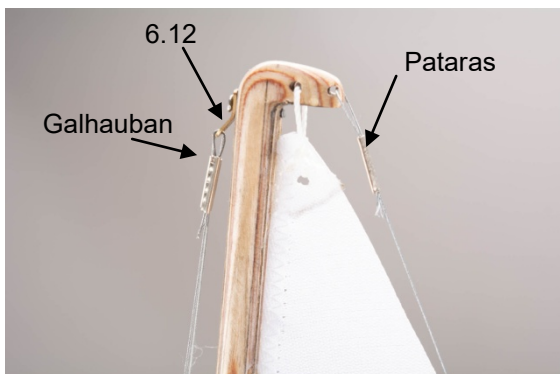
Faites un trou avec une aiguille chauffée dans les coins renforcés des voiles, pour y passer les bouts de fixation ou les écoute.

Vous pouvez alors glisser la grand-voile dans l'engoujure du mât. Lorsque tout est en place, fixez avec quelques gouttes de colle cyanoacrylate.



Vue : Collage de la voile

Fixez le pataras et l'étai en fil de hauban 6.4 au haut du mât. Vissez une patte 6.12 au mât pour les galhaubans.



Vue : Haut du mât

Passez le galhauban dans la patte et bloquez avec une cosse 6.5.

Faites de même pour le pataras.

Fixez la grand-voile au haut du mât avec un bout.

Vissez les 2 pattes pièce 6.18 au tableau arrière pour la fixation du pataras.

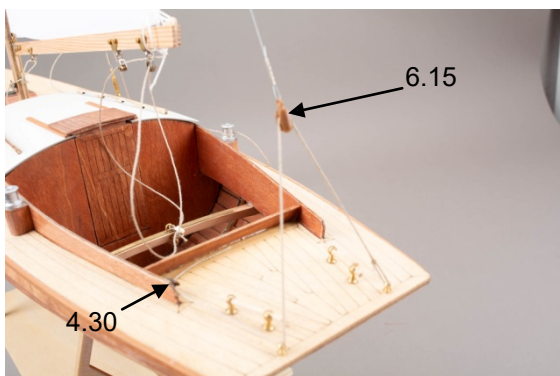


Vue : Pattes pour le pataras



Vue : Montage des pattes de fixation (ici une vue de la grande version du modèle RC)

Fixez les deux pattes avec un entr'axe de 46mm.



Vue : Pataras

Nouez une poulie pièce 4.28 à l'extrémité basse du pataras, à environ 60 mm au-dessus du pont. Nouez un bout d'écoute 6.17 à la patte droite et passez-la dans la poulie du pataras et dans la 2ème patte.

Fixez un taquet pièce 4.30 sur la face intérieure de la paroi de plage, et fixez l'écoute. Le pataras pourra être tendu avec cette écoute.

Nous poursuivons en montant la barre de mât déjà assemblée (voir plus haut) sur le mât. Reprenez les cotes sur le plan 5. La barre de mât est fixée à 195mm du haut du mât.



Vue : Barre de mât, galhaubans et accrochage de la voile avant



Vue : Galhauban

Coupez 80 cm du fil de hauban 6.4. Fixez une extrémité à la patte 6.12 avec une boucle et une cosse 6.5. Passez dans la barre de mât.

A 380mm du haut du mât, vissez une embase 4.21 avec 2 vis 4.24. Percez les deux trous dans le mât pour la fixation des arceaux. Enfilez le ridoir 6.13 dans l'arceau, puis collez l'arceau dans les trous du mât.

Desserrez le ridoir autant que possible. Passez le galhauban dans l'œil, puis passez dans la barre de mât et au haut du mât. Terminez avec une boucle et fixez avec une cosse.

Vous pouvez alors tendre le galhauban avec le ridoir.



Vissez 3 pattes 4.23 en dessous de la barre de mât. Une de chaque côté pour les haubans et une à l'avant pour l'accrochage de l'étai avec la voile avant.

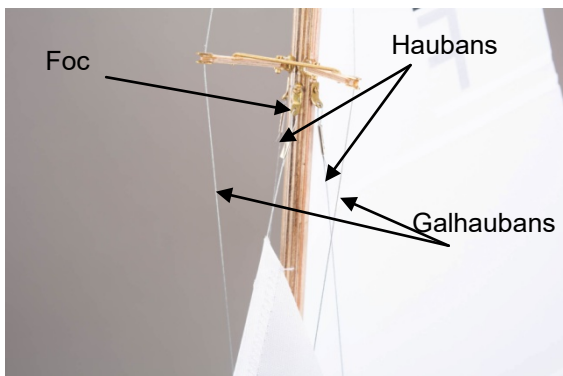
Vissez 2 œillets 6.7 dans les perçages du pont prévus pour cela et fixez avec de la colle cyanoacrylate.



Vue : Œillet et ridoir de hauban

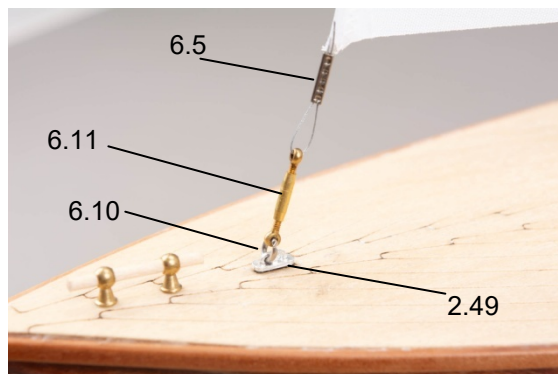
Formez une boucle laiton 6.8, passez dans l'œillet et accrochez le ridoir 6.9. Dévissez le ridoir autant que possible. Passez le fil de hauban dans la patte latérale au haut du mât, formez une boucle et fixez avec une cosse puis menez-la vers le bas et passez dans l'extrémité libre du ridoir, formez une boucle et fixez avec une cosse. Tendez légèrement le hauban avec le ridoir.

Ensuite, on fixera le foc au mât et au pont. Lors de la fabrication du foc, vous avez déjà collé l'étai de foc dans le foc. Fixez le foc en haut sur le mât sur la patte avant sous la barre de mât, avec une boucle et une cosse.



Vue : Accrochage du foc

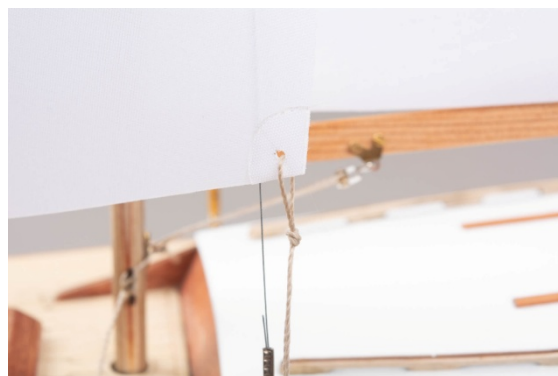
Collez la platine 2.49 sur le pont après l'avoir enfilée sur la ferrure de foc. Puis, comme pour les haubans, formez un anneau laiton et accrochez le ridoir **6.8**. (6.11 laut Bild)



Vue : Foc

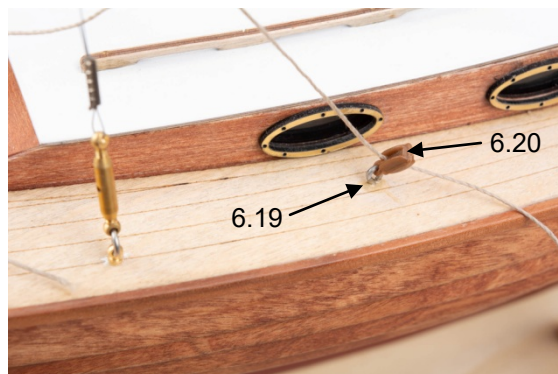
Ici aussi, desserrez entièrement le ridoir et fixez l'étai. L'étai peut alors être tendu avec le ridoir.

Fixez l'écoute de foc au point d'écoute.



Vue : Ecoule de foc

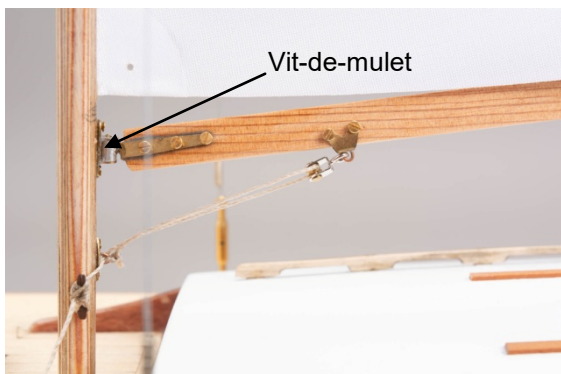
Pour le parcours de l'écoute de foc, pliez un œillet en fil de laiton 6.19, collez-le et accrochez une poulie 6.20.



Vue : Poulie pour l'écoute de foc

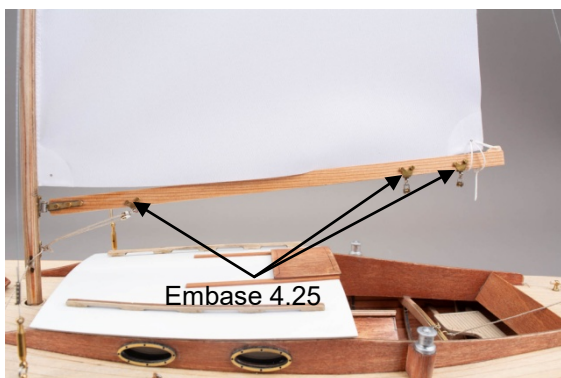
Menez l'écoute de foc au travers des deux poulies jusqu'à la plage.

Maintenant, il faut monter la bôme. Vissez le vit-de-mulet au mât.



Vue : Vit-de-mulet

Fixez les 3 embases pour les poulies, pour le hale-bas et la grande écoute.



Vue : Bôme (Prototype)

Collez les embases pièce 4.25 sur la bôme et assurez avec des clous.  
Percez les trous pour les arceaux. Accrochez les poulies 4.28, puis collez les arceaux dans la bôme. Vous trouverez les cotes sur le plan **4**. (sollte 5 sein)

Pour le hale-bas, vissez l'embase 4.21 sur le mât selon le plan **4** (sollte 5 sein). Collez l'arceau dans le mât.

Montez la bôme dans le vit-de-mulet.  
Liez la grande voile au point d'écoute sur la bôme.

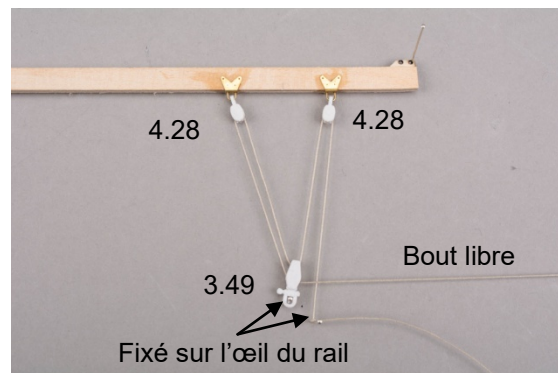


Vue : Point d'écoute de la grande voile

Liez alors le hale-bas à l'arceau et après avoir passé dans la poulie, repassez dans l'arceau et fixez au taquet 4.30.

Pour le collage du taquet, faites un petit trou dans le mât, voir plan 5.

Coupez alors la grande écoute 6.17 à longueur.



Vue : Grande écoute

Collez le guidage 3.47 sur la poutre de rail d'écoute. Collez la poulie 3.49 avec un piton à œil (fil laiton) dans le perçage central.  
Fixez la grande écoute sur l'œil du rail, passez par la poulie arrière, revenir vers le bas sur la poulie du rail et remontez vers la 2ème poulie de la bôme, puis revenir dans la poulie du rail.

### Etape 7, Accastillage

Assemblez les 3 grands taquets avec les supports 7.1 et le barreau 7.2, et collez-les sur le pont.



Vue : Taquet d'étrave



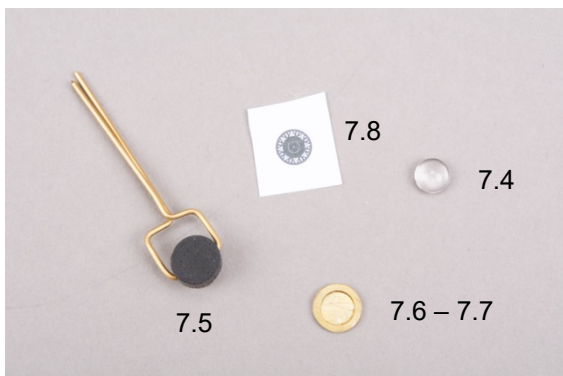
Vue : Taquets de poupe

Collez les deux winch 7.3 sur les socles. Peignez les winchs en argenté.



Vue : Winch

Finissez par l'assemblage du compas. Le compas manque encore sur notre prototype / modèle déco.



Vue : Pièces du compas

Prélevez le boîtier du compas 7.5 sur la platine laser et poncez. Percez un trou traversant de 1mm, en travers. Peignez le boîtier. Passez le fil 7.9 dans le trou et pliez en forme de support. Collez les pièces érodées 7.6 et 7.7 l'une sur l'autre et découpez puis collez la rosette. Collez alors le verre de compas avec un peu de R/C Modeller Canopy Glue, Réf. N° 44126.



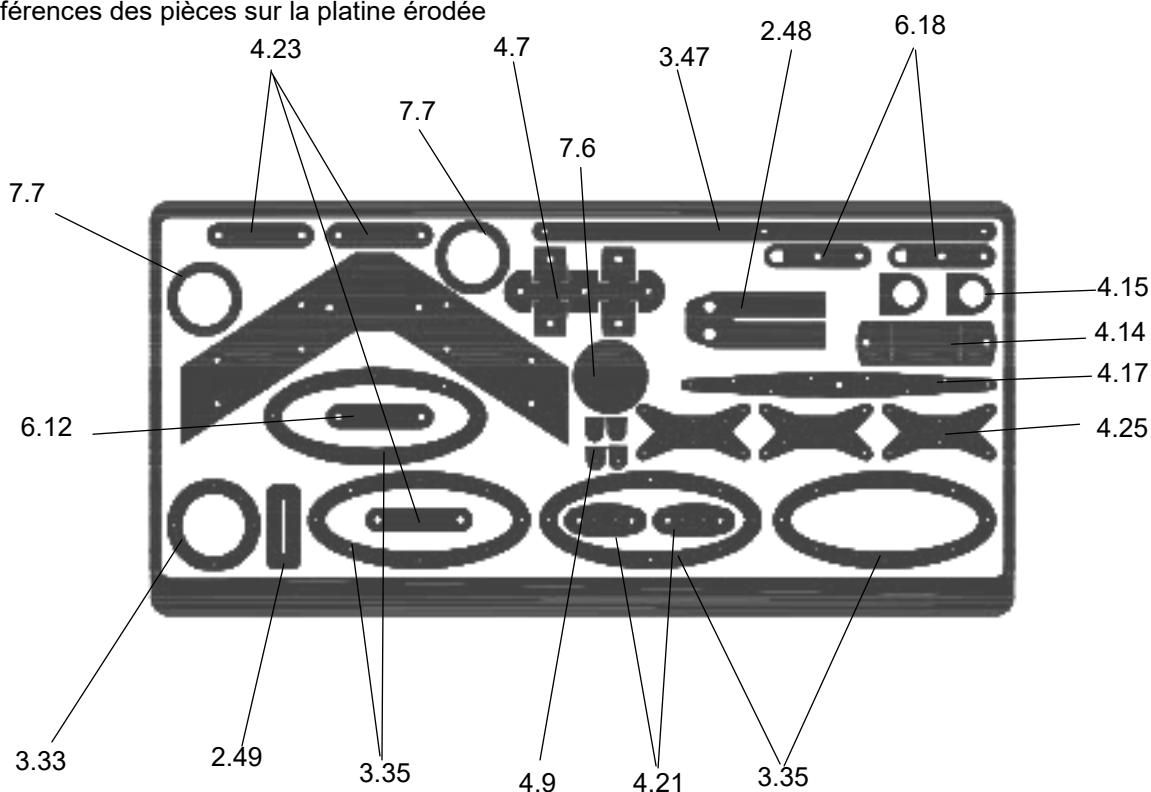
Vue : Compas

Fixez le compas dans le perçage transversal du rail d'écoute.

Votre Folkeboot est ainsi terminé. Nous vous souhaitons de belles satisfactions avec ce modèle.



## Références des pièces sur la platine érodée



## Nomenclature Folkeboot

Pos.	Désignation	Matière mm	Dimension	Nombre
<b>Etape 1 Berceau</b>				
1.1	Embase berceau	Ctp 5	Pl. laser 8	1
1.2	Support avant	Ctp 5	Pl. laser 8	2
1.3	Support arrière	Ctp 5	Pl. laser 8	2
<b>Etape Gabarit</b>				
H1	Gabarit coté	Ctp 2	Pl. laser 1	2
H2	Gabarit poupe	Ctp 2	Pl. laser 1	1
H3	Gabarit étrave	Ctp 2	Pl. laser 2	1
H4	Gabarit tableau	Ctp 2	Pl. laser 1	2
<b>Etape 2, Coque</b>				
2.1	Quille	Ctp 2	Pl. laser 1	1
2.2	Etrave	Ctp 2	Pl. laser 1	1
2.3	Etambot	Ctp 2	Pl. laser 1	1
2.4	Doubleur quille avant	Ctp 2	Pl. laser 1	2
2.5	Doubleur quille arrière	Ctp 2	Pl. laser 1	2
2.6 - 2.19	Couple 1 - Couple 14	Ctp 2	Pl. laser 2/3	je 1
2.20	Couple de proue	Ctp 2	Pl. laser 2	1
2.21	Carlingue	Ctp 2	Pl. laser 2	1
2.22	Baguette de proue	Ctp 1	Pl. laser 5	1
2.23	Baguette d'étrave	Ctp 1	Pl. laser 5	4
2.24 - 2.37	Bordage 0 - 15	Ctp 1	Pl. laser 3/4	je 2
2.38	Serre-bauquière	Pin	3 x 2 x 540	2
2.39	Barreau de pont	Pin	3 x 2 x 210	1
2.40	Renfort pont	Pin	3 x 2 x 35	2
2.41	Tableau arrière	Ctp 2	Pl. laser 1	1

Pos.	Désignation	Matière mm	Dimension	Nombre
2.42	Couple arrière plage	Ctp 2	Pl. laser 1	1
2.43	Renfort	Ctp 2	Pl. laser 1	2
2.44	Longeron cabine/plage	Pin	3*2*320	2
2.45	Pied de mât	Ctp 2	Pl. laser 1	1
2.46	Embase de mât	Ctp 2	Pl. laser 1	1
2.47	Renfort	Ctp 2	Pl. laser 1	2
2.48	Ferrure de foc	Laiton	Plat. érodée	1
2.49	Platine	Laiton	Plat. érodée	1
2.50	Quille de ballast	Plastique	Impr. 3 D	1
<b>Etape 3 Pont, Cabine et Plage</b>				
3.1	Pont	Ctp 1,5	Pl. laser 6	1
3.2	Cabine/plage flanc	Ctp 1,5	Pl. laser 6	2
3.3	Cabine paroi avant	Ctp 1,5	Pl. laser 6	1
3.4	Cabine, demi paroi arrière	Ctp 1,5	Pl. laser 7	2
3.6	Renfort flanc	Ctp 2	Pl. laser 2	2
3.9	Descente porte	Ctp 1,5	Pl. laser 4	1
3.10	Dossier plage	Ctp 1,5	Pl. laser 4	1
3.11	Toit	Ctp 1	Pl. laser 5	1
3.12 - 3.17	Couple toit 1 - Couple toit 6	Ctp 2	Pl. laser 1+2	je 1
3.18	Longeron	Ctp 2	Pl. laser 1	2
3.19	Cadre écouteille	Ctp 2	Pl. laser 2	2
3.20	Main-courante	Ctp 2	Pl. laser 2	2
3.21	Broche	Fil Laiton	D1 x 10	10
3.22	Fond d'écouteille	Ctp 1	Pl. laser 4	1
3.23	Couples d'écouteille	Ctp 1	Pl. laser 4	3
3.24	Baguette d'extrémité	Ctp 1	Pl. laser 4	2
3.25	Couvercle écouteille	Ctp 1	Pl. laser 4	1
3.26	Écouteille gravée	Ctp 1	Pl. laser 4	1
3.27	Rails	Baguette bois	3 x 1 x 70	2
3.28	Lucarne flanc	Ctp 1,5	Pl. laser 6	2
3.29	Lucarne traverse	Ctp 1,5	Pl. laser 6	2
3.30	Lucarne couvercle	Ctp 1,5	Pl. laser 6	1
3.31	Lucarne traverse	Ctp 1,5	Pl. laser 6	1
3.32	Charnière	Fil Laiton	D 1 x 5 mm	2
3.33	Hublot	Laiton	Plat. érodée	1
3.34	Vitrage hublot	Vivak	10 x 15	1
3.35	Cadre de vitrage	Laiton	Plat. érodée	4
3.36	Vitrage fenêtres	Vivak	15 x 80	2
3.37	Liston	Baguette	3 x 2 x 550	2
3.38	Plancher de plage	Ctp 1,5	Pl. laser 7	1
3.39	Cadre de plancher	Ctp 1,5	Pl. laser 6	1
3.40	Siège, côté avant	Ctp 1,5	Pl. laser 6	2
3.41	Siège, côté gauche	Ctp 1,5	Pl. laser 6	2
3.42	Siège, côté droit	Ctp 1,5	Pl. laser 6	2
3.43	Siège, assise	Ctp 1,5	Pl. laser 6	2
3.44	Banc	Ctp 1,5	Pl. laser 6	1
3.45	Baguette	Baguette	3 x 2 x * 115	2
3.46	Rail d'écoute	Ctp 1,5	Pl. laser 6	3

Pos.	Désignation	Matière mm	Dimension	Nombre
3.47	Guidage	Laiton	Plat. érodée	1
3.48	Œil rail d'écoute	Fil Laiton	D1 x 25	1
3.49	Poulie de rail d'écoute	Impr. 3D	12 mm	1
3.50	Socle winch	Baguette	10 x 10 x 13	2

#### Etape 4, Mât et Bôme

4.1 - 4.3	Mât 1 - 3	Ctp 1	Pl. laser 5	je 2
4.4	Couche centrale	Ctp 1	Pl. laser 5	1
4.5	Bôme	Baguette	1,5 x 8 x 230	2
4.6	Couche centrale	Ctp 1	Pl. laser 5	1
4.7	Palier de barre de mât	Laiton	Plat. érodée	1
4.8	Barre de mât	Ctp 2	Pl. laser 1	2
4.9	Œil de barre de mât	Laiton	Plat. érodée	4
4.10	Entretoise barre de mât	Fil Laiton	D1 x 40	1
4.11	Vis barre de mât	Métal	M1 x 6	2
4.12	Ecrou barre de mât	Métal	M 1	2
4.13	Vis	Vis bois	D1 x 8	3
4.14	Embase accastillage de bôme	Laiton	Plat. érodée	1
4.15	Palier accastillage de bôme	Laiton	Plat. érodée	2
4.16	Articulation accastillage bôme	Tube	D3 x d2 x 6	1
4.17	Accastillage de bôme	Laiton	Plat. érodée	1
4.18	Crochet d'articulation	Fil Laiton	D1 x 15	1
4.19	Clou	Pce finie	0,7 x 8	12
4.20	Vis	Vis bois	D1 x 8	4
4.21	Embase	Laiton	Plat. érodée	2
4.22	Arceau	Fil	D1 x 25	2
4.23	Patte sous barre de mât	Laiton	Plat. érodée	3
4.24	Vis	Vis bois	D1 x 8	10
4.25	Embase grande écoute, hale-bas	Laiton	Plat. érodée	3
4.26	Arceau	Fil	D1 x 25	3
4.27	Clou	Pce finie	0,7 x 8	16
4.28	Poulie bôme	Impr. 3 D	5 mm	2
4.29	Poulie hale-bas	Impr. 3 D	5 mm	1
4.30	Taquet	Pce finie	L 9 mm	3

#### Etape 5, Gouvernail

5.1	Gouvernail, extérieur	Ctp 1	Pl. laser 4	2
5.2	Gouvernail, intérieur	Ctp 1	Pl. laser 4	2
5.3	Gouvernail, milieu	Ctp 1	Pl. laser 4	1
5.4	Barre	Ctp 2	Pl. laser 2	2
5.5	Axe de palier	Fil	D1 x 15	2
5.6	Palier de gouvernail	Piton à oeil	M 1,4	2
5.7	Renfort	Laiton	Plat. érodée	1
5.8	Clou	Pce finie	0,7 x 8 mm	10

#### Etape 6, Voile et Gréement

6.1	Grand-voile 5 pièces	Tissu	Découpé laser	1
6.2	Foc 5 pièces	Tissu	Découpé laser	1
6.3	Adhésif double face		6 x 2500	1
6.4	Fil de haubans	Pce finie	D 0,3 x 3000	1
6.5	Cosse	Pce finie	d 1,2 x 6	10



Pos.	Désignation	Matière mm	Dimension	Nombre
6.6	Marquage de voile	N° tissu	Découpé laser	2
6.7	Vis à œil haubans	Pce finie	D 1,4 x 12	2
6.8	Anneau laiton haubans	Fil Laiton	D1 cintré	2
6.9	Ridoir	Pce finie	M2 x 12	2
6.10	Anneau laiton Etai	Fil Laiton	D1 cintré	1
6.11	Ridoir Etai	Pce finie	M1,4 x 9	1
6.12	Patte Etai haut de mât	Pce finie	Pce érodée	1
6.13	Ridoir Galhauban	Pce finie	M1,4 x 9	1
6.15	Poulie Pataras	Impr. 3D	5 mm	1
6.17	Ecoute, liens	Fil	0,5 x 2500	1
6.18	Patte Pataras	Pce finie	Pce érodée	2
6.19	Œillet poulie de foc	Fil Laiton	D1 x 20	2
6.20	Poulie de foc	Impr. 3D	5 mm	2
<b>Etape 7, Accastillage</b>				
7.1	Support taquet	Pce finie	H6 x d2	6
7.2	Barreau taquet	Bois	D2 x 22	3
7.3	Winch	Impr. 3D	D8 x 9	2
7.4	Verre de compas	Pce finie		
7.5	Boitier de compas	Ctp 5	Pl. laser 8	1
7.6	Embase de compas	Pce finie	Pce érodée	1
7.7	Cadre de compas	Pce finie	Pce érodée	2
7.9	Fil laiton			

Rosette de compas à découper



